APW
Akademie
Praxis und Wissenschaft

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2027



3d4medical.com

WISSENSCHAFT FÜR DIE PRAXIS.
SEIT ÜBER 50 JAHREN.

- Einzelkurse
- Curricula
- Tagungen
- Masterstudiengänge

APW · DIE FORTBILDUNGSAKADEMIE DER DGZMK

DGZMK

EIN WECHSEL, DER SICH LOHNT.

WENN IHR ABRECHNUNGSZENTRUM MEHR NERVT ALS NÜTZT … WIRD'S ZEIT ZU WECHSELN.



Factoring vom Marktführer in der zahnärztlichen Privatliquidation und zusätzlich alles zur Praxisunterstützung. Moderne Tools, professionelles Coaching und die DZR Akademie.

So unkompliziert kann Factoring sein – verlässlich, menschlich und kompetent.

Jetzt QR-Code scannen und Gespräch vereinbaren.

DZR

DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH I dzr.de

INHALT

Vorwort 4
Über die APW 6
Vorstand und Beirat der APW 8
DGZMK-Geschäftsstelle 10
APW-Geschäftsstelle 11
Übersicht Einzelkurse 12

Einzelkurse

Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde 14
Ästhetische Zahnmedizin 18
Endodontologie 19
Forensische Zahnmedizin – Vorankündigung 23
Funktionsdiagnostik und -therapie craniomandibulärer Dysfunktion 20
Implantologie 23
Kinder- und Jugendzahnmedizin 24
Parodontologie 26
Prothetik 28
Seniorenzahnmedizin 29
Sportzahnmedizin 30
Zahnerhaltung 31
Zahnärztliche Schlafmedizin 32

Curricula

Ästhetische Zahnmedizin 34
Bruxismus 38
Digitale Zahnmedizin – Vorankündigung 40
Endodontologie 42
Endodontologie – Masterstudiengang 46
Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz 48
Implantologie 50
Kinder- und Jugendzahnmedizin 56
Parodontologie 60
Periimplantäre Erkrankungen 62
Prothetik 64
NEU **Prothetik für Berufsanfänger** **66**
Psychosomatische Grundkompetenz 68
Seniorenzahnmedizin 70
Sportzahnmedizin 72
Update Zahnmedizin von A–Z: Das Praxis-Curriculum 75
Young Professionals – Vorankündigung 54
Zahnärztliche Chirurgie 82
Zahnärztliche Schlafmedizin 84
Zahnerhaltung "all-in-one" 86
Zahntrauma 88

Tagungen 90

Kooperationspartner 104
APW-Organigramm 105

Unser gesamtes und tagesaktuelles Kursangebot finden Sie auch auf www.apw.de.

VORWORT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) hat auch im Jahr 2026 wieder sehr erfolgreich die Fortbildung in der gesamten Zahnmedizin begleitet und Kolleginnen und Kollegen mit fachlich fundierten Angeboten bei ihrer Berufsausübung unterstützt, ausgebildet und zum Wohle unserer Patienten mit zahlreichen Angeboten begeistern können. Im vergangenen Jahr konnten etwas mehr als 300 Kurse erfolgreich durchgeführt werden, an denen wieder über 6.600 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen haben – ein Spitzenwert für die APW.

Der eingeschlagene Weg eines früheren Fertigstellungstermins des Programms ist sehr positiv aufgenommen worden. Daher freuen wir uns sehr, dass uns dies 2026 gemeinsam mit allen Referentinnen und Referenten, den beteiligten Fachgesellschaften sowie der gesamten Geschäftsstelle der APW wieder gelungen ist. Dem Grundsatz, Fortbildung auf wissenschaftlich hohem Niveau anzubieten mit dem Ziel, die Erkenntnisse praxisrelevant zum Nutzen unserer Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt unserer Patientinnen und Patienten in die tägliche Versorgung zu implementieren, ist die APW – die Akademie Praxis und Wissenschaft – treu geblieben und wird es auch in Zukunft bleiben. Dafür stehen wir gemeinsam mit der gesamten DGZMK, mit allen beteiligten Fachgesellschaften und der gesamten Geschäftsstelle.

Ein Punkt, der uns in diesem Jahr vermehrt beschäftigt hat und sicherlich zukünftig weiter umtreiben wird, ist das veränderte Buchungs- und Anmeldeverhalten unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Die Entscheidung zur Anmeldung fällt immer kurzfristiger und damit näher an den eigentlichen Kursterminen statt. Neben einem gewissen Zeitgeist ist dies sicherlich vor allem der wachsenden Belastung in der Praxis und Klinik und in vielen Fällen auch den bereits sehr vollen Terminkalendern geschuldet. Das macht jedoch die Kalkulation, die Logistik und Planung für die Geschäftsstelle und die Einhaltung eventueller Stornofristen sowie die professionelle Teilnehmerbetreuung zunehmend schwieriger und erfordert nicht selten innovative Maßnahmen und kreative Ideen. Daher stellt sich die berechtigte Frage: Wie berücksichtigt die APW diesen Trend? Eine Herangehensweise, die Ihnen sicherlich bereits aufgefallen ist: Wir nutzen vermehrt die digitalen Möglichkeiten, Social Media, Newsletter u. ä. zusätzlich zu den Printmedien, um die Angebote einem breiten Publikum zur Verfügung zu stellen und so auch die letzten Kursplätze zu füllen. Alle arbeiten sehr akribisch daran, möglichst keine Kurse oder Serien stornieren zu müssen. Dies sind wir Ihnen und allen unseren Referentinnen und Referenten schuldig. Eine weitere Möglichkeit, die wir sicherlich nicht in allen Serien oder Kursen in Betracht ziehen können, ist es, die Angebote, wenn möglich, mit einem Onlinemodul zu beginnen, da dies Anmeldungen bis nah an den Beginn der entsprechenden Veranstaltung erlaubt und so den veränderten Gegebenheiten entgegenkommt. Allerdings hoffen wir auch auf Ihre Unterstützung: Planbare und professionell organisierte Fortbildung – dies erwarten Sie zu Recht von uns – ist viel leichter zu realisieren, wenn Sie sich, sollte Ihnen das Angebot der APW zusagen, frühzeitig anmelden. Sie ersparen uns, der APW, der DGZMK und nicht zuletzt unserer Geschäftsstelle viele Sorgenfalten. Geben Sie sich ein Ruck!

VORWORT


Chr. Gernhardt


P. Proff

Dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit der Fortbildung im Rahmen der APW nutzen, erscheint gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Präsenz von kommerziellen Anbietern und Angeboten bemerkenswert. Die hohe Akzeptanz der Angebote der APW in Einheit mit den Fachgesellschaften und unseren Referentinnen und Referenten aus Praxis und Wissenschaft ist für uns ein Ansporn und beweist, dass unabhängige, wissenschaftlich fundierte, an einer evidenzbasierten Zahnmedizin orientierte Fortbildung und Wissensvermittlung im Rahmen von Curricula, Einzelkursen und digitalen Formaten, die letztlich auch immer einer Evaluation unterliegen, in allen Formaten nicht aus der Mode gekommen sind.

Aber auch die APW, die DGZMK und nicht zuletzt die wissenschaftlichen Fachgesellschaften mit ihren Bildungsangeboten müssen sich den Herausforderungen einer sich wandelnden Welt stellen: Wir haben das Wissen, die Leitlinien und vor allem die herausragenden Menschen aus Praxis und Wissenschaft. Da kann man selbstbewusst sagen: „Wenn nicht wir, wer dann?“ Allerdings sind wir davon überzeugt, dass wir unsere Fortbildungsangebote auch in Zukunft anpassen und noch präsenter in der digitalen Welt werden müssen.

Den bereits erfolgreich eingeschlagenen Weg, digitale Plattformen verstärkt für die Kommunikation mit unseren Nutzerinnen und Nutzern – also sowohl mit Kolleginnen und Kollegen als auch mit Patientinnen und Patienten – zu nutzen, werden wir konsequent ausbauen. Mit dem vorliegenden Programm steht Ihnen weiterhin das gebündelte, evidenzbasierte, leitlinienorientierte Wissen aus den (zahn)medizinischen, wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Präsenz und online zur Verfügung. Darüber hinaus geben unsere Referentinnen und Referenten aus Praxis und Wissenschaft immer auch ihr spezielles Know-how an Sie weiter und stehen Ihnen in den Kursen mit Tipps und Tricks für die tägliche Praxis zur Verfügung – so wie Sie es von uns seit mehr als 50 Jahren kennen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine anregende Lektüre und viele inspirierende Fortbildungsstunden mit der APW.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Christian R. Gernhardt

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

Die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) wurde vor mehr als 50 Jahren (1974) von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) gegründet. Ziel Ihrer Gründung war die Wissensvermittlung von der Wissenschaft in die Praxis mit strukturierten Fortbildungen.

Als Vorläufer der heutigen curriculären Fortbildung startete die APW 1974 den ersten Grundkurs „Allgemeine Zahnheilkunde“, der bei den Kolleginnen und Kollegen auf große Resonanz stieß. Dieser Grundkurs war über Jahre hinweg das Alleinstellungsmerkmal der APW.

Mit der rasanten Zunahme der Erkenntnisse in den verschiedenen Fachgebieten wurde der Ruf nach einer Spezialisierung unter der Kollegenschaft immer deutlicher. Aus diesem Grund hat die APW ihr Angebot kontinuierlich ausgebaut. Heute bietet die APW Curricula, Einzelkurse und Fachtagungen in allen zahnmedizinischen Bereichen an.



Im Jahr 2026 konnte die APW bereits 7.260 Mitglieder nach einer Zertifizierung verzeichnen. Damit gehört sie zu den führenden zahnmedizinischen Fortbildungsanbietern im deutschsprachigen Raum.



Überzeugen auch Sie sich von der hohen Qualität unserer Fortbildungen und unserem ausgezeichneten Service. Denn ganz gleich, welches Ziel Sie mit Ihrer Fortbildung verfolgen, wir finden das passende Angebot für Sie!

ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE FÜR DIE APW

Neben der Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland steht für die APW die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer im Vordergrund. Dies gilt für die Beratung und Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten ebenso wie für die permanente Betreuung bei den Lehrveranstaltungen.





APW-Mitgliedschaft

Mit der APW-Mitgliedschaft setzen Sie ein Zeichen für eine hohe Behandlungsqualität in der deutschen Zahnmedizin. Auf diese Weise machen Sie auch nach außen hin deutlich, dass es Ihr Anspruch ist, Ihre Patienten gemäß den aktuellen zahnmedizinischen Erkenntnissen zu behandeln.
Mit Bestehen des Abschlusskolloquiums Ihres APW-Curriculums werden Sie zum APW-Mitglied ernannt. Die APW-Mitgliedschaft setzt eine Mitgliedschaft in der DGZMK voraus. Die APW-Mitgliedschaft hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Sie verlängert sich um weitere fünf Jahre, wenn Sie innerhalb dieser Zeit mindestens 250 Fortbildungspunkte nachweisen können. Für Ihre weiteren Fortbildungsaktivitäten bei der APW erhalten Sie als APW-Mitglied attraktive Vorzugspreise.
Mit der Aufnahme in unseren Zahnarztsuchdienst können Patienten Ihre Qualifikation einsehen bzw. Sie im Netz finden.

Rezertifizierung

Die Aufrechterhaltung Ihrer erworbenen Zertifizierung (Rezertifizierung) bedarf des Nachweises von 250 Fortbildungspunkten. Diese sind innerhalb von fünf Jahren, ab dem Zeitpunkt Ihrer Zertifizierung, zu erzielen.

Sie können Ihre Fortbildungspunkte nach folgendem Schlüssel zusammentragen:

- 60 % bei der APW, DGZMK und ihren Kooperations-Partnern
- 40 % bei allen Veranstaltern, die die Leitsätze der BZÄK/DGZMK anerkennen

Grundsätzlich werden zur Rezertifizierung auch Fortbildungen in fachfremden Gebieten anerkannt, dies allerdings nur bis max. 40 % der Gesamtpunktzahl.
60 % der benötigten Punktzahl sollten im zertifizierten Fachgebiet nachgewiesen werden.
Die Archivierung der Teilnahmebestätigungen obliegt dem Teilnehmer.

VORSTAND



Vorsitzender
Prof. Dr. Christian Gernhardt
Universitätsklinikum Halle
Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie



Generalsekretärin
Prof. Dr. Anne Wolowski
Universitätsklinikum Münster
Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde



Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Markus Bechtold
Zahnkultur
Zentrum für Parodontologie, Köln



Stellvertretende Vorsitzende
PD Dr. Monika Bjelopavlovic, M. Sc.
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Beirat:

DGI
Prof. Dr. Stefan Wolfart
Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Biomaterialien & Zentrum für Implantologie
Universitätsklinikum Aachen

DGFDT
PD Dr. M. Oliver Ahlers
CMD-Centrum Hamburg-Eppendorf

AKPP
Prof. Dr. Dr. med. dent. Norbert Enkling, MAS
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffwissenschaften
Medizinische Fakultät, Universität Bonn

DG PARO
Prof. Dr. Bernadette Pretzl
Universitätsklinikum Heidelberg
Sektion Parodontologie, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

DGÄZ
Univ.-Prof. Dr. mult. Robert Sader
Klinikum Goethe-Universität, Frankfurt am Main
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

DGZS
Dr. Claus Klingeberg
Zahnarztpraxis Aerzen

DGPro
ZA Uwe Diedrichs
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

DGZ
Prof. Dr. Dirk Ziebolz
Universitätsklinikum Leipzig AÖR
Department für Kopf- und Zahnmedizin
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie

DGKiZ
Prof. Dr. Katrin Bekes, MME
Medizinische Universität Wien Universitätszahnklinik, Fachbereich Kinderzahnheilkunde

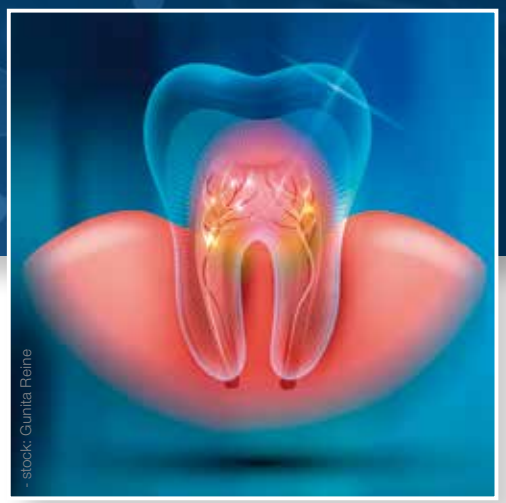
DGET
Prof. Dr. Christian Gernhardt
Universitätsklinikum Halle
Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie

DGSZM
Stavros Avgerinos
Zahnarztpraxis Oberhausen

DGAZ
Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Bereich Seniorenzahnmedizin

APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

CURRICULA/KURSSERIEN
EINZELKURSE
FACHTAGUNGEN



Die APW bietet in Zusammenarbeit mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften Curricula/Kursserien, Einzelkurse und Fachtagungen aus den folgenden zahnmedizinischen Disziplinen* an:

Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Bruxismus
- Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Seniorenzahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Update Zahnmedizin von A–Z: Das Praxis-Curriculum
- Gutachter
- Young Professionals

Ästhetische Zahnmedizin

Endodontologie

Implantologie
- Periimplantäre Erkrankungen

Kinder- und Jugendzahnmedizin

Parodontologie
- Prophylaxe

Prothetik
- Digitale Zahnmedizin CAD/CAM

Zahnärztliche Chirurgie

Zahnerhaltung

Investition in die Zukunft

* Den einzelnen Disziplinen sind unterschiedliche Farben zugeordnet. Die entsprechenden Kurse sind anhand der zugeordneten Farbe im Programm schnell zu finden.

Grundsätzlich kann jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt an jedem Fortbildungsangebot der APW teilnehmen. Bestimmte Mitgliedschaften oder Zusatzqualifikationen werden nicht vorausgesetzt.



Seit dem Jahr 2010 bietet die **APW** darüber hinaus in **Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** den **Masterstudiengang „Endodontologie“** an. Diesen haben bis heute mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen als Master of Science (M. Sc.) in Endodontologie erfolgreich abgeschlossen.

Sie interessieren sich auch für eine Teilnahme am Masterstudiengang Endodontologie?

Alle Informationen finden Sie unter: www.duesseldorf-dental-academy.de

GESCHÄFTSSTELLE

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 610198-0
Fax 0211 610198-18
dgzmk@dgzmk.de
www.dgzmk.de

DGZMK/APW

RA Sven Hagedorn

Geschäftsstellenleiter

Telefon 0211 610198-20
dgzmk.hagedorn@dgzmk.de



Birgit Schmitz

Sekretariat

Telefon 0211 610198-21
dgzmk@dgzmk.de



Sylwia Jankowiak

Buchhaltung

Telefon 0211 610198-12
dgzmk.buchhaltung@dgzmk.de



Andrea Aufmwasser

Mitgliederverwaltung

Telefon 0211 610198-10
dgzmk.mitglieder@dgzmk.de



Kirstin Kokemor

Portalmanagerin

Telefon 0211 669673-30
dgzmk.kokemor@dgzmk.de



Dr. Kerstin Albrecht

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0211 610198-15
presse@dgzmk.de



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Fortbildungsprogramm die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle der Akademie Praxis und Wissenschaft

Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 669673-0
Fax 0211 669673-31
apw.fortbildung@dgzmk.de
www.apw.de



Barbara Reuter

Zentrale
Zertifikate
APW-Mitgliedschaft/
-Aufrechterhaltung
Rezertifizierung
Logo

Telefon 0211 669673-28
apw.reuter@dgzmk.de



Anja Kaschub

Bruxismus
Funktionsdiagnostik (CMD)
Prothetik
Psychosomatische Grundkompetenz
Zahnärztliche Schlafmedizin

Telefon 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de



Sarah Klücken

Masterstudiengang Endodontologie
Einzelkurse Endodontologie
Einzelkurse Ästhetische Zahnmedizin
Einzelkurse Sportzahnmedizin
Curriculum Sportzahnmedizin

Telefon 0211 669673-41
apw.kluecken@dgzmk.de



Sofia Petersen

APW-Kursabrechnung
Kinderzahnmedizin
Zahnerhaltung
Zahntrauma

Telefon 0211 669673-42
apw.petersen@dgzmk.de



Monika Huppertz

APW-Kursabrechnung
APW-Tagungen
Parodontologie
Seniorenzahnmedizin
Young Dentists

Telefon 0211 669673-43
apw.huppertz@dgzmk.de



Friederike Burk

Gutachter
Implantologie

Telefon 0211 669673-45
apw.burk@dgzmk.de
apw.implantologie@dgzmk.de



Edith Terhoeve

Ästhetische Zahnmedizin
Sportzahnmedizin

Telefon 0211 669673-44
apw.terhoeve@dgzmk.de



Karin Schmidt

Implantologie

Telefon 0211 669673-47
apw.schmidt@dgzmk.de
apw.implantologie@dgzmk.de



Nataliya Kravchenko

Digitale Zahnmedizin
Endodontologie
Periimplantäre Erkrankungen
Update Zahnmedizin von A - Z:
Das Praxis-Curriculum
Young Professionals
Zahnärztliche Chirurgie

Telefon 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Zahnbehandlung in der Vollnarkose – rechtlich und qualitativ sicher	ONLINEKURS	14
Befundungs-Bootcamp: Panoramaaufnahme	ONLINEKURS	14
Befundungs-Bootcamp: DVT	ONLINEKURS	14
Ernährungszahnmedizin	ONLINEKURS	15
Antiresorptiva-Patienten (Bisphosphonate & Denosumab) in der zahnärztlichen Praxis – Update 2027	ONLINEKURS	15
Endodontie und Allgemeinmedizin	ONLINEKURS	15
Die 7 Säulen des Praxiserfolges		16
Abrechnung direkter Restaurationstechniken und Kompositfüllungen	ONLINEKURS	16
Endodontie: GKV, Mehrkostenvereinbarung und Privatabrechnung	ONLINEKURS	16
Abrechnungsmöglichkeiten bei Zahnrettung, Trauma und Pulpotomie	ONLINEKURS	17

Ästhetische Zahnmedizin

White Aesthetics under your control		18
Red Aesthetics under your control		18
Ursachen und Lösungen – Was tun mit verfärbten vitalen und endodontisch behandelten Zähnen?	ONLINEKURS	18

Endodontologie

Pulpotomie von bleibenden Zähnen		19
Der schwierige Kanal: Wie löse ich komplexe Fälle effizient und sicher	ONLINEKURS	19
Update Komplikationsmanagement in der Endodontie	ONLINEKURS	19

Funktionsdiagnostik und -therapie craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)

Update Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) – Anwendung in der zahnärztlichen Schlafmedizin	ONLINEKURS	20
Update Funktion: CMD-Schnupperkurs Funktionsdiagnostik und Therapie in der täglichen Praxis	ONLINEKURS	20
Von Dogmen zu Daten: Okklusion und Bruxismus im 21. Jahrhundert – Eine klinische Neuausrichtung	ONLINEKURS	20
Heilmittelverordnung praktisch gemacht – Wie verordne ich korrekt?	ONLINEKURS	21
Der Muskel im Fokus: Von der Physiologie zur Therapie – die Kiefermuskulatur und der Stellenwert von Botulinumtoxin bei orofazialen Schmerzen in der Zahnmedizin		21
Evidenzbasierte CMD-Diagnostik und -therapie in der zahnärztlichen Praxis	ONLINEKURS	21
Die Unterkieferprotrusionsschiene in der Funktion – viel mehr als nur Apnoetherapie	ONLINEKURS	22
Update Funktion: CMD-Schnupperkurs Funktionsdiagnostik und Therapie in der täglichen Praxis		22
Function under your control		22

Implantologie

Vergleich des Einsatzes von Blutkonzentraten — ONLINEKURS — 23

Kinder- und Jugendzahnmedizin

MIH 2027 – Neuerungen in Diagnostik und Therapie — ONLINEKURS — 24

Die Quintessenz einer erfolgreichen Kinderzahnmedizin für den Familienzahnarzt — ONLINEKURS — 24

Von Früherkennung im Gelben Heft bis Therapie: Kinderzahnmedizin strukturiert und rechtssicher umsetzen in der Allgemeinzahnarztpraxis — ONLINEKURS — 24

Praktische Kinderzahnheilkunde — 25

Milchzähne im Fokus: Prävention, SDF, Endodontie und Restauration — ONLINEKURS — 25

Parodontologie

Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für das Praxisteam — ONLINEKURS — 26

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie (Hands-on-Kurs) — 26

Biologisierung in der Parodontologie – Wo können Blutkonzentrate, Hyaluron und Schmelz-Matrix-Proteine die Heilung am Parodont unterstützen? — ONLINEKURS — 26

Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für die Praxis — ONLINEKURS — 27

Synergie von Parodontologie und Kieferorthopädie: Regeneration und Rezessionsdeckung — 27

Prothetik

Fortschritte in der herausnehmbaren Prothetik: von der Theorie zur Praxis — 28

Smarte Extraktion und Extrusion in der ästhetischen Zone — ONLINEKURS — 28

Seniorenzahnmedizin

Alte Menschen gut versorgen – Ein Konzept aus der Praxis für die Praxis — ONLINEKURS — 29

Sportzahnmedizin

Performance im Fokus – Eine Einführung in die moderne Sportzahnmedizin — 30

Der Leistungssport als Spiegel systemischer Denkfehler in der Zahnmedizin — 30

Zahnerhaltung

Keramik oder Komposit? – Das ist hier die Frage — ONLINEKURS — 31

Das 1 x 1 der Kompositfüllung — 31

Zahnärztliche Schlafmedizin

Einführungskurs zahnärztliche Schlafmedizin — ONLINEKURS — 32

Unser gesamtes und tagesaktuelles Kursangebot finden Sie auch auf www.apw.de.

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Zahnbehandlung in der Vollnarkose – rechtlich und qualitativ sicher

Anja Mehling


A. Mehling

Tödliche Verläufe bei Zahnbehandlungen in Vollnarkose sind selten, aber ein sensibles Thema. Das hohe Schadenspotenzial erfordert eine sorgfältige rechtliche und organisatorische Vorbereitung. Der Kurs vermittelt, welche Anforderungen Zahnärzte zur Patientensicherheit und Haftungsvermeidung beachten müssen.

- Aktuelle Rechtsprechung bzw. relevante Urteile
- Indikation, Kontraindikation und Risiko-Nutzen-Abwägung
- Organisation und Aufgabenteilung zwischen Zahnarzt und Anästhesist
- Pflichten und Verantwortlichkeiten beider Behandler
- Aufklärung und Einwilligung, Besonderheiten bei Minderjährigen
- Praxistipps und Handlungsempfehlungen

Mi 16.06.2027
14.30 – 17.30 Uhr

Onlinekurs
240,00 € Nichtmitglied
220,00 € DGZMK-Mitglied
200,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CA01

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS 4

Befundungs-Bootcamp: Panoramaaufnahme

Dr. Dr. Dennis Rottke


D. Rottke

In diesem kompakten Intensivkurs erwerben Sie praxisnah die technischen Grundlagen der Panoramaaufnahme und vertiefen Ihre diagnostischen Fähigkeiten durch strukturierte Workflows, interaktive Übungen und den kollegialen Austausch.

- Optimierung der Patientenpositionierung und Belichtungseinstellungen
- Reduktion typischer Artefakte für reproduzierbar hochwertige Aufnahmen
- Schritt-für-Schritt-Einführung in einen bewährten Checklisten-Workflow zur Befunderstellung
- Interaktive Übungen zur sicheren Identifikation und präzisen Beschreibung typischer Pathologien
- Gemeinsame Analyse realer Kasuistiken – Von Routine bis zu komplexen Fällen
- Austausch in Q&A-Runden zu Differenzialdiagnosen und Behandlungsstrategien

Sa 06.03.2027
09.00 – 15.00 Uhr

Onlinekurs
400,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CA02

apw.kravchenko@dgzmk.de

ONLINEKURS 6

Befundungs-Bootcamp: DVT

Dr. Dr. Dennis Rottke


D. Rottke

Dieser Intensivtag vermittelt praxisnah die Grundlagen und fortgeschrittenen Anwendungen der digitalen Volumentomografie (DVT). Teilnehmende lernen systematisch Bildqualität, Diagnostik und Befundung für Routine- und komplexe Fälle zu optimieren.

- Korrekte Patientenpositionierung und Belichtungsanpassung
- Minimierung störender Artefakte
- Strukturierter Checklisten-Workflow
- Erkennen und Beschreiben typischer Pathologien
- Analyse von Routinediagnostik und komplexen Befundkonstellationen
- Diskussion unterschiedlicher therapeutischer Ansätze
- Interaktive Fallbesprechungen mit kollegialem Erfahrungsaustausch

Sa 17.04.2027
09.00 – 15.00 Uhr

Onlinekurs
400,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CA03

apw.kravchenko@dgzmk.de

ONLINEKURS 6

Ernährungszahnmedizin

Prof. Dr. Johan Wölber


J. Wölber

Das Seminar zeigt, wie Ernährung Karies und Parodontitis beeinflusst, vermittelt kausale Therapieansätze und praxisnahe Strategien, um ernährungsbasierte Prävention und Behandlung erfolgreich in die zahnärztliche Praxis zu integrieren.

- Karies und Parodontitis als ernährungsbedingte, nicht-übertragbare Erkrankungen
- Einfluss von Makro- und Mikronährstoffen, Ballaststoffen, sekundären Pflanzenstoffen und Präbiotika
- Früherkennung von ernährungsbedingten Fehlsteuerungen anhand oraler Symptome
- Kausale Therapieansätze statt rein mechanischer Behandlung
- Prävention und Therapie durch gezielte Ernährungsberatung
- Alltagstaugliche Strategien zur Umsetzung von Ernährungsempfehlungen in der Praxis

Fr 23.04.2027
13.00 – 17.00 Uhr

Onlinekurs
290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CA04

apw.kravchenko@dgzmk.de

ONLINEKURS 4

Antiresorptiva-Patienten (Bisphosphonate & Denosumab) in der zahnärztlichen Praxis – Update 2027

Prof. Dr. Dr. med. Knut A. Grötz


A. Götz

In der zahnärztlichen Praxis gehören Patienten unter einer Therapie mit Antiresorptiva (AR) – einschließlich Bisphosphonaten und Denosumab – sowie dem damit verbundenen Risiko einer AR-assoziierten Kiefernekrose (ONJ) mittlerweile zum Praxisalltag. Dieser Kurs hilft Ihnen,

- das individuelle Risiko für eine ONJ zuverlässig einzuschätzen,
- lokale Risikofaktoren (z. B. Parodontitis, Druckstellen und Zahnextraktionen) sicher zu erkennen,
- Patienten vor Beginn einer AR-Therapie im Sinne der ONJ-Prophylaxe zuverlässig zu sanieren,
- bei Patienten unter einer AR-Therapie das Risiko einer ONJ durch geeignete Präventionsmaßnahmen zu minimieren,
- Patienten unter einer AR-Therapie angemessen und mit vertretbarem Zeitaufwand zu beraten und die Indikation für eine Implantatversorgung individuell und risikoorientiert einzuschätzen.

Sa 12.06.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Onlinekurs
510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CA05

apw.kravchenko@dgzmk.de

ONLINEKURS 8

Endodontie und Allgemeinmedizin

Prof. Dr. Edgar Schäfer


E. Schäfer

Der Anteil älterer Menschen nimmt stetig zu. Damit steigt die Zahl von Patienten mit chronischen Erkrankungen. Endodontische Therapien müssen individuell an den Gesundheitszustand angepasst werden. Der Kurs vermittelt wichtige Aspekte für die sichere Behandlung dieser Patientengruppe.

- Endodontische Therapie bei Patienten mit Grunderkrankungen
- Bakteriämie und Endokarditis-Prophylaxe
- Behandlung von Patienten unter Bisphosphonat-Therapie
- Endodontische Behandlung während Schwangerschaft und Stillzeit
- Wechselwirkungen zwischen endodontischen und systemischen Erkrankungen
- Einfluss endodontischer Maßnahmen auf die Allgemeingesundheit

Sa 18.09.2027
09.00 – 15.00 Uhr

Onlinekurs
400,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CA06

apw.kravchenko@dgzmk.de

ONLINEKURS 6

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Die 7 Säulen des Praxiserfolges

Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk


M. Striegel


Th. Schwenk

Schauen Sie hinter die Kulissen einer der größten Praxen Deutschlands. Die Inhaber teilen ihr unternehmerisches Wissen, Teamführung und Stressbewältigung sowie weitere Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche, moderne Zahnarztpraxis.

- Strategische Planung und Unternehmensführung
- Markt- und Konkurrenzanalyse
- Networking und Marketing
- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Umgang mit und Beratung von Patienten
- Misserfolg erkennen und in Erfolg verwandeln
- Erkennen und Vermeiden von Energieräubern und Spaßkillern

Fr 03.12.2027
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 04.12.2027
09.00 – 16.30 Uhr

Nürnberg
Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv 5% Rabatt auf die reguläre Kursgebühr. Gebühr und weitere Informationen finden Sie unter www.2nkurse.de

Kurs-Nr.: ZF2027CA07
apw.kluecken@dgzmk.de

16

Abrechnung direkter Restaurationstechniken und Kompositfüllungen

Dr. Maximilian Dobbertin, M. Sc.


M. Dobbertin

Das erste Webinar vermittelt die vollständige Abrechnung moderner direkter Kompositrestaurationen nach GOZ und BEMA. Behandelt werden unter anderem Mehrkostenvereinbarungen, adhäsive Befestigungstechniken, Dokumentationsanforderungen sowie typische Erstattungsprobleme im Praxisalltag.

Di 19.10.2027
19.00 – 20.30 Uhr

Onlinekurs
45,00 €

Kurs-Nr.: ZF2027CA08
apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

2

Endodontie: GKV, Mehrkostenvereinbarung und Privatabrechnung

Dr. Maximilian Dobbertin, M. Sc.


M. Dobbertin

Dieses Webinar behandelt die Abrechnung endodontischer Behandlungen unter Berücksichtigung gesetzlicher und privater Kostenträger. Thematisiert werden Mehrkostenvereinbarungen, moderne endodontische Zusatzleistungen sowie die wirtschaftliche Gestaltung komplexer Wurzelkanalbehandlungen.

Di 21.09.2027
19.00 – 20.30 Uhr

Onlinekurs
45,00 €

Kurs-Nr.: ZF2027CA09
apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

2

Abrechnungsmöglichkeiten bei Zahnrettung, Trauma und Pulpotomie

Dr. Maximilian Dobbertin, M. Sc.


M. Dobbertin

Der letzte Kurs in dieser Reihe behandelt moderne Konzepte sowie zur Zahnrettung nach Traumata sowie der Vitalerhaltung durch Pulpotomie. Vermittelt werden die Abrechnungsmöglichkeiten nach GOZ und BEMA sowie sinnvolle Kombinationen mit analogen Leistungen und zahntechnischen Positionen.

Mo 25.10.2027
19.00 – 20.30 Uhr

Onlinekurs
45,00 €

Kurs-Nr.: ZF2027CA10
apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

2

> *Ein sehr gelungener Fortbildungstag mit einer angenehmen Mischung aus Theorie, Diskussion und Praxis. Besonders gut hat mir gefallen, dass jederzeit Raum für Fragen gegeben war.*

> *Die Inhalte waren aktuell, gut ausgewählt und sehr praxisrelevant. Ich hatte nie das Gefühl, dass Wissen nur um des Wissens willen vermittelt wird.*

Bleiben Sie als Generalist:in auf dem neuesten Stand! **Das Curriculum „Update Zahnmedizin von A–Z: Das Praxis-Curriculum“** bietet Ihnen in 13 Modulen praxisnahe Updates zu allen wichtigen Bereichen der Zahnmedizin – von Prävention über Prothetik bis zur Implantologie. Dabei profitieren Sie von einem flexiblen Mix aus Präsenz- und Onlinekursen. Alle Module sind auch einzeln buchbar.

Sie finden das Curriculum auf Seite 75 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Das **Curriculum „Ästhetische Zahnmedizin“** der DGÄZ bietet eine umfassende, zertifizierte Weiterbildung in dentaler Ästhetik, Funktion und Rekonstruktion. In 10 Wochenendkursen (160 Stunden) werden interdisziplinäre Kenntnisse und Techniken vermittelt. Das Abschlusszertifikat ist Grundlage für die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes Ästhetische Zahnmedizin.

Sie finden das Curriculum auf Seite 34 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Das **Curriculum „Endodontologie“** der DGET vermittelt in mehreren Modulen praxisnah vertiefte endodontische Kompetenzen. Nach Abschluss mit einer Fallpräsentation und APW-Zertifikat ist eine zusätzliche Prüfung möglich, um „zertifiziertes Mitglied der DGET“ zu werden. Voraussetzung dafür sind sechs dokumentierte Behandlungsfälle.

Sie finden das Curriculum auf Seite 42 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

White Aesthetics under your control

Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.


M. Striegel


Th. Schwenk


J. Herzog

Diagnose – Planung – Erfolg

Perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse! Unser Kurs vermittelt praxiserprobte Methoden und Materialien für Bleaching, Komposit und Vollkeramik – sofort umsetzbar.

- Hauchdünne Veneers: Präparation und Eingliederung
- Neuigkeiten und Lösungen beim Bleaching
- Smile Design und ästhetische Analyse
- Komposit: Tipps und Tricks für perfekte Restaurationen
- Provisorien und Langzeitlösungen sicher planen
- Fotodokumentation und Mock-up

Fr 16.04.2027
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 17.04.2027
09.00 – 16.30 Uhr

Nürnberg
Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv 5% Rabatt auf die reguläre Kursgebühr. Gebühr und weitere Informationen finden Sie unter www.2nkurse.de

Kurs-Nr.: ZF2027CÄ01
apw.kluecken@dgzmk.de

16

Red Aesthetics under your control

Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.


M. Striegel


Th. Schwenk


J. Herzog

Perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse!

Dieser Kurs vermittelt praxisnah bewährte Konzepte zu Bleaching, Composite und Vollkeramik – basierend auf über 20 Jahren Erfahrung und zahlreichen Patientenfällen.

- Ästhetische Analyse und Ästhetikklassen
- Parodontale Mikrochirurgie und Gummy-Smile
- Minimalinvasive Kronenverlängerungstechniken
- Lösungen für Verfärbungen und Kronenschatten
- Ponticgestaltungen und Erhaltungsmaßnahmen
- Die gesunde, ästhetische Gingiva optimieren

Fr 02.07.2027
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 03.07.2027
09.00 – 16.30 Uhr

Nürnberg
Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv 5% Rabatt auf die reguläre Kursgebühr. Gebühr und weitere Informationen finden Sie unter www.2nkurse.de

Kurs-Nr.: ZF2027CÄ02
apw.kluecken@dgzmk.de

16

Ursachen und Lösungen – Was tun mit verfärbten vitalen und endodontisch behandelten Zähnen?

Prof. Dr. Christian Gernhardt


Chr. Gernhardt

Der steigende ästhetische Anspruch vieler Patienten und Patientinnen macht den Umgang mit verfärbten Zähnen – sowohl vitalen als auch endodontisch behandelten – zu einer immer häufigeren Herausforderung im Praxisalltag. Dieser Kurs vermittelt Ursachen, Prävention und moderne Therapieoptionen der Zahnaufhellung.

- Ursachen von Zahnverfärbungen und Indikationen für eine Bleichtherapie
- Präventive Strategien zur Vermeidung von Verfärbungen
- Materialien und Techniken zur professionellen Zahnaufhellung
- Risiken, Nebenwirkungen und mögliche Komplikationen
- Prognosen, Langzeitergebnisse und Grenzen der Bleichtherapie
- Alternative Behandlungsmöglichkeiten für ästhetische Ergebnisse

Mi 16.06.2027
14.00 – 18.00 Uhr

Onlinekurs
290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CÄ03
apw.kluecken@dgzmk.de

ONLINEKURS

5

Pulpotomie von bleibenden Zähnen

ZA Georg Benjamin


G. Benjamin

Die Pulpotomie ist eine verlässliche Zahnerhaltungsoption – wird in der Praxis aber noch zurückhaltend eingesetzt. Der Kurs vermittelt die Sicherheit, die Pulpotomie klinisch souverän durchzuführen und wirtschaftlich in den Praxisalltag zu integrieren.

- Indikationsstellung und klinische Entscheidungsfindung
- Pulpotomie bei entzündlich veränderter Pulpa
- Sichere Durchführung unter Kofferdam
- Effiziente Blutungskontrolle
- MTA und Kalziumsilikatzemente richtig einsetzen
- Dichte Restauration als zentraler Erfolgsfaktor
- Umgang mit möglichen Komplikationen und Misserfolgen
- Abrechnung und wirtschaftliche Umsetzung in der Praxis

Fr 26.02.2027
14.00 – 19.00 Uhr

Düsseldorf
380,00 € Nichtmitglied
350,00 € DGZMK-Mitglied
330,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CE01

apw.kluecken@dgzmk.de

6

Der schwierige Kanal: Wie löse ich komplexe Fälle effizient und sicher

Dr. Bernhard Bengs


B. Bengs

Die Aufbereitung von Wurzelkanälen mit rotierenden Nickel-Titan-Instrumenten hat sich als Goldstandard etabliert. Dennoch gibt es Fälle, die sehr schwer zu lösen sind: Starke Krümmungen, Obliterationen, Stufen, ovale oder C-förmige Kanäle – die Liste der Komplikationen ist lang.
Dieser Kurs stellt Behandlungsabläufe und benötigte Materialien vor und ermöglicht es Ihnen so, auch komplexe Wurzelkanalbehandlungen zu bewältigen.

- Wie trepaniere ich richtig? Access for success!
- Der Gleitpfad: Beste Voraussetzungen für rotierende Feilen
- Was tun bei starken oder sogar s-förmigen Krümmungen? Wie überwinde ich Blockaden oder Stufen?
- Wie gelingt die chemische Aufbereitung des Kanalsystems sicher?
- Wie füllt man solche schwierigen Kanäle ohne Probleme?
- Zukunftsperspektiven: Tissue Engineering und regenerative Konzepte

Sa 17.04.2027
09.00 – 12.00 Uhr

Onlinekurs
220,00 € Nichtmitglied
190,00 € DGZMK-Mitglied
170,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.:ZF2027CE02

apw.kluecken@dgzmk.de

ONLINEKURS

3

Update Komplikationsmanagement in der Endodontie

Prof. Dr. Johannes Mente


J. Mente

Dieser praxisnahe Onlinekurs vermittelt Schritt für Schritt Strategien zum Management endodontischer Komplikationen und zeigt anhand zahlreicher Fallbeispiele, wie selbst komplexe Situationen erfolgreich gelöst und Zähne langfristig erhalten werden können.

- Behandlungsstrategien für die endodontische Versorgung von geschwächten oder perforierten Zähnen/Zahnwurzeln
- Verschluss von Perforationen in allen Regionen der Zahnwurzel mittels biokompatibler Materialien (step-by-step-Vorgehen)
- Entfernung metallischer Stiftaufbauten und Stifte mittels oszillierender Techniken
- Entfernung von Wurzelstiften auf glas- oder quarzfaserverstärkter Kompositbasis mittels rotierender Instrumente im Rahmen von Endo-Revisionen
- Entfernung frakturierter Wurzelkanalinstrumente mittels substanzschonender Zugangstechniken (Welches Equipment funktioniert? Wovon ist eher abzuraten?)

Sa 24.04.2027
09.30 – 18.00 Uhr

Onlinekurs
470,00 € Nichtmitglied
440,00 € DGZMK-Mitglied
420,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CE03

apw.kluecken@dgzmk.de

ONLINEKURS

8

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Update Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) – Anwendung in der zahnärztlichen Schlafmedizin

Prof. Dr. Olaf Bernhardt, PD Dr. Amro Daboul, Dr. Markus Krüger


O. Bernhardt


A. Daboul


M. Krüger

Die UPS gilt als eine etablierte Therapiemethode bei der Behandlung der leichten bis mittelschweren obstruktiven Schlafapnoe (OSA) sowie des Schnarchens ohne OSA und nimmt im zahnärztlichen Behandlungsspektrum zunehmenden Raum ein.

Folgende Aspekte werden im Onlinekurs behandelt:

- OSA: ein Überblick
- Wirkungsweise, Arten und Einsatzmöglichkeiten der UPS
- Leitliniengerechte Umsetzung der UPS-Therapie in der zahnärztlichen Praxis
- Behandlung des Schlafbruxismus im Zusammenhang mit der OSA
- Compliance und Erfolgskontrolle, Möglichkeiten des Monitorings
- Nebenwirkungen der UPS

Sa 13.03.2027
09.00 – 15.00 Uhr

Onlinekurs
400,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CF01

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

8

Update Funktion: CMD-Schnupperkurs Funktionsdiagnostik und Therapie in der täglichen Praxis

Dr. Christian Mentler


Chr. Mentler

Was tun mit Patienten mit unklaren Kieferschmerzen, Gelenkgeräuschen, Okklusionsstörungen oder starken Zahnhartsubstanzverlusten? Welche praxistauglichen Diagnosen und Therapiekonzepte gibt es, und wie können diese den aktuellen Leitlinien und wissenschaftlichen Empfehlungen der Fachgesellschaften standhalten?

- **Praxisnahes Diagnosekonzept** bei Funktionsstörungen: Basisdiagnostik und erweiterte Diagnostik
- Diagnosespezifische Therapieoptionen (nicht nur Schienentherapie)
- Schwierigkeiten bei unklaren Schmerzen und Behandlungsstrategien bei Achse-II-Patienten
- **Praktische Übungen** zum klinischen Fu-Status und MSA
- Demonstration eines „Zentrikregistrates“ und Modellanalyse
- Spezifische Abrechnungsmöglichkeiten im Spannungsfeld zwischen BEMA und GOZ

Sa 10.04.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Köln
640,00 € Nichtmitglied
610,00 € DGZMK-Mitglied
590,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CF02

apw.kaschub@dgzmk.de

9

Von Dogmen zu Daten: Okklusion und Bruxismus im 21. Jahrhundert – Eine klinische Neuausrichtung

Prof. Dr. Jens C. Türp


J. Türp

Die Okklusion steht im Zentrum vieler zahnmedizinischer Fragestellungen, ihre Bedeutung ist allerdings bis heute von Mythen und Fehlannahmen geprägt. Dieser praktisch orientierte Kurs vermittelt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu den klinisch relevanten Themen Okklusion und Bruxismus.

- Okklusion aus anthropologischer Perspektive neu bewertet
- Fehlannahmen erkennen und wissenschaftlich einordnen
- Risikofaktoren für Bruxismus: aktueller Wissensstand
- Diagnostisches Vorgehen: Klinik und Bildgebung
- Therapeutische Maßnahmen zur fachgerechten Behandlung

Sa 29.05.2027
09.00 – 14.00 Uhr

Onlinekurs
340,00 € Nichtmitglied
310,00 € DGZMK-Mitglied
290,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CF03

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

8

Heilmittelverordnung praktisch gemacht – Wie verordne ich korrekt?

Dr. Daniel Weber


D. Weber

Die Heilmittelverordnung ist ein wichtiger Bestandteil multimodaler Therapiekonzepte, im Praxisalltag ist die Umsetzung jedoch oft mit Unsicherheiten behaftet. Dieser Kurs vermittelt kompakt alle relevanten Grundlagen für eine korrekte und rechtssichere Verordnung.

- Voraussetzungen, Grundsätze und Rahmenbedingungen der HeilM-RL ZÄ
- Indikationen und klinische Untersuchung als Basis für die Verordnung
- Diagnosespezifische Zuordnung und konkrete Verordnungsschritte
- Häufige Fragen: Dauer, Umfang, Häufigkeit und Patientengruppen
- Überblick über verordnungsfähige Heilmittel und physiotherapeutische Maßnahmen
- Praktische Fallbeispiele zur Umsetzung in der täglichen Praxis
- Vermeidung typischer Fehler und unnötigen bürokratischen Aufwands

Mi 09.06.2027
17.00 – 20.00 Uhr

Onlinekurs
270,00 € Nichtmitglied
240,00 € DGZMK-Mitglied
220,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CF04

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS 4

Der Muskel im Fokus: Von der Physiologie zur Therapie – die Kiefermuskulatur und der Stellenwert von Botulinumtoxin bei orofazialen Schmerzen in der Zahnmedizin

Dr. Steffanie Görl


St. Görl

Die Kaumuskulatur erfüllt zentrale Funktionen, kann jedoch zugleich Ursache komplexer Schmerzen und Dysfunktionen sein. Neben etablierten Therapien wie Aufbissschienen und Physiotherapie hat Botulinumneurotoxin zunehmend Bedeutung erlangt. Im Fokus stehen die Physiologie der Kaumuskulatur, moderne Therapiekonzepte sowie der aktuelle Stellenwert von Botulinumtoxin in der Zahnmedizin.

Der Vortrag gibt einen Überblick über:

- Die Physiologie und Pathophysiologie der Kaumuskulatur
- Etablierte therapeutische Konzepte in der Zahnmedizin
- Indikationen und Wirkmechanismus von Botulinumtoxin
- Potenzielle Nebenwirkungen, Komplikationen und Limitationen
- Aktuelle Evidenz und klinische Einordnung sowie
- Berufsrechtliche Rahmenbedingungen

Mi 16.06.2027
16.00 – 19.00 Uhr

Onlinekurs
270,00 € Nichtmitglied
240,00 € DGZMK-Mitglied
220,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CF05

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS 5

Evidenzbasierte CMD-Diagnostik und -therapie in der zahnärztlichen Praxis

Prof. Dr. Jens C. Türp


J. Türp

- Craniomandibuläre Dysfunktionen: Normvariante versus Behandlungsbedürftigkeit
- Risikofaktoren für myoarthropathische Schmerzen
- Befundung und Befunde: Askription versus Deskription
- Diagnosen – die Internationale Klassifikation orofazialer Schmerzen (ICOP)
- Indikationsstellung, Indikationsregel, Indikationsgebiet
- Akut- versus Langzeitbehandlung: Behandlungsziele und typische notwendige/nützliche Behandlungsmittel
- Unnötige und schädliche diagnostische und therapeutische Maßnahmen

Sa 26.06.2027
09.00 – 14.00 Uhr

Onlinekurs
340,00 € Nichtmitglied
310,00 € DGZMK-Mitglied
290,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CF06

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS 8

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Die Unterkieferprotrusionsschiene in der Funktion – viel mehr als nur Apnoetherapie

Dr. Justus Hauschild, Dr. Alexander Meyer


J. Hauschild


A. Meyer

Die Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) wird erfahrungsgemäß mit der Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen wie der obstruktiven Schlafapnoe oder der Rhonchopathie in Verbindung gebracht.
Dabei bietet diese bimaxilläre Schiene durchaus auch leitlinienkonforme Einsatzmöglichkeiten bei Bruxismus oder Kiefergelenkserkrankungen.
Dieser Kurs stellt die UPS umfassend vor und skizziert Indikationsbereiche für die tägliche Praxis.

- Die UPS in den wissenschaftlichen Leitlinien
- Die Wirkweisen der UPS
- UPS-Bauarten: Einteilung und Auswahlkriterien
- Das Startpositionsregistrat – analog und digital
- Nebenwirkungen und Troubleshooting

Sa 04.09.2027
09.00 – 13.00 Uhr

Onlinekurs
290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CF07

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

4

Update Funktion: CMD-Schnupperkurs Funktionsdiagnostik und Therapie in der täglichen Praxis

Dr. Christian Mentler


Chr. Mentler

Was tun mit Patienten mit unklaren Kieferschmerzen, Gelenkgeräuschen, Okklusionsstörungen oder starken Zahnhartsubstanzverlusten? Welche praxistauglichen Diagnosen und Therapiekonzepte gibt es, und wie können diese den aktuellen Leitlinien und wissenschaftlichen Empfehlungen der Fachgesellschaften standhalten?

- **Praxisnahes Diagnosekonzept** bei Funktionsstörungen: Basisdiagnostik und erweiterte Diagnostik
- Diagnosespezifische Therapieoptionen (nicht nur Schienentherapie)
- Schwierigkeiten bei unklaren Schmerzen und Behandlungsstrategien bei Achse-II-Patienten
- **Praktische Übungen** zum klinischen Fu-Status und MSA
- Demonstration eines „Zentrikregistrates“ und Modellanalyse
- Spezifische Abrechnungsmöglichkeiten im Spannungsfeld zwischen BEMA und GOZ

Sa 11.09.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Leipzig
640,00 € Nichtmitglied
610,00 € DGZMK-Mitglied
590,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CF08

apw.kaschub@dgzmk.de

9

Function under your control

Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.


M. Striegel


Th. Schwenk


J. Herzog

„So einfach kann Funktion sein!” Wir zeigen praxisnah, wie Sie Funktionsanalyse und -therapie von der Indikationsstellung bis zur Eingliederung prothetischer Arbeiten umsetzen – mit Live-Demonstrationen.

- Die Einheit: Ästhetik und Funktion
- 3D-Vermessung, instrumentelle Funktionsanalyse
- Welche Schiene? Kochrezept zur Schienenherstellung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit Orthopädie – Physiotherapie
- Biomechanik, Präparation und Eingliederung vollkeramischer Restaurationen
- Nie mehr einschleifen! FGP-Technik, Abrechnungsbeispiele

Fr 19.11.2027
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 20.11.2027
09.00 – 16.30 Uhr

Nürnberg
Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv 5% Rabatt auf die reguläre Kursgebühr. Gebühr und weitere Informationen finden Sie unter www.2nkurse.de

Kurs-Nr.: ZF2027CF09

apw.kluecken@dgzmk.de

16

Vergleich des Einsatzes von Blutkonzentraten

Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets


R. Smeets

In diesem praxisorientierten Workshop vergleichen wir verschiedene autologe Blutkonzentrate (PRP, PRGF, PRF) sowie deren Kombination mit Hyaluronsäure. Anhand konkreter klinischer Indikationen (z. B. Sinuslift, Augmentationen, Socket Preservation, GBR/GTR) entwickeln wir einen Leitfaden, welches System wann sinnvoll ist.

- Überblick und Unterschiede der Systeme (Herstellung, Protokolle, Materialien)
- Biologisierung von Knochenersatzmaterialien und Membranen
- Grenzen & Möglichkeiten der Blutplasmatechnologien
- „Sticky Bone“ – mit Blut oder Hyaluronsäure?
- Einfluss patientenspezifischer Faktoren (z. B. Medikamente)

Ziel: Sichere Indikationsstellung, Auswahl des geeigneten Systems und Umsetzung in der Praxis.

Mi 16.06.2027
15.00 – 19.00 Uhr

Onlinekurs
290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CI01

apw.implantologie@dgzmk.de

ONLINEKURS

4

Das **Curriculum „Implantologie“** der DGI/APW bietet eine strukturierte Fortbildung mit insgesamt acht bis neun Wochenendmodulen, Online-Tutorials, Hospitation, Supervision und Abschlussprüfung. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Sie finden das Curriculum auf Seite 50 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Forensische Zahnmedizin

Vorankündigung · Fortbildungsjahr 2028



© 2026 illustrissima/Shutterstock.

Einzelkurs Forensische Zahnmedizin

Spannende Einblicke in die **forensische Zahnmedizin**, reale Fälle und die **Zusammenarbeit mit dem Bundeskriminalamt** erwarten Sie in unserem **Einzelkurs** Forensische Zahnmedizin mit **PD Dr. Monika Bjelopavlovic.**

Freuen Sie sich auf praxisnahe Inhalte, besondere Fallbeispiele und **faszinierende Einblicke in die forensische Arbeit**.

Weitere Informationen zum Kurs folgen bald! Achten Sie bitte auf unseren Newsletter.

Das **Curriculum „Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz“** vermittelt umfassendes Wissen zu Funktionsstörungen des craniomandibulären Systems und deren Therapie. In Zusammenarbeit mit der APW und der DGFDT werden interdisziplinäre Ansätze in Seminaren, praktischen Übungen und Fallbesprechungen vermittelt und vertieft. Nach erfolgreichem Abschluss und bestandener Prüfung wird das APW-Zertifikat verliehen.

Sie finden das Curriculum auf Seite 48 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

MIH 2027 – Neuerungen in Diagnostik und Therapie

Prof. Dr. Katrin Bekes


K. Bekes

- Epidemiologie der MIH
- Prävalenzdiagnostik
- Differentialdiagnostik
- Würzburger Konzept
- Prophylaxe
- Noninvasive Therapie bei Molaren
- Restaurationsmöglichkeiten bei Molaren
- Extraktion
- Behandlungsansätze für Inzisiven

Sa 30.01.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Onlinekurs
510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CK01

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS 8

Die Quintessenz einer erfolgreichen Kinderzahnmedizin für den Familienzahnarzt

Prof. Dr. Jan Kühnisch


J. Kühnisch

20 Jahre klinisch-praktisches und wissenschaftliches Arbeiten haben den Blick für die wirklich wichtigen Dinge in der Kinderzahnmedizin geschärft! - Diese Erfahrungen zusammenzufassen, ist das Anliegen für diesen Kompaktkurs.

- Dos & Dont's in der Kinderzahnmedizin
- Prävalente Erkrankungen der Zähne im Kindes- und Jugendalter: (Frühkindliche) Karies, MIH & Co.
- Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation
- Prävention - Was ist wirklich wichtig?
- Fluorid - Toxikologie, Produkte, Dosierung & Bilanzen
- Kindgerechte Lokalanästhesie
- Selektive Kariesexkavation - Wie viel Karies muss exkaviert werden?
- Endodontie des Milchzahnes
- Welche Materialien braucht der Kinderzahnarzt?

Fr 16.04.2027
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 17.04.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Onlinekurs
620,00 € Nichtmitglied
600,00 € DGZMK-Mitglied
580,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CK02

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS 14

Von Früherkennung im Gelben Heft bis Therapie: Kinderzahnmedizin strukturiert und rechtssicher umsetzen in der Allgemeinzahnarztpraxis

Dr. Rebecca Otto


R. Otto

Dieser praxisorientierte Kurs vermittelt ein umfassendes, sofort umsetzbares Gesamtkonzept für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die Kinder strukturiert, sicher und effizient behandeln möchten. Der Kurs verbindet klinische Entscheidungsfindung, Verhaltensführung und Prävention mit den organisatorischen und rechtlichen Anforderungen der modernen Kinderbehandlung. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Abrechnung und die wirtschaftliche Integration in die Praxis sein.

- Das Kind verstehen und Vertrauen aufbauen
- Früherkennung strukturiert durchführen (Z1–Z6)
- Diagnostik und Risikobewertung
- Prävention systematisch etablieren
- Therapie minimalinvasiv und prognoseorientiert planen
- Dokumentation, Abrechnung und rechtliche Umsetzung
- Langzeitbetreuung und Recall

Sa 26.06.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Onlinekurs
510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CK03

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS 8

Praktische Kinderzahnheilkunde

Dr. Tania Roloff


T. Roloff

Der zweitägige Kurs kombiniert theoretische Grundlagen und praktische Übungen zu zeitgemäßen Behandlungsmethoden bei Kindern. Am Freitag werden relevante Techniken anhand klinischer Beispiele und Videosequenzen erläutert, am Samstag erfolgt die praktische Umsetzung am Frasacomodell.

- Lokalanästhesie in der Kinderzahnheilkunde
- Anwendung von Kofferdam und Dryshield
- Füllungstechniken, Vitalamputationen und Wurzelfüllungen
- Präparation und Anpassung von Stahlkronen, Frasaco-Kronen im Frontzahnbereich sowie Zirkoniakronen
- Sofortplatzhalter: Indikationen und Anwendung
- Praktische Übungen am Modell: Stahlkronen, Frasaco-Kronen, Wurzelfüllung, Vitalamputationen, Füllungen, Sofortplatzhalter und Zirkoniakronen

Fr 24.09.2027
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 25.09.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Hamburg
840,00 € Nichtmitglied
790,00 € DGZMK-Mitglied
750,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CK04

apw.kaschub@dgzmk.de

13

Milchzähne im Fokus: Prävention, SDF, Endodontie und Restauration

Prof. Dr. Katrin Bekes


K. Bekes

Die frühkindliche Karies (ECC) zählt immer noch zu den größten Herausforderungen der Kinderzahnmedizin. Der Kurs vermittelt aktuelle Präventions- und Therapiekonzepte mit praxisnahen Tipps für den Behandlungsalltag.

- Epidemiologie und Klinik der frühkindlichen Karies
- Morphologische Besonderheiten von Milchzähnen
- Präventionskonzepte
- SDF
- Restaurative Therapie im Milchgebiss
- Endodontische Maßnahmen im Milchgebiss

Mi 13.10.2027
14.00 – 19.00 Uhr

Onlinekurs
340,00 € Nichtmitglied
310,00 € DGZMK-Mitglied
290,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CK05

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

7

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram

Das **Curriculum „Kinder- und Jugendzahnmedizin“** vermittelt in 10 Wochenendkursen praxisrelevantes Wissen für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Nach erfolgreichem Abschluss mit Prüfung und Fallvorstellung wird ein Zertifikat verliehen. Dieses ermöglicht die Aufnahme in die DGKiZ-Behandlerliste, ein Qualitätssiegel für Kinderzahnmedizin auf hohem Niveau.

Sie finden das Curriculum auf Seite 56 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für das Praxisteam

Dr. Markus Bechtold


M. Bechtold

Teamkurs

Dieser Kurs vermittelt praxisnah alle Facetten der modernen nicht-chirurgischen Parodontitistherapie – von leitlinienkonformen Behandlungskonzepten über Abrechnung bis hin zur erfolgreichen Teamarbeit für nachhaltigen Therapie- und Praxiserfolg.

- Aktueller Stand der Parodontologie: Ätiologie, Diagnostik und moderne Konzepte
- Praxisorientierte Umsetzung der EFP-Leitlinie und PAR-Kassenrichtlinie
- Strukturierte PAR-Therapie: Prophylaxe, Vorbehandlung und nicht-chirurgische Verfahren
- Unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT) mit erprobten Praxiskonzepten
- Abrechnung und Organisation im Rahmen aktueller Richtlinien
- Teamarbeit als Schlüssel zum Erfolg: Prophylaxe-Team und Behandler im Zusammenspiel

Sa 17.04.2027
10.00 – 18.00 Uhr

Onlinekurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied
195,00 € Mitarbeiter*innen

Kurs-Nr.: ZF2027CP01

apw.huppertz@dgzmk.de

ONLINEKURS 8

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie (Hands-on-Kurs)

Prof. Dr. Jamal M. Stein


J. M. Klein

Vertiefen Sie Ihre Kompetenz in der plastisch-ästhetischen Parodontalchirurgie und trainieren Sie etablierte Techniken zur Rezessionsdeckung und zum Weichgewebsmanagement praxisnah am Schweinekiefer.

- Indikation, Klassifikation und Erfolgsfaktoren der plastisch-ästhetischen Parodontalchirurgie
- Möglichkeiten, Limitationen und Alternativen anhand klinischer Fallbeispiele
- Schnitt-, Lappen- und Nahttechniken in der Weichgewebschirurgie
- Hands-on am Schweinekiefer:
  - Entnahme eines Bindegewebstransplantats (BGT) („Single-Incision"-Technik)
  - Entnahme eines BGT als deepithelialisiertes FST
- Koronaler Verschiebelappen mit BGT mit/ohne vertikale Inzisionen
- Rezessionsdeckung in modifizierter Tunneltechnik

Sa 22.05.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Aachen

610,00 € Nichtmitglied
580,00 € DGZMK-Mitglied
560,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CP02

apw.huppertz@dgzmk.de

9

Biologisierung in der Parodontologie – Wo können Blutkonzentrate, Hyaluron und Schmelz-Matrix-Proteine die Heilung am Parodont unterstützen?

Prof. Dr. Nicole Arweiler


N. Arweiler

Der allgemeine Trend zur Biologisierung findet sich auch in der Parodontologie wieder. Dort werden vermehrt biologische Materialien genutzt, um die generell schwierigen Heilungs- und Regenerationsprozesse am Parodont zu unterstützen. Blutkonzentrate wie PRF (Platelet-Rich-Fibrin) liefern Wachstumsfaktoren, die Wundheilung, Angiogenese und Geweberegeneration fördern. Hyaluronsäure wirkt entzündungshemmend, unterstützt die Zellmigration und verbessert die Regeneration von Weich- und Hartgewebe. Weitere biologische Ansätze – z. B. Schmelzmatrixproteine oder Knochenersatzmaterialien – helfen, verloren gegangenes parodontales Gewebe wieder aufzubauen. Neben ihrem Einsatz in der chirurgisch-regenerativen Therapie soll auch deren Potential als Hilfsmittel in nicht-chirurgischen Reinigung (SRP) während der aktiven PA-Therapie sowie in der Nachsorge (UPT) untersucht und dargestellt werden.

Sa 25.09.2027
09.00 – 12.00 Uhr

Onlinekurs

240,00 € Nichtmitglied
210,00 € DGZMK-Mitglied
190,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CP03

apw.huppertz@dgzmk.de

ONLINEKURS 3

Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für die Praxis

Dr. Markus Bechtold


M. Bechtold

Dieser Kurs vermittelt praxisnah alle Facetten der modernen nicht-chirurgischen Parodontitistherapie – von leitlinienkonformen Konzepten über Abrechnung bis hin zu UPT und weiterführenden Behandlungsmöglichkeiten.

- Überblick über moderne Parodontologie: Ätiologie, Diagnostik und Therapieansätze
- Nicht-chirurgische PAR-Therapie und unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT)
- Weiterführende Maßnahmen: Antibiotika, Schienungen und zusätzliche Interventionen
- Umsetzung der EFP-Leitlinie und Berücksichtigung der PAR-Kassenrichtlinie
- Abrechnung und organisatorische Integration in den Praxisalltag
- Praxisnahe Konzepte und Strategien für den erfolgreichen Therapieworkflow

Sa 23.10.2027
10.00 – 18.00 Uhr

Onlinekurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CP04

apw.huppertz@dgzmk.de

ONLINEKURS

8

Synergie von Parodontologie und Kieferorthopädie: Regeneration und Rezessionsdeckung

PD Dr. Christina Tietmann, Dr. Sven Wenzel


Ch. Tietmann


S. Wenzel

Pathologische Zahnwanderungen bei Stadium-IV-Parodontitis wie auch gingivale Rezessionen stellen nicht nur eine ästhetische Beeinträchtigung dar, sondern erfordern aufgrund der Komplexität eine systematische interdisziplinäre parodontologische und kieferorthopädische Therapie zum Zahnerhalt und zur Rekonstruktion von Funktion und Ästhetik.

- Grundlagen der interdisziplinären PA-KFO-Fallplanung bei Stadium-IV-Parodontitis
- Behandlungssequenzen bei Stadium-IV-Parodontitis
- Regenerative, mikrochirurgische OP-Techniken, Biomaterialien
- Multiband- vs. Alignertherapie
- Klassifikation und Diagnostik gingivaler Rezessionen, gingivaler Phänotyp, x-Effekt
- Zeitpunkt des mukogingivalchirurgischen Eingriffes
- OP-Techniken: Indikation, chirurg. Techniken, autologe vs. xenogene Transplantate
- Prognosen, Langzeitergebnisse, Retention

Sa 13.11.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Aachen

590,00 € Nichtmitglied
560,00 € DGZMK-Mitglied
540,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CP05

apw.huppertz@dgzmk.de

8

> *„Auch online entstand überraschend schnell ein persönlicher Austausch. Fragen konnten jederzeit gestellt werden, sodass man sich nicht wie ein anonymer Zuschauer fühlte.*

Das **Curriculum „Parodontologie“** der DG PARO und APW bietet eine umfassende Fortbildung mit Online- und Präsenzmodulen, praktischen Übungen und Falldiskussionen. Es vermittelt fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zur umfassenden Parodontitistherapie, inklusive Nachsorge und Dokumentation klinischer Fälle.

Sie finden das Curriculum auf Seite 60 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Fortschritte in der herausnehmbaren Prothetik: von der Theorie zur Praxis

Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Dr. Michael Schmidt, ZTM Jakob Rossel, ZTM Michael Bergler


S. Hahnel


M. Schmidt


J. Rossel


M. Bergler

Abnehmbarer Zahnersatz bleibt ein wichtiger Teil der Prothetik. Neue Materialien und digitale Technologien erweitern die Möglichkeiten für eine funktionelle und ästhetische Rehabilitation.

- Planung: Pfeilerwertigkeit, Ästhetik, digitale Tools
- Totalprothetik: Konventionell und digital umgesetzt
- Verankerung: Doppelkronen, (implantatgetragene) Retentionselemente
- Hands-on: Fallplanung, Präparation, intraorale Verklebung

Fr 12.03.2027
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 13.03.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Regensburg

850,00 € Nichtmitglied
820,00 € DGZMK-Mitglied
790,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CW01

apw.kaschub@dgzmk.de

16

Smarte Extraktion und Extrusion in der ästhetischen Zone

PD Dr. Ralf Krug


R. Krug

Praxisrelevantes Wissen und moderne „biologische“ Techniken von der simplen Socket-Preservation bis hin zum (temporären) Erhalt von einzelnen kritisch geschädigten Zähnen bei sonst überwiegend intakter Front. Die sofort anwendbaren Techniken werden anhand vieler klinischer Fälle diskutiert.

- Schonende Extraktionstechniken zum Erhalt der bukkalen Lamelle
- Langsam gesteuerte Extrusion mittels Magnet/Gummizug zur Knochenregeneration sowie Verbesserung des Gingiaverlaufs
- Techniken der Socket-Preservation mit Membran und Knochenersatzmaterialien oder unter Einsatz einer Wurzelscheibe vom extrahierten Zahn
- Was tun nach Zahnverlust? Implantat oder Klebebrücke mit Tipps zu zeitlichen und praktischen Abläufen und schneller provisorischer Versorgung
- Hinweise zu geeigneten Abrechnungspositionen und zur Gesamthonorierung

Mi 12.05.2027
18.00 – 20.00 Uhr

Onlinekurs

190,00 € Nichtmitglied
160,00 € DGZMK-Mitglied
140,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CW02

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

3

Das **Curriculum „Prothetik“** von APW und DGPro vermittelt praxisnahes Wissen zu Prothetik und angrenzenden Bereichen im Rahmen eines synoptischen Behandlungskonzepts. Die 16-tägige Fortbildung umfasst Theorie, praktische Übungen und Behandlungsdemonstrationen an acht Wochenenden und schließt mit einer Zertifikatsprüfung ab.

Sie finden das Curriculum auf Seite 64 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

NEU

Das **Curriculum „Prothetik für Berufsanfänger"** richtet sich an Zahnärztinnen und Zahnärzte in den ersten fünf Jahren nach der Approbation. Mit einem besonders hohen Hands-on-Anteil trainieren Sie komplexe Behandlungsschritte, entwickeln strukturierte Konzepte und gewinnen Sicherheit für anspruchsvolle prothetische Fälle. Austausch, Diskussion und ein kollegiales Netzwerk ergänzen das Curriculum.

Sie finden das Curriculum auf Seite 66 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code oder auf apw.de

Alte Menschen gut versorgen – Ein Konzept aus der Praxis für die Praxis

Dr. Elmar Ludwig


E. Ludwig

Der Kurs fokussiert die Themen Praxisorganisation, Prävention sowie parodontologische Behandlungsstrecken und orientiert sich dabei an der neuen S2k-Leitlinie „Zahnmedizinische Betreuung geriatrischer Patienten".

- Beziehungsgestaltung bei Demenz, Schluckstörungen, Polypharmazie
- Barrierefreiheit, Transportschein, Ausrüstung für den Hausbesuch
- Rechtliche Aspekte, Flyer & Formulare, Abrechnung
- Prävention: Mundgesundheitsstatus, Planung & Aufklärung
- PAR-Strecken bei Pflegegrad: verkürzt & normal
- Materialien für Beratung, Anleitung & Schulung

Mi 08.09.2027
14.00 – 18.00 Uhr

Onlinekurs

290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied
150,00 € Mitarbeiter*innen

Kurs-Nr.: ZF2027CG01

apw.huppertz@dgzmk.de

ONLINEKURS

4

> *Mir hat gefallen, dass nicht einfach nur eine Methode als die einzig richtige dargestellt wurde. Vor- und Nachteile verschiedener Vorgehensweisen wurden sehr differenziert besprochen.*

> *APW – Wissen, das in der Praxis wirkt.*

Das **Curriculum „Seniorenzahnmedizin"** der DGAZ/APW vermittelt praxisnahes Wissen zu altersbedingten Veränderungen, geriatrischem Assessment und seniorengerechter Therapie. Nach Abschluss mit Kolloquium und Präsentation eigener Patientenfälle erhalten Teilnehmende ein Zertifikat.

Sie finden das Curriculum auf Seite 70 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Performance im Fokus – Eine Einführung in die moderne Sportzahnmedizin

ZA Stavros Avgerinos, Fabienne Hemmers


St. Avgerinos


F. Hemmers

Sportzahnmedizin ist mehr als Mundschutz: Orale Gesundheit beeinflusst Leistung, Regeneration und Verletzungsrisiko. Der Kurs vermittelt praxisnah die Grundlagen der modernen Sportzahnmedizin und versteht sich zugleich als Einführung in das Curriculum der DGSZM und die Continua der ÖGSZM.

- Orale Gesundheit und athletische Leistungsfähigkeit: die Evidenzlage
- Silent Inflammation, Parodontitis und Regeneration im Leistungssport
- Orofaziale Traumata: Prävention, Sofortmaßnahmen, Zahnrettung
- Demonstration: Herstellung individueller Sportmundschutze im Kurs
- Notfallmanagement am Spielfeldrand – strukturiert und rechtssicher
- Craniomandibuläre Aspekte, Bruxismus und Belastungssteuerung
- Ernährung, Sportgetränke, Erosionen und Kariesrisiko bei Athleten
- Aufbau einer sportzahnärztlichen Sprechstunde in der eigenen Praxis

Sa 19.06.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Oberhausen
590,00 € Nichtmitglied
560,00 € DGZMK-Mitglied
540,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CO01

apw.kluecken@dgzmk.de

10

Der Leistungssport als Spiegel systemischer Denkfehler in der Zahnmedizin

ZA Stavros Avgerinos, Prof. Dr. Dr. h.c. Tilman Fritsch


St. Avgerinos


T. Fritsch

Der Leistungssport macht sichtbar, was im Praxisalltag verborgen bleibt: reaktives, fragmentiertes und symptomorientiertes Denken. Athletinnen und Athleten sind besondere Patienten – und ein Spiegel. Sportzahnmedizin und endodontisch-systemische Medizin treffen an jeder Station im Dialog aufeinander, statt sich blockweise abzulösen.

- Warum der Leistungssport systemische Denkfehler sichtbar macht
- Dentales Trauma im Sport: Akutkette, Prognose, endodontische Folgen
- Apikale Parodontitis als stille Entzündungslast und Performancefaktor
- Toxikologie im Sport: Antidoping, Dentalmaterialien, Exposom
- Die orale-systemische Schnittstelle: Mikrobiom und Immunmodulation
- Vom Spiegel zum Vorbild: gesunderhaltende Konzepte als Blaupause
- Durchgängig zweistimmig: zwei Fächer im Dialog statt Vortragsblöcke

Sa 18.09.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Oberhausen
640,00 € Nichtmitglied
610,00 € DGZMK-Mitglied
590,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CO02

apw.kluecken@dgzmk.de

9

> *„Besonders beeindruckt hat mich die große Praxiserfahrung des Referenten. Man merkt, dass die vermittelten Empfehlungen nicht nur theoretisch funktionieren.*

Das **Curriculum „Sportzahnmedizin“** der APW in Zusammenarbeit mit der DGSZM vermittelt praxisnahe Kenntnisse zu Sporttraumatologie, Prävention und zahnärztlicher Betreuung von Leistungssportlern. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten Teilnehmende den Titel „Team-Zahnarzt der DGSZM“.

Sie finden das Curriculum auf Seite 72 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code oder auf apw.de

Keramik oder Komposit? – Das ist hier die Frage

Prof. Dr. Diana Wolf


D. Wolf

Kompositrestaurationen sind der klare „Game-Changer" in der Zahnmedizin der letzten 30 Jahre! Doch wo ziehen wir heute die Grenzen direkter Versorgungen und welche Indikationen gibt es für Komposit oder Keramik?

Dieser Onlinekurs liefert Antworten anhand von Praxis und Evidenz.

- Klassische laborgefertigte oder CAD/CAM-gefertigte Keramikteilkrone versus direkte Kompositteilkronen oder -onlays in Stempel- oder Injektionstechnik
- Lückenschluss im Frontzahnbereich mit Zahnformkorrektur aus Komposit oder Keramikveneer
- Zahnverlängerungen bei Bruxismus mit Komposit – geht das?
- Abgrenzung Klasse-II-Restauration und höckerüberkappende Restauration zur Frakturprophylaxe
- Innovative Insertionstechniken für direkte Kompositversorgungen
- Erfahrung, Evidenz und Studiendaten: Komposit versus Keramik

Mi 05.05.2027
15.00 – 19.00 Uhr

Onlinekurs
290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CR01

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

4

Das 1 x 1 der Kompositfüllung

Prof. Dr. Roland Frankenberger


R. Frankenberger

Kompositfüllungen sind heute Standard und ersetzen oft indirekte Restaurationen. Der Kurs vermittelt Theorie und Praxis für sichere und langlebige Ergebnisse.

- Moderne Schichttechniken für langlebige Kompositfüllungen
- Perfekte Politur für ästhetische und funktionelle Ergebnisse
- Reparaturmöglichkeiten für beschädigte Kompositrestaurationen
- Praxistipps zur Verarbeitung und Vermeidung von Fehlern

Sa 10.04.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Marburg
630,00 € Nichtmitglied
600,00 € DGZMK-Mitglied
580,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CR02

apw.kluecken@dgzmk.de

9

> *„Kompetent, offen und überhaupt nicht abgehoben. Auch kritische Nachfragen wurden ausführlich beantwortet und führten zu spannenden Diskussionen.*

Das neue **Curriculum „Zahnerhaltung all-in-one"** der DGZ/APW vermittelt praxisnah aktuelle Konzepte der Kariologie, restaurativen Zahnmedizin, Endodontie, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde. Ein erfolgreicher Abschluss ermöglicht das Führen der Bezeichnung „Zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung".

Sie finden das Curriculum auf Seite 86 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Einführungskurs zahnärztliche Schlafmedizin

Dr. Emil Krumholz


E. Krumholz

Die Kosten der Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe (OSA) mit Unterkiefer-Protrusionsschienen (UPS) wird seit 2022 bei bestimmten Indikationen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Der Kurs vermittelt grundlegendes interdisziplinäres Wissen und praxisnahe Orientierung für die Therapieplanung.

- Grundlagen der zahnärztlichen Schlafmedizin und interdisziplinäre Aspekte
- Überblick über Schnarch- und OSA-Therapien mit und ohne zahnärztliche Beteiligung
- Indikationen und Patientenselektion für Unterkiefer-Protrusionsschienen
- Risiken und Begleiterkrankungen der obstruktiven Schlafapnoe
- Relevanz für Verkehrssicherheit und Arbeitsfähigkeit
- Praktische Hinweise zur Einbindung zahnärztlicher Maßnahmen in die Behandlung
- Orientierung zum weiterführenden „APW-Curriculum Zahnärztliche Schlafmedizin“

Mi 20.01.2027
14.00 – 18.00 Uhr

Onlinekurs
290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CZ01

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

4

Einführungskurs zahnärztliche Schlafmedizin

Dr. Emil Krumholz


E. Krumholz

Die Kosten der Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe (OSA) mit Unterkiefer-Protrusionsschienen (UPS) wird seit 2022 bei bestimmten Indikationen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Der Kurs vermittelt grundlegendes interdisziplinäres Wissen und praxisnahe Orientierung für die Therapieplanung.

- Grundlagen der zahnärztlichen Schlafmedizin und interdisziplinäre Aspekte
- Überblick über Schnarch- und OSA-Therapien mit und ohne zahnärztliche Beteiligung
- Indikationen und Patientenselektion für Unterkiefer-Protrusionsschienen
- Risiken und Begleiterkrankungen der obstruktiven Schlafapnoe
- Relevanz für Verkehrssicherheit und Arbeitsfähigkeit
- Praktische Hinweise zur Einbindung zahnärztlicher Maßnahmen in die Behandlung
- Orientierung zum weiterführenden „APW-Curriculum Zahnärztliche Schlafmedizin“

Mi 22.09.2027
14.00 – 18.00 Uhr

Onlinekurs
290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2027CZ02

apw.kaschub@dgzmk.de

ONLINEKURS

4

„APW – Wo Wissenschaft auf Praxis trifft.

Das **Curriculum „Zahnärztliche Schlafmedizin“** der DGZS/APW vermittelt fundierte Kenntnisse zu Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen, inklusive Unterkieferprotrusionsschienen (UPS) und interdisziplinärer Versorgung. Ein erfolgreicher Abschluss ermöglicht das Führen der Bezeichnung „Zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin“.

Sie finden das Curriculum auf Seite 84 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

2N Intensiv Fortbildungen

für Zahnärzte und Praxisteams

Intensiv-Kursreihe mit Live-Behandlungen und OP's sowie Hands-on Elementen

78 CME PUNKTE

A-Kurs: Weiße Ästhetik

B-Kurs: Rote Ästhetik

C-Kurs: Funktion

D-Kurs: 7 Säulen des Praxiserfolgs

Bonus: Alignertherapie

01

Sie bekommen 15-16 CME Punkte pro Fortbildung und somit 62 Punkte auf das gesamte Curriculum.

02

Zusätzlich können Sie einen kostenfreien Alignertherapie Kurs mit 16 CME Punkten nochmal on top erhalten.

03

Unsere praxisnahen Fortbildungen sind auf dem neuesten Stand der Wissenschaft.

04

Bei jedem Kurswochenende laden wir Sie zu einem exklusiven Netzwerkabend mit Kollegen ein und Sie genießen eine stilvolle Abendveranstaltung mit kulinarischem Erlebnis.

05

Sie profitieren von unseren Live Behandlungen und OP`s unserer Experten.

06

Die Kurse beinhalten viele Hands-On Elemente zur praxisnahen Umsetzung in Ihrem Arbeitsalltag.

Jetzt anmelden auf apw.de

info@2n-kurse.de

2n_fortbildungen



Ästhetische Zahnmedizin

Die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e. V. (DGÄZ) bietet eine strukturierte, zertifizierte postgraduale Ausbildung in ästhetischer Zahnmedizin an. Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten eine fundierte Basis in dentaler Ästhetik in Verbindung mit Funktion und Rekonstruktion, zu vermitteln. Dabei wird großer Wert auf die Abgrenzung zur Kosmetik gelegt: Während die kosmetische Zahnmedizin ausschließlich auf das äußere Erscheinungsbild abzielt, basiert die ästhetische Zahnmedizin auf ethischen und medizinisch indizierten Grundlagen.

Laut WHO schließt Gesundheit auch das psychische Wohlbefinden ein, zu dem die Ästhetik beispielsweise in Form eines schönen Lächelns beiträgt. Dank moderner Methoden bieten sich heute zahlreiche Möglichkeiten, die dentale und faziale Ästhetik zu verbessern. Diese Grundlagen werden im Curriculum Ästhetische Zahnmedizin vermittelt. Dabei stehen umfassende Diagnostik, detaillierte Therapieplanung und interdisziplinäre Vorbehandlungen (parodontologisch, konservierend, funktionell, kieferorthopädisch, chirurgisch) im Vordergrund.

Das Curriculum erstreckt sich über etwa 1,5 Jahre und umfasst zehn Wochenendveranstaltungen mit insgesamt über 160 Unterrichtsstunden. In kleinen Gruppen (maximal 25 Teilnehmer) lernen Sie von hochqualifizierten Referenten aus verschiedenen Fachbereichen und erweitern Ihre Kenntnisse in Komposit- und Keramiktechniken sowie CAD/CAM. Einige Kursteile beziehen auch Zahntechniker mit ein.

Das abgeschlossene Curriculum ist nicht Voraussetzung für die Zertifizierung zum Spezialisten, aber es wird als vollständiger Nachweis der theoretischen Grundlagen zur Zertifizierung zum Spezialisten der DGÄZ angerechnet. Dieser Spezialist gilt im Rahmen der Anerkennung durch die International Federation of Esthetic Dentistry weltweit. Das Zertifikat ist Grundlage für die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes Ästhetische Zahnmedizin und bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten die Möglichkeit, ihr Angebot an privaten Zusatzleistungen zu erweitern.

Modul 1

Grundlagen der ästhetischen Zahnmedizin

Theoretischer Teil

- Kommunikation in ästhetischen Fragestellungen
  - Eine Herausforderung für Zahnarzt, Zahntechniker und Patient
- Grundlagen der dentalen Ästhetik
  - Portraitanalyse
- Profilanalyse
- Umsetzung am Patienten
- Vorstellung und Anwendung von Ästhetik-Checklisten
- Fallvorstellung komplexer Patientenfälle mit ästhetischen Fragestellungen

Praktische Übungen

- Ästhetische Frontzahnanalyse
- Farbbestimmung (Farbmuster, Fotos, Farbmessgeräte)

Modul 1a

Zusatzmodul „Praktischer Fotokurs"

Dieser freiwillige Fotokurs richtet sich im Rahmen desselben Wochenendkurses an Einsteiger und Fortgeschrittene, die ihre Patientenfotografie optimieren möchten. Erfahrungen in der Dentalfotografie sind nicht erforderlich.*

Im theoretischen Teil erwerben Sie grundlegendes fotografisches Wissen. Im Praxisteil werden standardisierte Aufnahmebedingungen für alle wichtigen Perspektiven definiert, um reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen. Ziel ist es, systematisch perfekte Fotos für Analyse, Befund und Vorher-Nachher-Vergleiche zu erstellen.

Der Kurs findet in kleinen Gruppen (max. 10 – 16 Personen) statt, um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Eigene Ausrüstung kann mitgebracht werden, ist aber nicht zwingend erforderlich.

*Der Fotokurs wird bei den Serien, die im Herbst starten, jeweils sonntags angeboten.

Modul 2

Fallplanungstraining und Prüfungsvorbereitung

Interdisziplinäre Therapieplanung

Die Referenten zeigen anhand von Patientenfällen, wie interdisziplinär geplant und systematisch komplexe Fälle umgesetzt werden. Dabei werden die wichtigsten Bausteine zusammengeführt:

Grundlagenplanung Kieferorthopädie

- Präprothetische
- Präimplantologische
- Präkonservierende
- Prächirurgische

Grundlagenplanung Kieferchirurgie

- Präprothetische
- Präimplantologische
- Präkieferorthopädische

Grundlagenplanung plastische PA-Chirurgie

- Präprothetische
- Papillenerhalt, Papillenregeneration
- Rezessionen

Grundlagenplanung Funktion – Ethische Aspekte der ästhetisch-funktionellen Zahnmedizin

- Auswirkungen auf die Patientenkommunikation
- Einfluss von Wachstums- und Alterungsprozessen
- Sozioökonomische Parameter

Zur Prüfungsvorbereitung stellen die Teilnehmer eigene Fälle vor, die gemeinsam mit dem Referenten und den anderen Teilnehmern diskutiert werden. Dabei werden der Therapieverlauf und mögliche Alternativen kritisch besprochen.

Es ist jedoch nicht zwingend erforderlich, eigene Fälle mitzubringen. Eine Teilnahme ist auch ohne eigene Fallbeispiele sinnvoll.

Der Referent stellt umfassende Planungsunterlagen (Befunde, Modelle, Fotos) zu komplexen Fällen aus der eigenen Praxis (Ästhetik der Klassen IV und V: Rot/Weiß/Funktion/KFO) für das Planungstraining zur Verfügung.

Modul 3

Noninvasive und minimalinvasive ästhetische Maßnahmen

Verbesserung der Ästhetik durch noninvasive, mikroinvasive und minimalinvasive Methoden

- Internes Bleaching
- Externes Bleaching
- Infiltration
- Mikroabrasion

Direkte ästhetische Restaurationen im Front- und Seitenzahngebiet

- Formgebung und -veränderung
- Materialwahl für direkte ästhetische Versorgungen
- Matrizentechniken für verschiedene klinische Situationen
- Ästhetische Schichttechniken
- Imitation farblicher Anomalien
- Tipps und Tricks zur „Tarnung“ der Füllungsübergänge
- Imitation der natürlichen Oberflächenstruktur (Makro- und Mikrostruktur)

Modul 4

Funktion und Ästhetik der Zähne

Therapiekonzepte für komplexe prothetische Rehabilitationen der Front- und Seitenzähne - minimalinvasiv, funktionsgerecht, ästhetisch

- Diagnostik (analoge/digitale Methoden; Dokumentation)
- Strukturierte Analyse der orofazialen Ästhetik in komplexen Situationen
- Wechselwirkung Funktion und Ästhetik
- Behandlungsplanung analog und digital
- Vorbehandlungskonzepte und deren Umsetzung
- State of the Art: Funktionsdiagnostik/-therapie und funktionelle Vorbehandlung
- Analoge/digitale Bestimmung der Vertikaldimension der Okklusion (VDO)
- Analoge/digitale Übertragung funktioneller und ästhetischer Referenzebenen
- Umsetzung der Schienenposition in Restaurationen
- Temporäre Restaurationen
- Therapie am virtuellen Patienten und klinische Transformation/Umsetzung
- Adhäsive Befestigung temporärer und definitiver Restaurationen
- Nachsorge

Demo

- Übertragung der Referenzebenen und Mock-up

Hands-on

- Gegenseitige Diagnostik und Dokumentation der Teilnehmer*innen
- Adhäsive Befestigung temporärer und definitiver Restaurationen – step-by-step am Phantom

Modul 5

Vollkeramische Restaurationen

Werkstoffauswahl für vollkeramische Restaurationen

Zahnpräparation

- Das Prinzip der Biomimetik
- Werkstoffgerechte Präparation
  - Frontzähne: Veneers, minimalinvasive Teilkronen, minimalinvasive Vollkronen (360-Grad-Veneers), Vollkronen, minimalinvasive Klebebrücken
  - Seitenzähne: Inlays, okklusale Veneers, minimalinvasive Teil- und Vollkronen, Teil- und Vollkronen
  - Inlaybrücken
- Rotierende Schleifinstrumente
- Oszillierende Instrumente
- Ultraschallinstrumente
- Hilfsmittel zur Präparationskontrolle

Gerüst- und Konnektordesign

Ästhetisch-funktionelle Provisorien

- Zur Konditionierung der Weichgewebe
- Materialauswahl
- Verschiedene Herstellungsverfahren
- Temporäre Befestigungsmaterialien

Wahl und Kommunikation der Farbe

Abformmaterialien und -techniken

Einproben mittels Try-in-Pasten

Temporäre und definitive Eingliederung der Rekonstruktion

- Befestigungsmaterialien

Nachsorge

Praktische Übungen

Präparationsübungen an Front- und Seitenzähnen

Modul 6

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie

Analyse der roten Ästhetik: optische Einflussfaktoren

Parodontologisch-ästhetische Zieldefinition und Behandlungsplanung im Praxisalltag

Grundprinzipien mikrochirurgischer OP-Techniken und Instrumentenkunde

Periimplantäre Besonderheiten

Augmentative Verfahren

- Rezessionsdeckungstechniken
- Kammaufbau mit Weichgewebe einschließlich Entnahmetechniken
- Kammaufbau mit Hart- und Weichgewebe periimplantär

Resektive Verfahren

- Chirurgische Kronenverlängerung
- Kammplastik und ggf. Tuberplastik

Erhaltende Techniken

- Membranen
- Knochen und Knochenersatz
- Weichgewebstechniken

Prothetische Einflussmöglichkeiten auf die rote Ästhetik

- Interimsversorgung
- Definitiver Zahnersatz

Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 7

Implantologie und Implantatprothetik

Grundlagen der ästhetischen Implantologie

- Parameter von Implantatpositionierung, Knochenlager, Gingivastatus

Präimplantologie

- Interaktion zwischen bildgebender und ästhetischer Analyse
- Ästhetische Parameter des Backward-Plannings
- Diagnostisches Set-up, Wax-up, Mock-up
- 3D-Planungsverfahren und Schablonentechnik

Implantologie aus chirurgischer Sicht

- Ästhetisch-orientierte Schnittführung
- Sofortimplantation und provisorische Versorgung
- Knöcherne Augmentation des Implantatlagers aus ästhetischer Sicht
- Weichgewebstechniken zur Schaffung der roten Ästhetik – Augmentation versus Regeneration

Implantologie aus prothetischer Sicht

- Titan versus Zirkon
- Provisorische Versorgung (Interimsimplantate, Gingivaformer, provisorische Suprakonstruktionen)
- Schaffung eines Emergenzprofils und einer natürlichen Farbgebung des periimplantären Weichgewebes mittels vollkeramischer CAD/CAM-basierter Abutments
- Spezifische Gestaltung des Abutments und von Zementierungstechniken zur Vermeidung einer Periimplantitis
- Implantatprothetische Behandlungskonzepte (festsitzend, herausnehmbar, Steg, Teleskop, Passive-Fit-Konzept)
- CAD/CAM-Verfahren

Implantologie aus zahntechnischer Sicht

- Materialaspekte der Suprakonstruktion (Titan, Vollkeramik, Zirkon)
- Okklusale Konzepte versus ästhetische Notwendigkeiten
- Emergenzprofil und Farbgebung

Praktische Übungen/Live-Demonstrationen

- Digitale Implantatabformung mittels IOS
- Individualisierung Abdruckpfosten am Modell
- Hands-on-Nahtübungen am Modell

Modul 8

Die Ästhetik in der abnehmbaren Prothetik Teil- und Vollprothetik

Die Ästhetik bei herausnehmbarem Zahnersatz

- Indikation für zahn- und/oder implantatverankerte Prothesen
- Digitaler Workflow für die Planung und Herstellung von Prothesen
- Veränderung der Physiognomie durch die Prothesengestaltung
- Gestaltung der Prothesengerüste und -basen
- Ästhetische Simulation des Weichgewebes
- Biomechanik von zahn- und/oder implantatverankerten Prothesen
- Nachsorge zum Erhalt exzellenter Prothesenästhetik

Herstellung von funktionellen und ästhetischen Prothesen

- Befund/Diagnose
- Planung: Verankerungsprinzip
- Präparation von Pfeilerzähnen
- Abformung (Zähne/Implantate)
- Kieferrelationsbestimmung
- Erfassung der Lippendynamik mit Foto/Video
- Wachseinprobe (Phonetik und Ästhetik)
- Patientendemo: Behandlungsprotokoll für Galvanoprothesen
- Ausblick: Navigierte Implantatinsertion für eine Sofortinsertion einer fertiggestellten Galvanoprothese
- Fallbesprechungen von Teilnehmern und Teilnehmerinnen

Modul 9

Computerunterstützte Zahnmedizin

Datenerfassung und Verarbeitung

- Analyse, Simulation, Monitoring, Workflows

Umsetzung digitaler Baupläne

- Materialien, Präparation, Herstellungswege, Befestigung

Praktische Übungen

- Erprobung digitaler Applikationen

„Die Zeit ist erstaunlich schnell vergangen. Der Kurs war abwechslungsreich, gut strukturiert und hat mir viele neue Impulse gegeben.

Modul 10

Alignertherapie

Der Themenbereich bietet Einsteigern eine wertvolle Anleitung zur Alignertherapie. Ziel ist es, den Lernenden einen Leitfaden an die Hand zu geben, um selbstständig einfache Alignerfälle, einschließlich Zahnkorrekturen bis PM2, zu lösen.

Einführung in die Alignertherapie

- Behandlungsmechanik in der Alignertherapie
- Kraftwirkung, Kraftübertragung und Verankerung
- Extrusion, Intrusion, Torque und Wurzelneigung – was ist möglich?
- Fallselektion für die Alignerbehandlung

Das richtige Setup für die Alignertherapie

- Falldokumentation - als Vorbereitung und Fallvorstellung anhand eines "Case Presentation Guide"
- Fallvorbereitung - Scan/Abdrücke, Bissnahme, Fotodokumentation, Funktionsanalyse
- Kieferorthopädische Patientenanalyse, Ästhetik

Klinische Anwendung

- Fallprüfung mit der Planungssoftware
- Attachmentbefestigung, Stripping
- Verlaufskontrolle, Patientenhygiene, Patienten-Compliance,
- Trouble shooting (fehlende Alignerpassung im Behandlungsverlauf, Korrektur der Wurzelinklination, Korrektur starker Drehstände, Expansion, Proklination, Auflösen von Engständen)
- Refinement
- Retainer

Weiterführende Möglichkeiten in der Alignertherapie, Fallbesprechung

- Falldokumentationen der Teilnehmer
- Fallbesprechung und Falldiskussion
- Kurzer Anriss: Behandlung tiefer Bisse, frontoffener Bisse, Klasse-2-Therapie, Klasse-3-Therapie

Modul 11

Abschlusskolloquium

Das bestandene Abschlusskolloquium gilt als vollständiger Nachweis der theoretischen Grundlagen zur Zertifizierung zum Spezialisten der DGÄZ, sowie als Grundlage für den Tätigkeitsschwerpunkt „Ästhetische Zahnmedizin“.

Wenn Sie Mitglied in der DGÄZ sind, werden Sie nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums inklusive Kolloquium automatisch aktives Mitglied in der DGÄZ.

Referenten

Prof. Dr. Florian Beuer
Dr. Uwe Blunck
ZA Wolfgang Boer
Dr. Raphael Borchard
Dr. Oliver Brendel
Prof. Dr. Ralf Bürgers
Prof. Dr. Daniel Edelhoff
Dr. Till Gerlach
Dr. Steffani Görl
Dr. Johanna Herzog, M. Sc.
Prof. Dr. Jan-Frederik Güth
Dr. Jan Hajtó
Dr. Gerd Körner
Dr. Frank Kornmann
Prof. Dr. Gabriel Krastl
Dr. Vera Leisentritt
Dr. Siegfried Marquardt
PD Dr. Ausra Ramanauskaite
Prof. Dr. Sven Reich
Dr. Diether Reusch
ZTM Björn Roland
Prof. Dr. mult. Robert Sader
Erhard Scherpf
ZTM Stefan Schunke
Dr. Thomas Schwenk
Dr. Kathrin Seidel
Dr. Marcus Striegel
Dr. Georgia Trimpou
Dr. Paul Weigl
Prof. Dr. Stefan Wolfart

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Kursgebühr:

Modul 1–10 je	710,00 €	Nichtmitglied
	660,00 €	APW-/DGÄZ-Mitglied
	400,00 €	*Gebühr Zusatzkurs (Mindestteilnehmerzahl erforderlich)
Abschlusskolloquium	685,00 €	zzgl. USt. Nichtmitglied
	635,00 €	zzgl. USt. APW-/DGÄZ-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1–10 je	19 Fortbildungspunkte
Zusatzkurs	9 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlusskolloquium	15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Edith Terhoeve · 0211 669673-44
apw.terhoeve@dgzmk.de

DGFDT
Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie
Die Funktionsgesellschaft

Diagnostik und Management von Wach- und Schlafbruxismus

Bruxismus – das Knirschen und Pressen mit den Zähnen – ist seit über 100 Jahren ein kontroverses Thema in der Zahnmedizin. Trotz intensiver Forschung sind die Ursachen bis heute nicht vollständig geklärt, und es gibt keine „heilende“ Therapie. Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte sehen vor allem die Folgen wie Schäden an den Zähnen, Kopfschmerzen und Kiefergelenkprobleme. Viele Patienten sind sich ihrer Gewohnheiten jedoch nicht bewusst und bemerken erst bei deutlichen Zahnschäden oder funktionellen Beeinträchtigungen die Problematik.

Bruxismus tritt oft in Verbindung mit schlafbezogenen Atemstörungen, kraniomandibulären Dysfunktionen (CMD) oder als Folge bestimmter Medikamente auf. Die Kenntnis dieser Zusammenhänge ist wichtig für die Therapieplanung.

In einem dreiteiligen Curriculum wird die sichere Diagnose von Bruxismus und die Planung präventiver sowie therapeutischer Maßnahmen vermittelt. Schienentherapien für verschiedene Bruxismustypen werden vorgestellt, ergänzt durch Biofeedbackverfahren und verhaltenstherapeutische Ansätze. Auch der Einsatz von Medikamenten und Botulinumtoxin wird thematisiert, ebenso wie die Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Diagnostik und Behandlung von CMD. Die Rolle der Okklusion, interdisziplinäre Ansätze und physiotherapeutische Maßnahmen werden erläutert. Übungen zur Entspannung und Selbstwahrnehmung sind ebenfalls Teil des Programms.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Rehabilitation des Abrasionsgebisses. Dabei wird ein Konzept zur systematischen Bewertung von Zahnabnutzungen und zur Entscheidungsfindung für den Behandlungsbeginn vorgestellt. Minimalinvasive und prothetische Verfahren zur Erhöhung der Vertikaldimension werden anhand klinischer Fälle diskutiert. Abschließend gibt es Tipps zur Gestaltung von Restaurationen, Zahnersatz und Implantaten, um den erhöhten Belastungen standzuhalten.

Die Referentinnen und Referenten dieses Curriculums gelten als ausgewiesene Expert:innen mit jahrzehntelanger praktischer Erfahrung auf diesem Gebiet und haben bei der Erstellung der „Bruxismus-Leitlinie“ federführend mitgewirkt.

Das Curriculum ist so konzipiert, dass ausreichend Gelegenheit zur Diskussion und zum kollegialen Austausch besteht. Die vorgestellten Verfahren sind einfach zu erlernen und in den alltäglichen Praxisablauf integrierbar. Im Rahmen einer Abschlussprüfung („Kollegiales Abschlussgespräch“) besteht darüber hinaus die Gelegenheit, ein APW-Zertifikat zu erwerben.

Modul 1

Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Dr. Matthias Lange · Berlin

Diagnostik von Wach- und Schlafbruxismus

- **Mythen, Glaube und Evidenz** – Geschichte, Ätiologie und Pathophysiologie von Bruxismus
- **Risiken...** – Stress/Depression/Angst; Schlafstörungen; Genussmittel; Psychopharmaka; Okklusion
- **... und Nebenwirkungen** – Schäden an Zähnen, Zahnersatz und Implantaten; Hypertrophie der Kaumuskulatur; myofasziale Schmerzen; Schäden im Kiefergelenk; Kopfschmerzen
- **Bruxismus-Screening und Bruxismus-Status** – kompaktes, praxistaugliches Diagnostikkonzept nach den aktuellen Bruxismus-Kriterien der DGFDT
- **Instrumentelle Verfahren** – für die tägliche Praxis (bruxane, BruxOff, GrindCare)
- **Ätiologie und Diagnostik des „Abrasionsgebisses“**
  – Einfluss mechanischer (Attrition/Abrasion) und chemischer (Erosion) Abnutzung, Tooth Wear Evaluation System (TWES) nach Wetselaar/Lobbezoo (2016)
- **Erfassung psychosozialer Kofaktoren** – in der Praxisroutine
- **Bruxismus und zahnärztliche Schlafmedizin** – Zusammenhänge und therapeutische Schlussfolgerungen

Management von Wach- und Schlafbruxismus

- **Management** – Aufklärung und Information; einfache verhaltenstherapeutische Verfahren; Selbstbeobachtung/Wahrnehmung (Reminder-Schiene, RelaxBogen, Smartphone-Anwendung BruxApp)
- **Schienentherapie** – von Miniplast bis Michigan – Indikationen, Tipps und Tricks; aktuelle Theorien zur Wirkungsweise, Potenzial und Gefahren partieller Schienen
- **Aktivitätsbedingte Stimulation und Biofeedback**
- **Früherkennung und Prävention** – minimalinvasive additive Verfahren zur Behandlung von Attritionen
- Praktische Umsetzung des **Dahl-Prinzips** zur Rehabilitation bei übermäßiger Abnutzung im Frontzahnbereich
- **Botox** – Anwendung bei Bruxismus, Nebenwirkungen und rechtliche Würdigung

Übungen und Demonstrationen

- Bruxismus-Screening und Erhebung des Bruxismus-Status
- Bestimmung des Abnutzungsgrades der Dentition
- Erprobung von Diagnostiksystemen für Schlafbruxismus
- Design und Anwendung verschiedener Schienentypen entsprechend dem Bruxismus-Typ
- Anwendung aktivitätsbedingter Stimulation: bruXane, RelaxBogen, GrindCare, Cerezen

Modul 2

Prof. Dr. Anne Wolowski, Prof. Dr. Christian Hirsch
PT Ima Feurer · Berlin

Psychologische Einflussfaktoren – Diagnostik und Therapie

- Was bedeutet das biopsychosoziale Krankheitsmodell?
- Welche psychosozialen Einflussfaktoren/Risikofaktoren begünstigen Bruxismus?
- Welche diagnostischen Möglichkeiten hat der Zahnarzt?
- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Vorstellung Biofeedback per Video

Bruxismus bei Kindern und Jugendlichen

- Prävalenz von Bruxismus bei Kindern und Jugendlichen
- Ätiopathogenese/Abgrenzung zu craniomandibulären Dysfunktionen
- Risiko- und Schutzfaktoren im Kindes- und Jugendalter
- Klinisches Erscheinungsbild (Erfassung des Problems sowie der direkten und indirekten Folgen)

Physiotherapeutische Betreuung von Bruxismus-Patienten

- Stellenwert der Physiotherapie im interdisziplinären Behandlungskonzept bei Wach- und Schlafbruxismus
- Erkennen und Differenzierung von Wach- und Schlafbruxismus in der Physiotherapie
- Achtsamkeitstraining/Selbstbeobachtung bei Wachbruxismus einschließlich Training und Monitoring häuslicher Übungen in verschiedenen Alltagsbelastungen
- Bruxismus als auslösender, verstärkender oder unterhaltender Faktor in der Genese von CMD
- Differenzierung von cranio-cervico-mandibulären Symptomen mit ausgewählten Tests des CCS-Konzeptes
- Manualtherapeutischer Untersuchungsgang bei CMD

Übungen

- Differenzierung von muskuloskelettalen Systembereichen Kopf-, Nacken-, Schulter- und Kiefergelenke
- Training der Übungen „Ruhe im Mund“ und „Zunge am Platz“ zur Entspannung des Mundraumes bei Wachbruxismus
- Übungen zur Selbsthilfe bei schmerzhaften Kau- und Nackenmuskeln und Kiefergelenkbeschwerden



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Modul 3

Prof. Dr. Ingrid Peroz,
Prof. Dr. Torsten Mundt · Berlin

Bruxismus und CMD

- Zusammenhänge zwischen Bruxismus und CMD
- Die klinische Funktionsdiagnostik
- Die funktionelle Vorbehandlung und Evaluation
- Selbsthilfemaßnahmen
- Physiotherapie
- Schienenbehandlung
- Medikation
- Praktischer Teil
- Übungen zur klinischen Funktionsanalyse
- Anfertigung eines Zentrikregistrats

Prothetische Rehabilitation des Abrasionsgebisses

- Kurzer Exkurs Diagnostik (Unterlagen, Interpretation, Dokumentation)
- Vorbehandlung (Schiene, Pfeilerverlängerung, Endodontie und Stiftstumpfaufbau, Implantate)
- Therapieplanung (festsitzend/herausnehmbar, partiell oder "full mouth", Materialauswahl, Ausdehnung Verblendung)
- Weitere Therapiemöglichkeiten (konservierend, Dahls Prinzip)
- Besonderheiten bei implantatgetragenem Zahnersatz
- Gestaltung von herausnehmbarem Zahnersatz
- Therapie "step-by-step" festsitzend und herausnehmbar (Festlegung der vertikalen Kieferrelation, Wax-up, Mock-up, provisorische Versorgung chairside/labside, sichere Überführung der therapeutischen Position)

Praktischer Teil

- Planungsübungen
- Nachsorgestrategie, Komplikationsmanagement

STARTTERMIN HERBST 2027

Kursgebühr:

Modul 1	820,00 €	Nichtmitglied
	720,00 €	APW-/DGFDT-Mitglied
Modul 2	850,00 €	Nichtmitglied
	750,00 €	APW-/DGFDT-Mitglied
Modul 3	730,00 €	Nichtmitglied
	630,00 €	APW-/DGFDT-Mitglied
Abschlussprüfung	482,20 €	zzgl. USt

Fortbildungspunkte:

Modul 1–3 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch	15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Anja Kaschub · 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de

APW Akademie Praxis und Wissenschaft

DIE ZUKUNFT DER ZAHNMEDIZIN IST DIGITAL!



NEU!

Curriculum Digitale Zahnmedizin

Die Digitalisierung verändert nahezu alle Bereiche der Zahnmedizin – von der Datenerfassung und Diagnostik über die Behandlungsplanung bis hin zur restaurativen und implantologischen Versorgung. Gleichzeitig wächst die Zahl digitaler Systeme, Anwendungen und Werkstoffe stetig. Umso wichtiger wird es, digitale Möglichkeiten nicht nur kennenzulernen, sondern sie sinnvoll zu bewerten und sicher in den eigenen Praxisalltag zu integrieren.

Das **neu strukturierte Curriculum Digitale Zahnmedizin** vermittelt deshalb einen praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Überblick über zentrale digitale Workflows. Die Teilnehmenden lernen, wie digitale Technologien sinnvoll zusammenspielen und welche Lösungen für unterschiedliche klinische Situationen und Praxisstrukturen geeignet sind.

Thematisch spannt das Curriculum den Bogen von **Intraoralscannern, CAD/CAM-Systemen, Werkstoffen und 3D-Druck über digitale Präparation, Behandlungsplanung und Fotografie bis hin zu digitalen Workflows in der Implantologie sowie komplexen prothetischen Versorgungen.**

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Übertragung in die tägliche Praxis: klinische Fallbeispiele, Demonstrationen und praktische Übungen ergänzen die theoretischen Grundlagen und machen digitale Abläufe unmittelbar nachvollziehbar.

Das Curriculum verbindet **Onlineformate und Präsenzveranstaltungen** miteinander. Theoretische Grundlagen können flexibel digital vermittelt werden, während die Präsenzmodule insbesondere dem praktischen Arbeiten, dem Austausch und der gemeinsamen Bearbeitung klinischer Fälle dienen.

Das Curriculum richtet sich an Zahnärztinnen und Zahnärzte, die erste Erfahrungen mit der digitalen Zahnmedizin gesammelt haben oder sich systematisch und fachübergreifend in diesem Bereich weiterentwickeln möchten.

START VORAUSSICHTLICH 2. HALBJAHR 2027

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

CURRICULA/KURSSERIEN
EINZELKURSE
FACHTAGUNGEN



10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW

1. Ausgewogenes Verhältnis aus theoretischer Wissensvermittlung und unmittelbarer, praktischer Anwendung unter fachkundiger Anleitung
2. Praxisveranstaltungen in den Praxen der Top-Referenten
3. Kollegialer Austausch mit den Referenten und den anderen Teilnehmern
4. Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse aufgrund der Kooperation mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften
5. Ständige Überarbeitung des Fortbildungsangebotes
6. Ein Ansprechpartner: Beratung und Service bei der Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten
7. Vorteil für treue Teilnehmer:innen: reduzierte Kursgebühr für APW-Mitglieder (Aufnahme in die APW-Familie nach erfolgreich abgeschlossenem APW-Curriculum und DGZMK-Mitgliedschaft)
8. Fortbildungspunkte nach den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV
9. Fortbildung bei geprüften Referenten
10. Wissensvermittlung anhand konkreter Patientenfälle mit ausführlichen Erläuterungen

Endodontologie

Das Curriculum „Endodontologie“ der **Deutschen Gesellschaft für Endodontologie** und zahnärztliche Traumatologie e. V. (DGET) in der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) bietet Zahnärzten die Möglichkeit, ihr Wissen in diesem Fachbereich zu aktualisieren und zu vertiefen.

Das Curriculum umfasst 134 Fortbildungsstunden, die in sieben Wochenendkursabschnitten absolviert werden. Die praktischen Kurse, die durchgehend mit Operationsmikroskopen unterstützt werden, beginnen in der Regel bereits am Donnerstag. Verschiedene didaktische Methoden kommen zum Einsatz, darunter Vorlesungen, Demonstrationen, praktische Übungen und Falldarstellungen. Ab dem zweiten Kursabschnitt präsentieren die Teilnehmer eigene Fälle.

Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung in Form einer Fallvorstellung und eines kollegialen Gesprächs während des letzten Moduls. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat der DGET/APW am Ende des Curriculums bescheinigt.

Zertifizierung der DGET

Nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums bei der APW besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, bei der DGET eine Prüfung zu absolvieren, um die Bezeichnung „zertifiziertes Mitglied“ zu beantragen. Folgende Voraussetzungen müssen hierfür erfüllt sein:

Mit mindestens 6 entsprechend den Anforderungen der DGET dokumentierten Behandlungsfällen soll gezeigt werden, dass die Kandidatin/der Kandidat technisch schwierige Fälle behandeln kann und den wissenschaftlich-theoretischen Hintergrund des Faches hat.

Die 6 Falldokumentationen müssen folgende Behandlungen beinhalten:

- zwei primäre Wurzelkanalbehandlungen an Molaren mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad
- zwei orthograde Revisionen an Molaren
- ein Fall mit endodontischem Bezug im Rahmen der Behandlung bzw. Nachbehandlung von Zähnen mit Zahntrauma oder Wurzelresorptionen

Die Fälle sollten vollständig abgeschlossen (außer bei vitalerhaltenden Maßnahmen) und mit einem bakteriendichten adhäsiven Verschluss versorgt sein.

Eine mündliche Prüfung findet (nach positiver Bewertung der eingereichten Fälle) in der Regel im Rahmen einer DGET-Veranstaltung statt.

Weitere Informationen zu den formalen Anforderungen, den Falldokumentationen und Einreichungsfristen finden Sie auf der Homepage der DGET (www.dget.de).

Konkrete Starttermine für die Kursserien werden im Vorfeld nicht veröffentlicht, da sie von der Anzahl der Anmeldungen und den Verfügbarkeiten der Referenten abhängen. Sobald eine Serie beginnen kann, werden den Teilnehmern entsprechende Terminvorschläge unterbreitet.

Modul 1

Einführung und Grundlagen des Curriculums und der Endodontologie

- Einführung in das Curriculum
- Einführung in die Endodontie
- Geschichte der Endodontie
- Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik, klinische Untersuchung
- Radiologische Diagnostik in der Endodontie
- Endodontie und Implantologie, Grenzen der Endodontie
- Einführung in die Falldokumentationen und Literaturreferate
- Anforderungen an die Dokumentation
- Indikationen in der Endodontie und Behandlungsplanung

Modul 2

Erkrankungen der Pulpa, DVT in der Endodontie, Notfallbehandlung und Forensik

- Pulpabiologie und -pathologie
- Vitalerhaltende Maßnahmen
- Notfallendodontie
- Endodontie und Allgemeingesundheit
- DVT in der Endodontie
- Forensik und Dokumentation

Modul 3

Mikrobiologie, Zugangskavität, Wurzelkanalpräparation und Desinfektion

- Präendodontischer Aufbau
- Arbeitsplatz
- Mikrobiologie
- Desinfektion des Wurzelkanalsystems und medizinische Einlage
- Präparation der Zugangskavität, Bestimmung der Arbeitslänge
- Manuelle und maschinelle Präparation des Wurzelkanals
- Mit praktischen Übungen zur Präparation der Zugangskavität, Präparation und Desinfektion

Modul 4

Wurzelkanalfüllung und dentale Traumatologie

Wurzelkanalfüllung in Theorie und Praxis

- Ziele einer WF und Voraussetzungen für eine WF
- Anforderungen an WF-Materialien einschließlich Sealer; Toxizität und Allergie
- Vertikale Kondensation – Technik, Materialien, Bedeutung von Überfüllungen
- Laterale Kondensation – passive vs. forcierte laterale Kondensation, Vorgehen, Längsfrakturen
- Einstifttechnik – „warme“ Technik vs. Einstifttechnik; Vor- und Nachteile
- WF mit fließfähiger kalter Guttapercha (GuttaFlow) – Technik; Vor- und Nachteile
- Adhäsive/semiadhäsive WF – Theorie; Vor- und Nachteile
- WF bei komplexen Fällen: Resorption, offener Apex, C-förmiges Kanalsystem, Via falsa
- Einfluss der WF-Technik auf die Prognose
- Ergänzt wird der theoretische und praktische Teil durch Fallbesprechungen
- Literaturvorstellung und Bewertung wurzelkanalgefüllter Zähne (zum Teil in Gruppenarbeit)

Dentale Traumatologie

- Häufigkeit, Prävention; Besonderheiten beim jungen Patienten
- Diagnostische Maßnahmen und Erstversorgung
- Biologische Grundlagen als Pfeiler für eine erfolgreiche Therapie
- Kronenfraktur (mit/ohne Pulpaeröffnung), Kronen-Wurzelfraktur und Wurzelfraktur – aktuelle Behandlungskonzepte und Prognose
- Dislokationsverletzungen (Lockerung, palatinale Dislokation, Avulsion) – aktuelle Behandlungskonzepte, Schienung, Spätfolgen und Prognose
- Konzepte zur pulpalen Regeneration
- Vorstellung der erforderlichen Materialien und Medikamente
- Literaturvorstellung

Modul 5

Management von Komplikationen, Einsatz von MTA

- Behandlungsstrategien für die endodontische Versorgung geschwächter oder perforierter Zähne/Zahnwurzeln mittels innovativer Materialien und an die individuelle Situation angepasster Obturationstechniken
- Behandlungsstrategien bei perforierenden externen oder internen Wurzelresorptionen
- Neue Strategien bei der Versorgung von apikal offenen Zähnen
- Entfernung metallischer Stiftaufbauten und Stifte mittels oszillierender Instrumentenantriebe und -formen im Rahmen von Endo-Revisionen
- Entfernung frakturierter Wurzelkanalinstrumente mittels substanzschonender Zugangstechniken
- Praktische Übungen zur Applikation und Entfernung von MTA (apikaler MTA-Plug, Perforationsverschluss)
- Praktische Übung: Entfernung des Glasfaserstifts

Für die praktischen Übungen werden Dentalmikroskope gestellt – jeweils 2 Kursteilnehmer teilen sich ein Mikroskop.

Modul 6

Revision der Wurzelkanalbehandlungen, Milchzahnendodontie

- Indikationen und Kontraindikationen für endodontische Verfahren am Milchzahn
- Möglichkeiten und Grenzen der Erhaltung des Milchzahnes
- Caries-profunda-Behandlung
- Pulpotomie im Milchgebiss
- Wurzelkanalbehandlung im Milchgebiss
- Management des endodontischen Notfalls am Milchzahn
- Besonderheiten des Zahnes mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum
- Endodontie am bleibenden Zahn mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum
- Die Entfernung von Wurzelfüllmaterialien aus dem Kanal
- Die Entfernung von Stiftaufbauten
- Die Entfernung von Instrumentenfragmenten

Der Kurstag Revisionsbehandlung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Modul 7 (inklusive Abschlussprüfung)

Operationsmikroskop und Ergonomie in der täglichen Praxis, postendodontische Versorgung, Endochirurgie

- Postendodontische Versorgungen
- Besonderheiten des wurzelkanalbehandelten Zahnes
- Restaurationsmöglichkeiten nach Wurzelkanalbehandlung
- Stiftsysteme und deren klinische Anwendung
- Adhäsive Versorgung endodontisch behandelter Zähne
- Endochirurgie
- Wurzelspitzenresektion: Indikation und Durchführung
- Rezessionsdeckung
- Endo-Paro-Läsionen
- Praktische Übungen am Schweinekiefer
- Operationsmikroskop
- Integration des OPM in der Praxis
- Arbeitsplatzgestaltung und -organisation
- Patienten- und Behandlerpositionierung
- Die mikroskopische Assistenz
- Praktische Übungen

Referenten

Prof. Dr. Sebastian Bürklein
PD Dr. Ashraf ElAyouti
Prof. Dr. Thomas Connert
Prof. Dr. Christian Gernhardt
Prof. Dr. Michael Hülsmann
Prof. Dr. Jan Kühnisch
Prof. Dr. Johannes Mente
Prof. Dr. Edgar Schäfer
Dr. Ralf Schlichting
Prof. Dr. David Sonntag
Dr. Bijan Vahedi, M. Sc.
Prof. Dr. Roland Weiger

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

178

Kursgebühr: APW/DGET/DGZ-

	Mitglied	Nichtmitglied
Modul 1	860,00 €	940,00 €
Modul 2	620,00 €	690,00 €
Modul 3	1.530,00 €	1.590,00 €
Modul 4	1.210,00 €	1.290,00 €
Modul 5	840,00 €	910,00 €
Modul 6	880,00 €	960,00 €
Modul 7	1.490,00 €	1.540,00 €
Gesamtkosten:	**7.430,00 €**	**7.920,00 €**
DGET-Zertifizierung: (fakultativ)	500,00 € zzgl. USt.	571,43 € zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

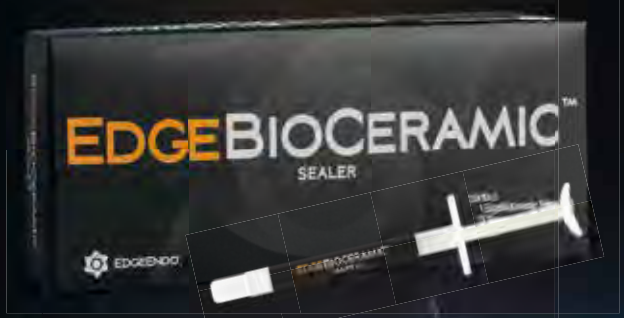
Modul 1, 2, 5 und Modul 6 je 19 Fortbildungspunkte
Modul 3, 4 und Modul 7 je 29 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch im Modul 7 15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

EDGEENDO®

ENDO GUT, ALLES GUT!

DIE PERFEKTE SYNERGIE –
FÜR JEDEN TAG UND ALLE FÄLLE.



EDGEBIOCERAMIC™
SEALER



EDGEAPEX HP™



FreeCall 0800 5673667
edgeendo@henryschein.de

Exklusiv im Vertrieb von
HENRY SCHEIN® DENTAL

Erfolg verbindet.

WISSENSCHAFT. NETZWERK. FORTBILDUNG.

yd² young dentists
1 way 2 success

Karriere beginnt mit dem richtigen Netzwerk

Young Dentists (yd²) ist die Nachwuchsinitiative von DGZMK und FVDZ. Mit praxisnaher Fortbildung, wertvollen Karrieretipps und einem starken Netzwerk begleitet sie Studierende, Assistenzzahnärztinnen und -zahnärzte sowie Berufseinsteiger auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.
Profitiere von der wissenschaftlichen Expertise der DGZMK und der werbefreien Fortbildungstradition der APW.

- **Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK)**
  - ➤ Wissenschaftliche Heimat der Zahnmedizin – seit 1859
  - ➤ Expertise aus über 40 Fachgesellschaften
  - ➤ kostenlose Mitgliedschaft im Studium
- **Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) – Die Fortbildungsakademie der DGZMK**
  - ➤ Qualität durch Wissenschaft – seit 52 Jahren
  - ➤ Hands-on oder online: Fortbildung, die zu deinem Alltag passt
- **Young Dentists: die Plattform für junge Zahnmediziner:innen innerhalb der DGZMK**



WERDE TEIL UNSERER WISSENSCHAFTLICHEN COMMUNITY

Ansprechpartnerin:
Dr. med. dent. Dilara Arslan
info@young-dentists.de

APW Akademie Praxis und Wissenschaft
DGZMK
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

©SDI Productions/Getty Images

Endodontologie – Masterstudiengang

Beim Masterstudiengang Endodontologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sind alle Zahnärztinnen und Zahnärzte herzlich willkommen, die über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen und sich der Endodontolgie in Klinik und Forschung widmen möchten.

Der Studiengang findet unter der Trägerschaft einer gemeinsamen Gesellschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU), der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) sowie der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) statt.

Die wissenschaftliche Leitung des Studiengangs hat ein Gremium aus Vertretern der HHU, DGZMK und DGZ.

Das Studium ist in acht Module eingeteilt, die mit 4 bis 16 sogenannten „European Credit Transfer Points“ bewertet werden. Jeder der 60 im Verlauf des Studiums vergebenen Punkte wird mit einem Zeitaufwand von ca. 25 Arbeitsstunden kalkuliert.

Insgesamt sind ca. 50 Unterrichtstage an Wochenenden oder im Blockunterricht für das Studium vorgesehen. Die praktischen Kursteile werden aufgrund einer optimalen Ausstattung im Trainingscenter in Bensheim bei Frankfurt stattfinden. Theoretische Kursteile werden entweder in Düsseldorf in Präsenz oder bei Bedarf auch online durchgeführt.

Ein großer Teil des Studiums wird in Selbstlernphasen durch Patientenbehandlung, durch Vorbereitung von Modulen sowie durch die Ausarbeitung einer Masterthesis eigenständig Zuhause erbracht.

Der Studiengang endet mit dem international anerkannten wissenschaftlichen Titel **„Master of Science (M. Sc.)“.**

Der Masterstudiengang Endodontologie startet voraussichtlich im Sommer 2027 mit einem zweitägigen Einführungswochenende. Eine verbindliche Zusage wird den Bewerbern nach Abschluss des Auswahlverfahrens durch den Prüfungsausschuss erteilt. Welche Unterlagen zur Bewerbung erforderlich sind, erfahren Sie im Studiengangssekretariat.

Modul 1

Angewandte Grundlagen

- Struktureller Aufbau und Funktion von Zahnhartgewebe und Pulpa
- Wirkungsweise und Indikationen endodontologisch relevanter Pharmaka
- Mikrobiologisch-immunologische Grundlagen und Infektabwehr
- Diagnostik und Therapie von Schmerzen im Kopf- und Gesichtsbereich
- Aktuelle und wenig verbreitete Verfahren der Anästhesie

Modul 2

Wissenschaftlich-endodontologische Methodik

- Evidenzbasierte Zahnheilkunde
- Datenbankrecherche und Literatursuche
- Literaturanalyse
- Literaturbesprechung

Modul 3

Interdisziplinäre Fächer

- Radiologie des physiologischen und pathologischen Endodonts
- Parodontologie und endodontische Erkrankungen
- Traumatologie und Zahnerhaltung
- Werkstoffkunde endodontologischer Materialien
- Forensik der endodontischen Behandlung

Modul 4

Präklinische Übungen

- Zugang zum Kanalsystem und Anwendung des Dentalmikroskops
- Aufbereitung manuell und maschinell mit sechs NiTi-Systemen
- Desinfektion des Kanalsystems
- Revisionen bereits endodontisch behandelter Zähne
- Entfernung von Fragmenten und Perforationsverschluss
- Restaurative Zahnheilkunde mit postendodontischer Therapie

Modul 5

Klinische Endodontologie

- Diagnostik endodontischer Erkrankungen
- Therapieplanung
- Patientenbehandlung
- Prognose
- Qualitätsmanagement
- Fallpräsentationen

Modul 6

Begleitendes klinisches Training

- Endochirurgische und mikrochirurgische Eingriffe
- Dokumentation endodontischer Therapie
- Qualitätssicherung von Therapiemaßnahmen

Modul 7

Forschungsprojekt

- Erarbeitung einer zu beantwortenden endodontologischen Fragestellung
- Literaturanalyse entsprechend der endodontologischen Fragestellung
- Erstellen eines fachlich angemessenen Untersuchungsprotokolls
- Kritische Beurteilung der Grenzen des eigenen Forschungsprojektes
- Durchführung der Untersuchung

Modul 8

Masterthesis

- Literaturrecherche
- Literaturübersicht
- Ausformulieren der angewandten Methodik
- Visuelle Darstellung der Untersuchungsergebnisse
- Wertung der Untersuchungsergebnisse
- Evaluation des Vorgehens



www.duesseldorf-dental-academy.de

Referenten

Dr. Carsten Appel
Dipl.-Stom. Michael Arnold
Prof. Dr. Thomas Attin
Dr. Clemens Bargholz
Prof. Dr. Jürgen Becker
Dr. Jan Behring
Prof. Dr. Thomas Beikler
Prof. Dr. Katrin Bekes
Dr. Martin Brüsehaber
Prof. Dr. Sebastian Bürklein
Prof. Dr. Thomas Connert
Prof. Dr. Till Dammaschke
PD Dr. David Donnermeyer
Prof. Dr. Henrik Dommisch
Prof. Dr. Daniel Edelhoff
Prof. Dr. Andreas Filippi
Prof. Dr. Kerstin Galler
Prof. Dr. Christian Gernhardt
Dr. Hans-Willi Herrmann
Prof. Dr. Michael Hülsmann
Prof. Dr. Hans-Peter Jöhren
Prof. Dr. Gabriel Krastl
PD Dr. Ralf Krug
Prof. Dr. Klaus Pfeffer
Dr. Marga Ree
PD Dr. Dan Rechenberg
Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert
Dr. Holm Reuver
Prof. Dr. Stefan Rüttermann
Dr. Frank Sanner
Dr. Tom Schloss
Dr. Jörg Schröder
Prof. Dr. Edgar Schäfer
Dr. Hagay Shemesh
Prof. Dr. David Sonntag
Prof. Dr. Roland Weiger
Prof. Dr. Matthias Widbiller
Prof. Dr. Matthias Zehnder
Dr. Christoph Zirkel

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

Geschäftsführende Leitung:
Prof. Dr. David Sonntag



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Studiengebühren:
Die Gesamtgebühren ohne Ratenzahlung betragen 31.800 €. Der Preis reduziert sich bei Anerkennung von nachgewiesenen Vorleistungen durch den Prüfungsausschuss.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Sarah Klücken · 0211 669673-41
apw.kluecken@dgzmk.de

Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz

DGFDT Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie Die Funktionsgesellschaft

Funktionsstörungen des stomatognathen Systems, verbunden mit Kiefer- und/oder Gesichtsschmerzen, erfordern in der Komplexität ihres Geschehens und ihrer Ursachen zwingend einen interdisziplinären Ansatz in Diagnostik und Therapie.

Das Curriculum „Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz“ ist in Zusammenarbeit mit der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) und relevanten medizinischen Fachgesellschaften erarbeitet worden, um das Wissen über Ursachen, Diagnostik und Therapie der Funktionsstörungen und des Schmerzes zu vermitteln. Es soll dabei der Bogen zwischen den einzelnen medizinischen und zahnmedizinischen Fachgebieten gespannt werden. Im Mittelpunkt stehen der Patient und das craniomandibuläre System. Als verbindendes Leitsymptom zwischen den einzelnen Fächern gelten Funktionseinschränkungen und Schmerzen.

Das Curriculum umfasst 20 Fortbildungstage mit ca. 120 Fortbildungsstunden.

Die Teilnehmerzahl umfasst mindestens 18 und maximal 20 Teilnehmer.

Es werden vorzugsweise zwei Kurstage zu einem Wochenendkurs zusammengefasst. Im Regelfall findet der Kurs jeweils freitags von 14.00 – 18.00 Uhr und samstags von 09.00 – 16.00 Uhr statt. Den Curriculum-Teilnehmern wird freigestellt, nur an einzelnen Kurssegmenten teilzunehmen. Die Verleihung des Zertifikats kann jedoch nur nach erfolgreichem Abschluss des gesamten Curriculums erfolgen.

Bei der Konzeption der Kurse wurde großer Wert darauf gelegt, dass das neben dem Vortragsteil praktische Übungen der Teilnehmer erfolgen. Das Ziel ist, dass die Teilnehmer zeitnah das praktisch Erlernte in die tägliche Arbeit umsetzen können.

Am Ende des Curriculums steht das kollegiale Abschlussgespräch, bei dem die Teilnehmer Behandlungsfälle vor anderen Teilnehmern und vor zwei Kollegen aus dem Referententeam vorstellen können. Die Teilnehmer bereiten dazu drei dokumentierte Behandlungsfälle zu craniomandibulären Funktionsstörungen vor.

Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der zertifizierten Qualifikation ist, im Sinne einer Qualitätssicherung, der Nachweis von 125 Fortbildungspunkten in 5 Jahren aus Fortbildungen im Bereich der craniomandibulären Funktion und Dysfunktion, wobei dies insbesondere Veranstaltungen der APW oder DGFDT sein sollen.

Es besteht zudem die Möglichkeit, sich nach dem Curriculum in Studiengruppen der APW zu engagieren bzw. eine solche zu gründen.

Die Terminplanung der Serien erfolgt für jede Serie individuell und richtet sich nach der Anzahl der vorliegenden Anmeldungen. Sobald ein Curriculum gestartet werden kann, erhalten Sie von uns die entsprechenden Terminvorschläge.

Modul 1

Basisdiagnostik: Grundlagen, Basisdiagnostik und klinische Funktionsanalyse

- Historischer Abriss
- Begriffsbestimmung
- Anatomie und Physiologie
- Epidemiologie von CMD
- Ätiologie und Pathogenese von CMD
- Diagnoseklassifikationen
- Das Stufenmodell der Diagnostik und Therapie
- Inhalt der klinischen Funktionsanalyse
- Praktisches Training der klinischen Funktionsanalyse
- Anleitung zum Aufbau einer Fallpräsentation
- Vorstellung eines typischen Falles

Modul 2

Erweiterte Diagnostik I: Manuelle Funktionsanalyse

- Kurze Wiederholung der klinischen Funktionsanalyse
- Inhalt der manuellen Strukturanalyse
- Befundtechniken der manuellen Strukturanalyse
- Praktisches Training der manuellen Strukturanalyse
- Zuordnung der Befunde zu den verschiedenen Initialdiagnosen
- Dokumentation und Techniken der Auswertung
- Übungen zur Auswertung simulierter Fälle

Modul 3

Erweiterte Diagnostik II: Zentrik-Registrat und Artikulatormontage

- Theoretische Vorstellung der erforderlichen Registrate und Techniken mit besonderer Berücksichtigung der OK-Modellmontage mit anatomischem Gesichtsbogen
- Theoretische Vorstellung der Kondylenpositionsanalyse
- Praktische Übungen zur Zuordnung des UK mittels Zentrikregistrat
- Praktische Übung zur Artikulatorprogrammierung
- Praktische Übung zur Kondylenpositionsanalyse

Modul 4

Erweiterte Diagnostik III: Instrumentelle Bewegungsanalyse

- Grundlagen der Bewegungsaufzeichnung
- Prinzipien und Möglichkeiten mechanischer, elektronischer und computerunterstützter Aufzeichnungssysteme
- Indikation der Bewegungszeichnungen
- Demonstration der Registrierung mit einem oder mehreren Systemen
- Auswertung der Bewegungsaufzeichnungen zur Programmierung von voll adjustierbaren und virtuellen Artikulatoren
- Einsatz elektronischer Registriersysteme zur Bewertung der „momentanen Zentrikfähigkeit“

Modul 5

Erweiterte Diagnostik IV: Bildgebende Verfahren unter besonderer Berücksichtigung der MRT-Diagnostik

- Bildgebende Verfahren (PSA, CT, DVT, MRT u. a.): Übersicht, Indikation und Wertung
- Magnetresonanztomographie: Grundlagen
- Anfertigung von MRTs
- Systematisches step-by-step-Vorgehen bei der Befunderhebung von Magnetresonanztomogrammen
- Praktische Übungen: Diagnostische Auswertung von MRTs anhand von Patientenfällen unter Anleitung

Modul 6

Initialtherapie: Okklusionsschienen und andere Aufbissbehelfe

- Prinzip der Initialtherapie mit Okklusionsschienen und weiteren Therapieformen
- Art, Unterscheidung, Wirkungsweise, Indikation und Herstellung verschiedener Okklusionsschienen und anderer Aufbissbehelfe
- Nachkontrolle der Okklusionsschienen, Gründe und Vorgehen zur subtraktiven/additiven Adjustierung
- Gründe für die Zurückstellung von Einschleifmaßnahmen und Restaurationen
- Möglichkeiten der initialen medikamentösen Therapie
- Zeitliche Koordination und Einbindung physiotherapeutischer Maßnahmen
- Interessante Kasuistiken

Modul 7

Diagnoseauswertung, Therapieplanung und -management

- Auswahl und Indikation zusätzlicher funktionsanalytischer Maßnahmen
- Zuordnung der Befunde aus der instrumentellen zu den Ergebnissen der klinischen Funktionsanalyse
- Auswahl, Abfolge und Koordination geeigneter Maßnahmen im Rahmen der Funktionstherapie
- Computergestützte Auswertung der Diagnostik und Therapie-planung
- Management, Liquidation und Durchsetzung der Funktionstherapie
- Mit interessanten Kasuistiken

Modul 8

Konsiliarische Diagnostik und Therapie des Bewegungsapparates; Physiotherapie

- Orthopädie
- Manuelle Medizin
- Physikalische Therapie
- Physiotherapie
- Craniosakrale Therapie
- Osteopathie
- Körperhaltung und Schmerz
- Kopfposition und Bisslage
- Praktisches Training des Bewegungsapparat-Screenings
- Interessante Kasuistiken

Modul 9

Akuter und chronischer Schmerz – Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie

- Psychosomatische Medizin
- Modelle der Schmerzentstehung
- Wege der Schmerzverarbeitung
- Differenzialdiagnostik unterschiedlicher Schmerzzustände
- Umgang mit dem Schmerz
- Psychosomatische Diagnostik
- Schmerzskalen und deren Handhabung
- Therapeutische Konzepte
- Spezielle Schmerztherapie
- Interessante Kasuistiken

Modul 10

Komplexe Therapie bei Kiefergelenk- und Dysgnathie-Patienten

- Prothetische Möglichkeiten der funktionellen Therapie
- Kieferorthopädische Möglichkeiten der funktionellen Therapie
- Kieferorthopädie und orthognathe Chirurgie
- Kieferchirurgische Eingriffe am Kiefergelenk
- Therapeutische Konzepte (intra-/interdisziplinär)
- Vorsorge, Stabilisierung, Nachsorge
- Fallbesprechung
- Interessante Kasuistiken

Kollegiales Abschlussgespräch

- Fallpräsentation durch die Teilnehmer
  - Ausgangssituation
  - Eckpunkte der Anamnese
  - Initialdiagnosen nach klinischer Funktionsanalyse
  - Befunde aus der erweiterten Diagnostik
  - Methoden und Verlauf der Initialtherapie
  - Ergebnis der Reevaluation
  - Indikation, Art und Ergebnis der Behandlungsfortführung
- Kollegiales Gespräch über Inhalte des Curriculums

Referenten

PD Dr. M. Oliver Ahlers
Dr. Horst W. Danner
Prof. Dr. Ulrich T. Egle
Prof. Dr. Alfons Hugger
Dr. Bruno Imhoff
Prof. Dr. Holger A. Jakstat
Prof. Dr. Bernd Kordaß
Prof. Dr. Christopher J. Lux
Dr. Christian Mentler
Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer
Prof. Dr. Dr. Andreas Neff
Prof. Dr. Peter Ottl
Prof. Dr. Ingrid Peroz
Martina Sander
Prof. Dr. Marc Schmitter
Dr. Daniel Weber
Prof. Dr. Anne Wolowski

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

205

Kursgebühr:

Modul 1–10 je	890,00 €	Nichtmitglied
	780,00 €	APW-/DGFDT-Mitglied
Abschlussprüfung	482,20 €	zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Modul 1–10 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch	15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Anja Kaschub · 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de

Implantologie

In Zusammenarbeit von APW und DGI wurde vor 28 Jahren das Curriculum Implantologie für eine qualifizierende und zertifizierte Fortbildung erarbeitet, das als das „Original" der strukturierten postgradualen Ausbildung im Bereich der Implantologie bezeichnet werden kann.

Die Kursserie setzt sich – je nach Abschluss – aus acht oder neun Wochenendveranstaltungen (Freitag/Samstag) zusammen. Sie beinhaltet theoretische und praktische Elemente und hat einen Umfang von ca. 140 Unterrichtsstunden. Hinzu kommen ein Einführungswochenende, Modul Interdisziplinär, ein Tag Hospitation, eine Supervision, das e.Curriculum (Online-Tutorials) sowie die Prüfung. Die Kursserie wird gemeinsam von der APW und der DGI durchgeführt. Die Fortbildung ist implantatsystemunabhängig; die bekanntesten Systeme werden vorgestellt.

Für die Teilnehmenden besteht eine Präsenzpflicht. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung und der Übergabe der Zertifikate an diejenigen, die die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

Prüfungsvoraussetzungen

Es sind zusätzlich zum absolvierten Curriculum ein Hospitationstag und eine Supervision in ausgewählten Praxen oder Kliniken zu leisten. Diese und das Absolvieren der Online-Tutorials des e.Curriculums sind Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden.

Prüfung

Das Curriculum kann sowohl mit der Qualifikation „Implantologie" als auch mit der Qualifikation „Implantatprothetik" abgeschlossen werden – beide Abschlüsse sind möglich, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Zum Prüfungstag sind von den Teilnehmern, je nach angestrebtem Abschluss, eigens durchgeführte Fälle zu präsentieren.

Mentorenprogramm

Der kollegiale Austausch mit erfahrenen Kollegen soll die Teilnehmenden des DGI-APW-Curriculums „Implantologie" auf ihrem Weg zur Prüfung unterstützen.

Als Mentoren fungieren Referenten des Curriculums, Kolleginnen und Kollegen aus den Hospitations- und Supervisionspraxen und -kliniken der DGI sowie Mitglieder der Next Generation. Sie sind Ansprechpartner für implantologische Fallplanungen und unterstützen bei Fragen zur Umsetzung der Implantologie in der eigenen Praxis. Sie stehen auch bei Falldokumentationen und der Prüfungsvorbereitung hilfreich zur Seite.

Termine

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Kursprogramm keine konkreten Termine für die Serienstarts veröffentlichen. Es starten pro Jahr mehrere Serien und Sie erhalten nach Ihrer unverbindlichen Anfrage die nächstmögliche Serie als Angebot und Vertragsgrundlage.

Modul 1

Einstieg in die Implantologie

Ein systematischer Einstieg in die implantologische Praxis mit besonderem Fokus auf die Grundlagen, Voraussetzungen und erste praktische Umsetzungsschritte in der eigenen Praxis.

- Relevante Kieferanatomie für die Implantatpositionierung
- Voraussetzungen und Indikationen für Implantationen
- Historie und Grundlagen der oralen Implantologie
- Anamnese, Risikoabschätzung und Patientenaufklärung
- Grundsätze der Planung: Transfer röntgenologischer Befunde in die anatomische Realität
- Die Anzahl der erforderlichen Implantate
- Mechanische und biologische Aspekte
- Implantatdesign
- Implantatsysteme: Charakteristika, Stärken, Schwächen Live-Operationen
- Praktische Übungen am Tierpräparat

Modul 2

Indikationsbezogene Diagnostik und Planung von Rehabilitationen

Zielgerichtete Diagnostik und strukturierte Behandlungsplanung als Basis erfolgreicher implantologischer Rehabilitationen – mit Fokus auf klinische, prothetische und bildgebende Aspekte.

- Präimplantologische Diagnostik mit Modell-, Weich- und Hartgewebeanalyse
- Diagnostisches Set-up, Wax-up und Planungsmodelle
- Konventionelle und digitale Röntgentechniken
- Planungsschablonen und digitale Planung auf Basis von DVT/CT
- Implantatpositionierung im Kontext prothetischer Anforderungen
- Auswahl von Biomaterialien nach Defektklasse und Indikation
- Chirurgische Planung in Abhängigkeit vom Knochenangebot
- Live-Ops und/oder OP-Videoschnitte
- Diskussion klinischer Patientenfälle

Modul 3

Das Einzelzahnimplantat und seine Integration in die Praxis

Von der chirurgischen Umsetzung bis zur prothetischen Versorgung: Das Einzelzahnimplantat als zentraler Baustein für den Einstieg in die implantologische Routineversorgung.

- Wahl des Implantationszeitpunkts: Sofort-, Früh- oder Spätimplantation
- Schnittführung, Freilegungstechniken und Ästhetik beim Einzelzahnimplantat
- Augmentationstechniken im Einzelzahnbereich
- Provisorische und definitive Versorgungskonzepte
- Herausforderungen in der Frontzahnästhetik
- Abrechnung und forensisch relevante Aspekte
- Teamführung und patientenorientierte Beratung
- Praxismanagement, Marketing und Beratungsgespräch
- Hands-on-Übungen an Modellen oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 4

Implantate und Zahnersatz

Systematische Einführung in die prothetische Versorgung mit Implantaten – von der Abformung bis zur komplexen Versorgung.

- Patientenorientierte implantatprothetische Planungen
- Planung der Implantatanzahl und Position bezüglich unterschiedlicher Versorgungskonzepte
- Statisch navigierte Implantation unter spezieller Berücksichtigung der geplanten prothetischen Versorgung
- Prothetische Arbeitsschritte: Abformung, Modellherstellung und Registrierung
- Herausnehmbare Versorgungskonzepte: Locatoren, Doppelkronen, Stege und Geschiebe
- Festsitzende Versorgungskonzepte: Verschraubte versus zementierte Suprakonstruktionen
- Langzeitbewährung implantatprothetischer Versorgungskonzepte

- Patientenpräsentationen und Diskussion – von der Planung bis zur Versorgung
- Live-Behandlungen und/oder Behandlungsvideoschnitte
- Praktische Übungen

Modul 5

Augmentation Teil I

Grundlagen und klinische Anwendung augmentativer Techniken für die sichere Implantatversorgung bei reduziertem Knochenangebot.

- Indikationen, Kontraindikationen und Materialwahl bei Augmentationen
- Anwendung autologen Knochens (Blöcke und Chips; Bone-Splitting/Spreading)
- Methoden der Knochenentnahme und -verarbeitung
- Einsatz von Knochenersatzmaterialien mit Membrantechniken
- Fixationstechniken für Augmentate (Osteosynthese) und Membranen
- Interner Sinuslift mit simultaner Implantation
- Implantationen in Grenzsituationen mit Fokus auf Komplikationsvermeidung
- Methoden der Biologisierung von Augmentationen (z. B. Blutkonzentrate)
- Live-OPs und/oder OP-Videomitschnitte
- Praktische Übungen: Hands-on-Übungen an Phantom/Modellen und/oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 6

Weichgewebemanagement und parodontologische Aspekte

Einfluss des Weichgewebes auf Ästhetik und Langzeiterfolg implantologischer Versorgungen – von der Planung bis zur mikrochirurgischen Technik.

- Implantatpositionierung im ästhetisch relevanten Bereich
- Einfluss biologischer Breite und Implantatdurchmesser auf das Weichgewebe
- Möglichkeiten und Grenzen der Weichgewebsaugmentation
- Freilegung, Heilungskappen und Gingivaformer
- Mukoperiostlappen, Rezessionsdeckung, Rolllappentechnik
- Bindegewebstransplantate und Papillenkonditionierung
- Weichgewebsmanagement durch prothetische Maßnahmen
- Live-OPs und/oder OP-Videoschnitte
- Hands-on-Übungen an Modellen oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 7

Komplikationsmanagement

Prävention, Erkennung und Behandlung typischer Komplikationen – für eine sichere implantologische Versorgung auch im Misserfolgsfall.

- Identifikation systemischer Risiken und Kautelen-Management
- Ursachenanalyse zur Vermeidung von Misserfolgen und Komplikationen
- 3-D-bildgebende Analyse zur Planung von Zahnentfernung bis Implantation
- Interaktive Fallbesprechungen und -planungen (z. B. am DVT)
- Nachsorgekonzepte und Implantat-Hygiene
- Management von Schraubenbrüchen, Lockerungen, Prothesenfrakturen
- Periimplantitis und Implantatverlust
- Explantationstechniken und pharmakologische Begleittherapien
- Indikationen und Planung einer Zweitimplantation
- Live-OPs und/oder OP-Videomitschnitte
- Praktische Übungen: Hands-on-Übungen an Phantom/Modellen und/oder Ex-vivo-Präparaten zur Komplikationsbewältigung

Modul 8

Augmentation Teil II

Vertiefung augmentativer Verfahren mit Fokus auf komplexe Defekte, autogene Transplantate und Sinuslifttechniken.

- Klinische und bildgebende Analyse zur Augmentationsplanung
- Techniken der autogenen Knochentransplantation (Linea-obliqua-Span, Mentalis-Span)
- Techniken der autogenen und alloplastischen GBR (Schalentechnik, Titanmesh, Allograft)
- Techniken der Block- und Schalenfixierung (Zugschrauben-, Stellschrauben-, Distanz-Osteosynthese)
- Anwendung alloplastischer Knochenersatzmaterialien
- Kombination mit Implantation – Indikationen und Zeitpunkte
- Externe und interne Sinusbodenaugmentation mit/ohne simultane Implantation
- Erweiterte Methoden der Biologisierung von Augmentationen (z. B. Sticky-Bone)
- Live-OPs und/oder OP-Videomitschnitte
- Praktische Übungen: Hands-on-Übungen an Phantom/Modellen und/oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 9

Prothetik Advanced (optional)

Von der Planung bis zur komplexen Versorgung: Vertiefung prothetischer Aspekte in der Implantologie unter funktionellen und ästhetischen Gesichtspunkten.

- Implantatprothetische Behandlungskonzepte in der hochästhetischen Zone
- Sofortimplantation und Sofortversorgung – implantatprothetische Aspekte
- Implantatprothetische Versorgungskonzepte bei komplexen Ausgangssituationen (z. B. Stadium-IV-Parodontitis) bzw. kompromittierten Patienten
- Komplexe implantatprothetische Versorgung des zahnlosen Kiefers
- Emergenzprofil: von der Ausformung bis zur Umsetzung am Zahnersatz
- Materialkunde und -selektion aktueller Biomaterialien im Bereich der Implantatsuprastrukturen (z. B. Zirkonoxidgenerationen)
- Vermeidung und Management prothetischer Komplikationen
- Komplexe Patientenpräsentationen und Diskussion – von der Planung bis zur Versorgung
- Live-Behandlungen und/oder Behandlungsvideoschnitte
- Praktische Übungen

Referenten

Prof. Dr. Samir Abou-Ayash
Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas
Prof. Dr. Florian Beuer
Dr. Monika Bjelopavlovic
Dr. Dr. Martin Bonsmann
Dr. Raphael Borchard
Prof. Dr. Sebastian Bürklein
Prof. Dr. Michael Christgau
Prof. Dr. James Deschner
Prof. Dr. Günter Dhom
Prof. Dr. Henrik Dommisch
Prof. Dr. Stefan Fickl
PD Dr. Kai Fischer
Dr. Till Gerlach
Prof. Dr. Christian Ralf Gernhardt
Dr. Martin Gollner
Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz
Prof. Dr. Jan-Frederik Güth
Dr. Christian Hammächer
Dr. Thomas Christian Hanser
Dr. Frederic Hermann
Prof. Dr. Jeremias Hey
PD Dr. Gerhard Iglhaut
Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs
Dr. Frederic Kauffmann
Dr. Philip L. Keeve
Prof. Dr. Fouad Khoury
Dr. Frank Kornmann
Dr. Christopher Köttgen
Prof. Dr. Björn Ludwig
Prof. Dr. Hans-Joachim Nickenig
Prof. Dr. Puria Parvini
Prof. Dr. Dr. Robert Sader
PD Dr. Dr. Keyvan Sagheb
Prof. Dr. Dr. Eik Schiegnitz
PD Dr. Dr. Markus Schlee
Dr. Sebastian Schmidinger
Dr. Tobias Schneider
Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau
Prof. Dr. Frank Schwarz
Prof. Dr. Benedikt Spies
Dr. Leoni Spilker
Prof. Dr. Jamal Stein
Prof. Dr. Michael Stimmelmayr
Prof. Dr. Dr. Andres Stricker
Dr. Dr. Anette Strunz
Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden
Dr. Jan Tetsch
Dr. Jochen Tunkel
PD Dr. Dietmar Weng
PD Dr. Jens Weusmann
Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang
Prof. Dr. Michael Wolf
Prof. Dr. Stefan Wolfart
Prof. Dr. Axel Zöllner

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

168

Kursgebühr:

Modul Interdisziplinär	465,00 €	Nichtmitglied
	395,00 €	APW-/DGI-Mitglied
Modul 1 – 8 je	805,00 €	Nichtmitglied
	735,00 €	APW-/DGI-Mitglied inkl. Kosten für das DGI-e.Curriculum
Hospitationstag (je Tag)	400,00 €	ggf. zzgl. USt.
	330,00 €	APW-/DGI-Mitglied ggf. zzgl. USt.
Supervison (je Stunde)	450,00 €	ggf. zzgl. USt.
	400,00 €	APW-/DGI-Mitglied ggf. zzgl. USt.
Prüfung	540,00 €	ggf. zzgl. USt.
	450,00 €	APW-/DGI-Mitglied zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Modul Interdisziplinär	16	Fortbildungspunkte
Modul 1–8 je	19	Fortbildungspunkte

Zusätzliche Punkte können sich durch die Hospitation, Supervision, Online-Tutorials und Prüfung ergeben.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei der APW:
Friederike Burk 0211 669673-45
Karin Schmidt 0211 669673-47
apw.implantologie@dgzmk.de

Dentsply Sirona



DIE REVOLUTION IN DER BOX!

ERFORDERLICHE BOHRERSEQUENZ IN JEDER IMPLANTATVERPACKUNG. **MAKE IT SIMPLE**

Jedes MIS C1 XD-Implantat wird inklusive der passenden Einmalbohrer ausgeliefert. So können strenge klinische Hygieneprotokolle gewährleistet werden und das Risiko einer möglichen Kreuzkontamination und Infektion wird verringert. Erfahren Sie mehr über MIS unter: www.mis-implants.com/de-de

MIS® C1 XD™

YP | YOUNG PROFESSIONALS
DGZMK | APW · CURRICULUM



Curriculum für Young Professionals in der ZahnMedizin

Der Einstieg in den zahnärztlichen Berufsalltag bringt viele Situationen mit sich, auf die das Studium nur begrenzt vorbereiten konnte: Wie gehe ich sicher mit akuten Beschwerden und medizinischen Komplikationen um? Welche Behandlung ist im ersten Termin wirklich erforderlich? Wie setze ich moderne restaurative, parodontologische oder prothetische Verfahren im Praxisalltag um? Und worauf kommt es bei den ersten eigenen komplexeren Behandlungsfällen an?

Das neu konzipierte Curriculum für **Young Professionals** setzt genau hier an. Im Mittelpunkt stehen nicht die Wiederholung universitärer Lehrinhalte, sondern **praxisrelevantes Wissen, konkrete klinische Abläufe sowie Tipps und Techniken für die tägliche Arbeit am Patienten.**

Das Curriculum verbindet **kompakte Online-Einheiten mit intensiven Präsenz- und Hands-on-Formaten.** In den Online-Modulen werden zentrale Themen aus dem zahnärztlichen Berufsalltag praxisrelevant, kompakt und sofort in die tägliche Praxis integrierbar, aufbereitet – von medizinischen Komplikationen, Notfall- und Akutversorgung über ästhetische und adhäsive Zahnheilkunde bis hin zu Parodontologie, Prothetik, Funktionsdiagnostik und digitaler Zahnmedizin.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung. In einem zweitägigen Hands-on-Wochenende werden unter anderem chirurgische Techniken, Endodontie, Präparationen sowie moderne Füllungs-, Matrizen-, Schicht- und Injektionstechniken intensiv trainiert.

Zum Abschluss – integriert in das letzte Modul – bringen die Teilnehmenden die verschiedenen Themen anhand eigener Fälle zusammen, diskutieren ihre Erfahrungen und erhalten zugleich einen Einblick in weiterführende Fortbildungsmöglichkeiten der APW. Selbstverständlich erhalten die Teilnehmer ein Abschlusszertfikat dieser qualifizierten Fortbildung und werden Mitglied der APW-Familie.

Ziel des Curriculums ist es, jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten mehr Sicherheit für die ersten Berufsjahre zu vermitteln und ihnen praxistaugliche Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie unmittelbar in ihrem zahnärztlichen Alltag einsetzen können.

APW Akademie Praxis und Wissenschaft
Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

WISSENSCHAFT. NETZWERK. FORTBILDUNG.

yd² young dentists
1 way 2 success

Karriere beginnt mit dem richtigen Netzwerk

Young Dentists (yd²) ist die Nachwuchsinitiative von DGZMK und FVDZ. Mit praxisnaher Fortbildung, wertvollen Karrieretipps und einem starken Netzwerk begleitet sie Studierende, Assistenzzahnärztinnen und -zahnärzte sowie Berufseinsteiger auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.
Profitiere von der wissenschaftlichen Expertise der DGZMK und der werbefreien Fortbildungstradition der APW.

- **Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK)**
  - ➤ Wissenschaftliche Heimat der Zahnmedizin – seit 1859
  - ➤ Expertise aus über 40 Fachgesellschaften
  - ➤ kostenlose Mitgliedschaft im Studium
- **Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) – Die Fortbildungsakademie der DGZMK**
  - ➤ Qualität durch Wissenschaft – seit 52 Jahren
  - ➤ Hands-on oder online: Fortbildung, die zu deinem Alltag passt
- **Young Dentists: die Plattform für junge Zahnmediziner:innen innerhalb der DGZMK**



WERDE TEIL UNSERER WISSENSCHAFTLICHEN COMMUNITY

Ansprechpartnerin:
Dr. med. dent. Dilara Arslan
info@young-dentists.de

APW Akademie Praxis und Wissenschaft
DGZMK
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

©SDI Productions/Getty Images

Kinder- und Jugendzahnmedizin

Das Curriculum „Kinder- und Jugendzahnmedizin“ stellt eine in sich abgeschlossene Folge von Fortbildungskursen dar. Ziel des Curriculums ist es, eine zertifizierte Zusatzqualifikation in Kinder- und Jugendzahnmedizin zu erlangen. Die Zertifizierung dokumentiert besondere Kenntnisse und Fähigkeiten in der Kinderzahnmedizin auf hohem Niveau. Dies wird für Patienten auf der von der DGKiZ geführten Suchliste für Kinderzahnärzte auch nach außen deutlich erkennbar. Ohne APW/DGKiZ-Zertifizierung ist die Aufnahme in die Behandlersuchliste nicht möglich.

Das Curriculum bietet eine herausragende und praxisorientierte Fortbildung im Bereich der Kinder- und Jugendzahnheilkunde. Renommierte Referentinnen und Referenten vermitteln in einer Kombination aus Online-Modulen und Präsenzkursen das gesamte alltagsrelevante Spektrum der modernen Kinderzahnmedizin.

Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Curriculum wird mit der Verleihung eines Zertifikates bescheinigt. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung in Form eines kollegialen Gesprächs. Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung ist die positive Begutachtung dreier Behandlungsfälle. Weitere Informationen können der Internetseite der DGKiZ entnommen werden (www.dgkiz.de) oder sind bei der APW oder der Fortbildungsreferentin der DGKiZ zu erhalten.

Das Curriculum ist für alle an der Kinderbehandlung interessierten Kolleginnen und Kollegen geeignet, unabhängig davon, ob sie sich vollständig auf die Kinderbehandlung konzentrieren oder als Familienzahnarzt/-ärztin Kinder behandeln. Die Terminplanung erfolgt für jede Kursserie gesondert, in der Regel startet jeweils im Frühsommer und im Herbst ein Curriculum.

Fotodokumentation und Bildverarbeitung, Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik

- Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik in der Kinderzahnmedizin
- Orale Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter – Ätiologie, Pathogenese, Epidemiologie, Diagnostik und Klassifikation (Karies, ECC, erworbene und genetisch bedingte Strukturstörungen einschließlich MIH)
- Ergänzende Methoden in der zahnärztlichen Diagnostik, z. B. Nahinfrarot-Transillumination
- Röntgendiagnostik in der Kinder- und Jugendzahnmedizin
- Praxisbezug: Diagnostiktraining anhand von Fallsituationen
- Praktische Übungen: Nahinfrarot-Transillumination
- Theorie und Praxis der intraoralen Fotografie
- Praktische Übungen: Erstellung eines Fotostatus
- Digitale Bildbearbeitung
- Praktische Übungen: Erstellung eines Fotostatus, Erlernen/Vertiefen des digitalen Bildmanagements

Psychologie des Kindes

- Grundlagen der Entwicklung und Entwicklungspsychologie
- Kindliche Entwicklungsstufen und ihre Behandlungsrelevanz
- Altersgerechte Verhaltensführung und Grundlagen der Kinderhypnose
- Behandlungsplanung: Möglichkeiten und Grenzen
- Kommunikation und Elternmanagement

Prävention

- Grundlagen primärer Prävention oraler Erkrankungen
- Interaktionen von oralen Mikroorganismen und kariogenem Nahrungssubstrat
- Kariesrisiko – Einschätzung
- Altersspezifische Mundhygiene, Hilfsmittel zur Zahn- und Mundpflege, Fluoride
- Ernährungslenkung und -beratung
- Chemische Plaquebeeinflussung
- Fissurenversiegelung
- Sekundärprävention
- Kariesinfiltration
- Organisationsprinzipien und Maßnahmen primärer Prävention in der Praxis

Restaurative Therapie

- Karies- und Füllungstherapie im Milch- und Wechselgebiss
- Therapiekonzepte im Milch- und Wechselgebiss
- Kariestherapie im Front- und Seitenzahnbereich (von der erweiterten Fissurenversiegelung bis zur Versorgung tief zerstörter Zähne)
- Therapie bei Zahnanomalien (einschließlich MIH)

Endodontologie und prothetische Maßnahmen

- Erkrankungen der Pulpa und des apikalen Parodonts an Milchzähnen und unreifen bleibenden Zähnen
- Pathologie der Pulpa und des apikalen Parodonts, Besonderheiten der Diagnostik
- Maßnahmen in der 1. Dentition: Überkappung, Pulpotomie, Pulpektomie, Extraktion
- Maßnahmen in der unreifen 2. Dentition: Überkappung, Apexifikation, Grenzen der Zahnerhaltung
- Konfektionierte Kronen zur Restauration tief zerstörter Milchzähne (Front- und Seitenzahnbereich)
- Prothetische Maßnahmen im jugendlich-bleibenden Gebiss

Schmerzausschaltung und medizinische Notfälle

- Lokalanästhesie: Anatomie, Präparate, Grenzdosen, Nebenwirkungen, Komplikationen
- Physiologie und Pathologie des kindlichen Herz-Kreislauf- und Atmungssystems
- Sedierung mit oraler, rektaler und venöser Applikation von Medikamenten
- Prä- und Postmedikation
- Narkose beim kindlichen Patienten: Schmerzausschaltung, Prämedikation und Narkose in der Kinderzahnmedizin
- Medizinische Notfälle, Erste Hilfe, Wiederbelebung beim Kind und Erwachsenen, Notfallmedikamente

Überwachung der Gebissentwicklung

- Das Milch- und Wechselgebiss
- Gesichts- und Kieferwachstum, Zahnentwicklung, Physiologie und Pathologie der Dentition
- Anomalien der Zahnzahl, Zahnform, Strukturanomalien der Zahnsubstanzen
- Überwachung der Gebissentwicklung
- Präventive und interzeptive Maßnahmen im Milch- und Wechselgebiss: Einschleifen, Therapie bei ektopischem Zahndurchbruch, myofunktionelle Therapie, Abgewöhnen von Habits, Platzhalter im Milch- und Wechselgebiss, Kinderprothesen, Abrechnungsfragen
- Abgrenzung allgemeinzahnärztlicher/kieferorthopädischer Kompetenz
- Timing kieferorthopädischer Interventionen unter besonderer Berücksichtigung der kieferorthopädischen Frühbehandlung

Traumatologie, Chirurgie, Parodontologie

- Epidemiologie, Klassifikation, Diagnostik
- Sensibilitätsprüfung, Röntgendiagnostik
- Sofortversorgung, definitive Versorgung
- Heilungsvorgänge, Folgeerscheinungen und Komplikationen nach Zahntrauma
- Auto-/Allotransplantationen
- Kieferorthopädische Behandlung und prothetische Versorgung nach Zahntrauma
- Präventionen von Zahntraumen
- Ätiologie, Pathogenese, Therapie parodontaler Erkrankungen beim Kind
- Zahnextraktionen, chirurgisch-orthodontische Behandlung retinierter Zähne und Frenulotomie
- Grundzüge der Behandlung mit Lachgas

Betreuung von Kindern mit Behinderungen

- Rechtlich-ethische Aspekte
- Befunderhebung
- Zahnärztliche Therapie und besondere Verhaltensführungsmaßnahmen
- Präventionskonzept

Praxisorganisation

- Praxisorganisation in der Kinderzahnmedizin
- Voraussetzungen und Infrastruktur, Praxisausstattung, Praxisorganisation (Mitarbeiter, Terminplanung), Kooperation (Zahnärzte und Pädiater, Anästhesist, Logopäde usw.)
- Besonderheiten der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen in der Kinderzahnmedizin
- Betriebswirtschaftliche Aspekte

Abschlussgespräche

- Kollegiales Fachgespräch mit den Gutachtern/Gutachterinnen der eingereichten Fälle
- Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin präsentiert einen Behandlungsfall und stellt ihn den Zertifizierungsteilnehmern:innen zur Diskussion

Die Abschlussgespräche finden immer online statt.

Referenten

Prof. Dr. Katrin Bekes
Prof. Dr. Roland Frankenberger
Prof. Dr. Reinhard Hickel
Prof. Dr. Christian Hirsch, M. Sc.
Dr. Isabell von Gymnich
Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner
Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer
Prof. Dr. Jan Kühnisch
Dr. Nicola Meißner
Dr. Tania Roloff
Prof. Dr. Ulrich Schiffner
Prof. Dr. Christian Splieth
PD Dr. Ina Schüler
PD Dr. Peter Schmidt

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

> *„APW – Lernen. Anwenden. Weiterkommen.*



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Kursgebühr:
Das Programmheft wurde bereits vor der Umstrukturierung gedruckt. Die aktuellen Teilnahmegebühren und Fortbildungspunkte pro Modul teilen wir Ihnen daher gerne auf Anfrage mit.

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Sofia Petersen · 0211 669673-42
apw.petersen@dgzmk.de



MIH-Behandlung neu gedacht

Praxistauglich, ganzheitlich und integrierbar

Das MIH-Behandlungs-Konzept lässt sich in Ihre Praxis integrieren.
Bei der Einführung des ganzheitlichen MIH-Behandlungs-Konzepts werden Sie umfassend unterstützt.
Unser Angebot reicht von Patientenmaterialien bis hin zu persönlicher Unterstützung für Sie und Ihr Team.



Sie haben noch Fragen zur optimalen Lösung für Ihre Praxis?
Jetzt mehr erfahren!
https://qr.dmg.dental/MIHinPraxis

Symbolbild (KI-generiert)

Zusammen ein Lächeln voraus

DMG

Studium Master of Science Parodontologie und Implantattherapie

Erweitern Sie Ihr oralmedizinisches Spektrum



Spezialisieren. Kompetenz erweitern. Zukunft gestalten mit dem berufsbegleitenden Masterstudiengang.

Der berufsbegleitende Master of Science Parodontologie und Implantattherapie verbindet wissenschaftliche Expertise mit intensiver klinischer Praxis – von der Parodontitistherapie bis zur komplexen Implantatrehabilitation.

→ **5 Semester**
→ **11 Module**
→ **21 Präsenzwochenenden**

Ihr Vorteil

Vertiefen Sie Ihre diagnostischen und therapeutischen Kompetenzen in Parodontologie, Implantologie und Chirurgie – direkt im Praxisalltag einsetzbar. Behandeln Sie **praxisnah** komplexe Fälle unter Supervision und arbeiten Sie evidenzbasiert mit aktuellen wissenschaftlichenErkenntnissen.

Starke Partnerschaft – HMU Erfurt und DG PARO

Der etablierte Masterstudiengang wird ab dem Sommersemester 2026 in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e. V. (DG PARO) an der HMU Erfurt fortgeführt.

350+ erfolgreiche Abschlüsse · 16 DG PARO-Spezialisierungen · 10 Habilitationen · 30+ Publikationen

Wir beraten Sie gerne

HMU Erfurt:
+49 (0)361 213 06 60,
info@health-and-medical-university-erfurt.de
DG PARO:
+49(0)941 942 799 0,
info@dgparo-master.de

www.health-and-medical-university-erfurt.de

Parodontologie

Das Curriculum **„Parodontologie“** ist eine Fortbildungsreihe, die in Zusammenarbeit **der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e. V. (DG PARO)** und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK entwickelt wurde. Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten eine Vertiefung und Aktualisierung ihrer Kenntnisse in der Parodontologie zu ermöglichen. Die regelmäßige Teilnahme und der erfolgreiche Abschluss werden mit einem Zertifikat bestätigt.

Das Curriculum verwendet verschiedene Lehrmethoden wie Vorlesungen, Demonstrationen, praktische Übungen, Falldiskussionen, problemorientiertes Lernen (POL), Video- und Live-Operationen. Ab dem vierten Kursabschnitt präsentieren die Teilnehmer eigene Fälle zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Jeder Abschnitt endet mit einer Lernzielkontrolle.

Die Abschlussprüfung erfolgt als Kolloquium. Voraussetzung dafür ist die vollständige Teilnahme am Kursprogramm sowie die Einreichung von drei Patientendokumentationen zu selbstständig durchgeführten Parodontitisbehandlungen inklusive Nachsorge.

Das Curriculum umfasst zwei Onlinemodule, fünf Präsenzmodule, eine Hospitation, eine Supervision, das Kolloquium sowie 46 Tage Hausarbeitszeit. Insgesamt entspricht dies 21 ECTS-Credits (Europäisches Credit Transfer System).

Die Termine für den Start neuer Kursserien werden individuell festgelegt, abhängig von der Anzahl der Anmeldungen und den Verfügbarkeiten der Referenten. Sobald ein Kurs starten kann, erhalten die Teilnehmer entsprechende Terminvorschläge.

Modul 1*

Einweisung, Strukturbiologie, Ätiologie und Pathogenese, Epidemiologie, klinische Diagnostik und Klassifikation

- Einweisung in das Programm
- Struktur und Funktion des Parodonts/Implantats und des periimplantären Gewebes
- Ökologie der Mundhöhle
- Ätiologie, Pathogenese und Epidemiologie
- Klinische Diagnostik und Klassifikation parodontaler Erkrankungen
- Befunderhebung, Falldiskussion
- Fotokurs: Theoretischer Teil

Modul 2*

Mechanische Entfernung des bakteriellen Biofilms

- Individuelle/professionelle Mundhygiene
- Ablauf der Parodontitistherapie (Praxiskonzepte)
- Biologische und klinische Grundlagen der mechanischen Infektionsbekämpfung
- Mechanische Infektionsbekämpfung
- Biologische und klinische Grundlagen der Furkationsdiagnostik und konservativen Therapie
- Paro-Endo-Läsion
- Nekrotisierende ulzerierende Gingivitis
- Nekrotisierende ulzerierende Parodontitis
- Abrechnung
- Instrumentenkunde

Modul 3

Chirurgische Taschenreduktion/-elimination

- Definition des Begriffes „Tasche“, Differenzialdiagnostik
- Indikation zur Taschenreduktion/-elimination
- Behandlungsplanung
- Kritische Bewertung der chirurgischen Taschenreduktion/-elimination
- Resektive Furkationstherapie, postoperative Betreuung
- Fotokurs: Praktischer Teil
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 4

Antibiotische Therapie, Zwischenbefunde, Nachsorge, Mundschleimhauterkrankungen

- Mikrobiologische Nachweisverfahren
- Bedeutung von Antiseptika in der Prävention und Therapie
- Lokale und systemische Antibiotikatherapie
- Antibiotikaprophylaxe (und -therapie) bei allgemeinem Infektionsrisiko
- Therapie des Parodontalabszesses sowie oraler Pilz- und Virusinfektionen
- Biologische und klinische Aspekte der wirtsmodulierenden Therapie
- Zwischenbefundung, Reevaluation, Nachsorge (Recall, UPT)
- Mundschleimhauterkrankungen
- Praktische Übungen zur Therapieplanung (POL)
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer

Modul 5

Regenerative Parodontitistherapie

- Parodontale Wundheilung
- Ziele, Indikationen, methodisches Vorgehen, mikrochirurgische Operationstechniken, Augmentationen
- Möglichkeiten der Erfolgsbeurteilung
- Wundverschluss, Nachsorge, Infektionsprophylaxe
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 6

Parodontologie/Implantattherapie, synoptische Praxiskonzepte

- Parodontologische Grundlagen der Implantattherapie
- Therapie der periimplantären Mukositis und Periimplantitis
- Grundlagen der Entscheidungsfindung
- Differenzialtherapeutische Entscheidung im komplexen Behandlungsablauf
- Paro – Prothetik, Paro – Kieferorthopädie
- Präventions- und Nachsorgekonzepte
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 7

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie

- Therapieziel
- Gingivale/parodontale Rezessionen
- Indikationen der verschiedenen Methoden
- Alveolarkammdefekte, Papillendefekte
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Live-OP/Video
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Hospitation in Klinik oder Praxis

Die Teilnehmer hospitieren einen Tag und sehen parodontalchirurgische Versorgungen von Patienten, Praxisabläufe und Versorgungen im Recall.

Supervision in Klinik oder Praxis

Die Teilnehmer führen wenigstens eine parodontalchirurgische Maßnahme unter Anleitung und Kontrolle selbst durch, nachdem die Patientenunterlagen bereits zur Hospitation mit dem Supervisor beraten wurden.

Die Arzt-Patient-Rechtsbeziehung besteht zwischen dem Kursteilnehmer und seinem mitgeführten Patienten. Die Aufklärung obliegt dem Kursteilnehmer. Er kann seinem Patienten die von ihm durchgeführte Behandlung in Rechnung stellen.

Abschlusskolloquium

Das Curriculum wird durch eine Abschlussprüfung (Kurskolloquium) nach erfolgter Begutachtung der drei eingereichten Patientendokumentationen abgeschlossen.

Kriterien für die Dokumentation der Behandlungsfälle

Es sollen drei Fälle dokumentiert werden, bei denen eine Parodontalerkrankung diagnostiziert wurde.

Ein Fall sollte eine fortgeschrittene Parodontitis betreffen.

Ein Fall kann Maßnahmen aus dem Bereich der plastischen Parodontalchirurgie umfassen.

Die Behandlung muss abgeschlossen sein.

Es soll in mindestens einem Fall eine kontinuierliche Erhaltungstherapie (unterstützende Parodontaltherapie, UPT) über ein Jahr dokumentiert sein.

Ein Fall soll so vorbereitet sein, dass er den übrigen Kursteilnehmern zum Kurskolloquium vorgestellt werden kann (PowerPoint).

Entsprechen die Dokumentationen den Vorgaben, erfolgt die Zulassung zum Kolloquium.

Literaturempfehlung:

Eickholz, P. (Hrsg.). Parodontologie von A – Z, Grundbegriffe für die Praxis, Quintessenz Verlag, Berlin (2021

*ONLINEKURS

Referenten

Dr. Markus Bechtold
Dr. Raphael Borchard
Dr. Frank Bröseler
PD Dr. Amelie Bäumer-König
Prof. Dr. Henrik Dommisch
Prof. Dr. Christof Dörfer
Prof. Dr. Benjamin Ehmke
Prof. Dr. Peter Eickholz
Prof. Dr. Karin Jepsen
Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen
Prof. Dr. Moritz Kebschull
Prof. Dr. Dr. Ti-Sun Kim
Dr. Filip Klein
Prof. Dr. Thomas Kocher
Dr. Stefanie Kretschmar
Dr. Christopher Köttgen
Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger
Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf
Prof. Dr. Dr. Anton Sculean
Prof. Dr. Jamal M. Stein
Dr. Christina Tietmann

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

148

Kursgebühr:

Modul 1–2 je	665,00 €	Nichtmitglied
(Onlinekurs)	580,00 €	APW-/DG PARO-Mitglied
Modul 3, 5, 6, 7 je	825,00 €	Nichtmitglied
	735,00 €	APW-/DG PARO-Mitglied
Modul 4	780,00 €	Nichtmitglied
	690,00 €	APW-/DG PARO-Mitglied
Hospitation	450,00 €	Nichtmitglied
Supervision	500,00 €	Nichtmitglied
Abschlusskolloquium	500,00 €	zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Modul 1–7 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Monika Huppertz · 0211 669673-43
apw.huppertz@dgzmk.de

Periimplantäre Erkrankungen

Der vielfach prognostizierte Periimplantitis-Tsunami ist glücklicherweise nicht eingetroffen, jedoch ist die Konfrontation mit periimplantären Infektionen in der täglichen Praxis spürbar gestiegen. Bei anderen bakteriellen Infektionen der Mundhöhle, wie zum Beispiel der Parodontitis, hat jeder von Ihnen direkt ein Behandlungsprotokoll parat, womit die Infektion vorhersagbar zurückgeführt werden kann. Die Behandlung der Periimplantitis ist hingegen eher geprägt von Teillösungen ohne ein klares Konzept. Man neigt dazu, das Problem vor sich herzuschieben, weil ein klares Therapiekonzept für vorhersagbare Erfolge einer Periimplantitisbehandlung fehlt. Für all jene, die sich hierdurch angesprochen fühlen, gibt es eine gute Nachricht.

Das APW-Curriculum Periimplantäre Erkrankungen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen das nötige Wissen zu vermitteln, sicher an eine Periimplantitistherapie heranzugehen. Das Curriculum vermittelt strukturiert Ätiologie und Diagnostik der periimplantären Erkrankungen und gibt Entscheidungshilfen für individuelle Therapie- und Nachsorgekonzepte, die sich leicht in den Praxisalltag integrieren lassen. Durch ein zusätzlich buchbares Tagesmodul für das Prophylaxeteam wird die systematische Umsetzung einer konsequenten, erfolgreichen parodontologischen und implantologischen Erhaltungstherapie sichergestellt.

Das Curriculum richtet sich an das Team aller Praxen, die implantologisch tätig sind und/oder Implantate versorgen und vor allem nachsorgen.

Modul 1 (Online)

Periimplantitis und allgemeinmedizinische Fragestellungen

- Allgemeine Erkrankungen/Medizin und Periimplantitis
- Einfluss von Titanpartikeln/Titanabrieb auf die periimplantäre Gesundheit
- Allergie/Titanunverträglichkeit und seriöse Testmethoden
- Sind Keramikimplantate wirklich immun gegen Periimplantitis?
- Aseptic loosening: mögliche Gründe, Risikofaktoren und Vorgehen im Fall einer Lockerung. Nachimplantieren? An der gleichen Stelle?
- Wundheilung nach Beseitigung der Infektion und nach chirurgischen Eingriffen. Was muss der Praktiker wissen?

Modul 2 (Online)

Ätiologie, Diagnostik und systematische Therapieplanung

- Ätiologie und Definition der Mukositis und Periimplantitis
- Befundung, Diagnose und Klassifikation:
  - Gibt es einen Screeningbefund?
  - Sondieren oder nicht sondieren?
  - Macht eine Sondierung bei plattformgeswitchten Implantaten Sinn?
- Immunologie/Pathogenese/Risikofaktoren der Periimplantitis
- Mikrobiologie der Periimplantitis: Ist aus mikrobiologischer Sicht die Periimplantitis mit der Parodontitis gleichzusetzen? Was hat das für eine Konsequenz für die Praxis?
- Systematische Behandlungsplanung
  - Behandlung bei PA-Patienten
  - Einsatz von Antibiotika in der Periimplantitistherapie?
  - Wann ist eine chirurgische Therapie indiziert?

Modul 3

Therapiekonzepte, Durchführung und Erhaltungstherapie

- Konzepte zur Therapie von Mukositis und Periimplantitis: Parameter zur Einschätzung der Erhaltbarkeit, Prognose und Vorgehen anhand eines Entscheidungsbaumes
- Explantationskonzepte: Es muss nicht immer der Trepanbohrer sein!
- Augmentationskonzepte: Erhaltbarkeit = Augmentierbarkeit, Augmentationskonzepte für eine vorhersagbare Reosseointegration.
- Weichgewebsmanagement: Wieviel Mukosa braucht das Implantat? OP-Techniken für Augmentation und Freilegung.
- Individuelle Erhaltungstherapie: Wieviel und welche Nachsorge braucht der Implantatpatient mit und ohne Komplikationen?

Inklusive Hands-on am Tiermodell.

Modul 3a – Zusatzmodul für Dentalhygieniker:innen

Eine Periimplantitisprophylaxe praktisch umgesetzt

- Periimplantitis für Dentalhygieniker:innen: Schnelldurchgang durch Definition, Ätiologie und Therapie
- Therapie der Mukositis: Welche Abutmentmaterialien gibt es und wie dekontaminiere ich die verschiedenen Oberflächen, ohne sie zu beschädigen?
- Welche Materialien und Geräte stehen mir für eine effektive Reinigung der Abutmentoberfläche zur Verfügung?
- Was tun, wenn die Implantatoberfläche exponiert ist?
- Individuelle Erhaltungstherapie: Welche Parameter muss ich im Auge behalten? Wann muss ich einen Zahnarzt hinzuziehen?

Inklusive Übungen am Patienten.

Dieses Zusatzmodul für Dentalhygieniker:innen ist separat buchbar.

Modul 4

Konzepte zur Reduzierung der Periimplantitis

- Systematisches Behandlungskonzept zur Reduzierung des Periimplantitisrisikos
- Prothetische Konzepte zur Reduzierung der Periimplantitis
- 3D-Planung der Implantatposition, CAD: Ist die Implantation full-guided ein Instrument zur Vermeidung von Periimplantitis?
- Haben Emergenzwinkel und Emergenzprofil einen Einfluss auf die Prävalenz der Periimplantitis?
  Welche Voraussetzungen sollte der Chirurg schaffen? Welche prothetischen/chirurgischen Konzepte stehen bei ungünstigen Verhältnissen zur Verfügung?
- Indikationen, Limitationen und Techniken zur Weichgewebsverdickung bei dünnem Phänotyp zur Etablierung eines günstigen Emergenzwinkels.
- Klebebasen versus CAD-gefertigte Abutments versus Standardabutments: Ist die Art des Abutments ein Risikofaktor für die Periimplantitis?

Inklusive Hands-on-Übungen.

Referenten

Prof. Dr. Henrik Dommisch
Dr. Florian Rathe, M. Sc.
PD Dr. Dr. Markus Schlee
Prof. Dr. Michael Stimmelmayr
Dr. Dr. Markus Tröltzsch
PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

> *„Ich konnte mehrere konkrete Anregungen direkt am nächsten Arbeitstag umsetzen. Genau das wünsche ich mir von einer guten Fortbildung.*

72

Kursgebühr:

Modul 1 (Online)	660,00 €	Nichtmitglied
	640,00 €	DGZMK-Mitglied
	620,00 €	APW-Mitglied
Modul 2 (Online)	660,00 €	Nichtmitglied
	640,00 €	DGZMK-Mitglied
	620,00 €	APW-Mitglied
Modul 3 (Forchheim)	990,00 €	Nichtmitglied
	960,00 €	DGZMK-Mitglied
	940,00 €	APW-Mitglied
Modul 3a (Forchheim)	395,00 €	pro Teilnehmer:in
Modul 4 (Cham)	790,00 €	Nichtmitglied
	760,00 €	DGZMK-Mitglied
	730,00 €	APW-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1, 2 und 4 je	19 Fortbildungspunkte
Modul 3	15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

In Zusammenarbeit von APW und DGPro – ehemals DGZPW – wurde ein Curriculum für eine qualifizierende und zertifizierende Fortbildung für niedergelassene Zahnärzte/Zahnärztinnen und deren Assistenten/Assistentinnen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt in der zahnärztlichen Prothetik, wobei alle Randgebiete im Sinne eines synoptischen Behandlungskonzeptes mitberücksichtigt werden.

Der Umfang der Kursserie beträgt 16 Tage (= 8 Kurswochenenden). Die Kursserie wird gemeinsam von APW und DGPro durchgeführt. Den Referenten werden in beiderseitigem Einvernehmen zwischen dem Vorstand der DGPro und dem Direktorium der APW Lehraufträge erteilt.

Für die Teilnehmer besteht eine Präsenzpflicht. Zum Abschluss jeder Kurseinheit wird eine Erfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Tests durchgeführt. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung und der Übergabe der Zertifikate für diejenigen, die die Voraussetzungen hierfür erfüllen.
Es werden pro Wochenende 12 Unterrichtsstunden gehalten. In der Regel findet der Unterricht freitags von 14.00–19.00 Uhr und samstags von 09.00–17.00 Uhr statt. Es wird den Teilnehmern an jedem Wochenende eine Mischung aus Theorie, praktischen Übungen und/oder Behandlungsdemonstrationen geboten.
Die Dauer des Curriculums beträgt ca. 2 Jahre. Es werden Studiengruppen von ca. 20 bis 25 Teilnehmern gebildet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Kursprogramm keine konkreten Termine für die Serienstarts veröffentlichen. Die Terminplanung erfolgt für jede Serie individuell und richtet sich nach der Anzahl der vorliegenden Anmeldungen und den jeweils eingesetzten Referenten. Sobald ein Curriculum gestartet werden kann, erhalten Sie von uns die entsprechenden Terminvorschläge.

Modul 1

Vorstellung des synoptischen Behandlungskonzepts, Befundaufnahme, Diagnostik, Planung

- Schmerzbehandlung
- Anamnese, Befundaufnahme, Diagnose
- Prognostische Beurteilung der Zähne
- Behandlungsplanung und systematischer Behandlungsablauf
- Langzeitbewährung der Therapiemittel
- Erfassen von Risikopatienten, Konsequenzen für die Planung

Hygienephase und präprothetische Behandlung

- Präprothetische Vorbehandlung, Phase (konservierende, chirurgische, prothetische und kieferorthopädische Maßnahmen)
- Zusammenarbeit mit Kieferorthopädie oder Kieferchirurgie (komplexe Fälle)

Befundaufnahme, Diagnostik, Planung

- Falldokumentation
- Praktische Übungen zur Planung komplexer Behandlungsfälle
- Präsentation der Sanierung komplexer Behandlungsfälle
- Fallvorstellung und Therapieplanung

Modul 2

Funktionelle Vorbehandlung

- (Leit-)Symptomatik und Anamnese
- Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Okklusionsdiagnostik
- Pharmakologische Therapie, Physiotherapie und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Kieferrelationsbestimmung/instrumentelle Verfahren
- Bewegungs-/Koordinationsanalyse, elektronische Stützstiftverfahren, Kieferrelationsbestimmung (nach der neuen S2-Leitlinie der DGFDT)
- Funktionelle Vorbehandlung/FAL/FAT
- Schienentherapie
- Prothetische Umsetzung der therapeutischen Schienenposition

Kiefer-/Gesichtsprothetik

- Grundlagen der maxillofazialen Prothetik, Obturatoren
- Zusammenarbeit zwischen Kieferchirurgen, HNO-Ärzten und Epithetikern, Nachsorge in der Praxis
- Kiefer-/Gesichtsprothetische Versorgung mit Implantaten

Modul 3

Perioprothetik

- Grundlagen der präprothetischen Parodontologie
- Beziehung zwischen Restauration und parodontalem Weichgewebe
- Parodontalchirurgische Eingriffe
- Augmentation zahnloser Kieferkammbereiche
- Einsatz von Langzeitprovisorien
- Praktische Übungen am Modell:
  - Chirurgische Pfeilerzahnverlängerung
  - Freies Schleimhauttransplantat
  - Kieferkammaufbau
  - Hemisektion/Wurzelresektion eines furkationsbefallenen Molaren

Modul 4

Ästhetische Prothetik

- Zahnmedizinische ästhetische Richtlinien, Regeln und Strategien
- Ästhetische Materialien, Biokompatibilität
- Bleichen
- Verblendschalen (Veneers)
- Vollkeramische Restaurationen
- Adhäsivbrücken
- Adhäsives Zementieren
- Praktische Übungen am Modell

Modul 5

Festsitzender Zahnersatz

- Welche Zähne können in die festsitzende Versorgung einbezogen werden?
- Welche Maßnahmen sind bei tief zerstörten Zähnen erforderlich?
- Sind metallische Kronen und Brücken noch indiziert?
- Was tun, wenn das stuhlgefertigte Provisorium nicht mehr ausreicht?
- Kann bei verkürzter Zahnreihe noch festsitzend versorgt werden?
- Darf man Zähne und Implantate verbinden?
- Fallorientierte praktische Übungen zur prothetischen Therapieplanung
- Übungen am Modell: Präparationen, Abformtechniken

Modul 6

Abnehmbarer Zahnersatz

- Lückengebiss und Konstruktionsplanung
- Provisorische Versorgung des Lückengebisses
- Modellgussprothetik im Widerstreit
- Doppelkronenverankerte Teilprothesen
- Geschiebeprothetik
- Hybridprothetik
- Langzeitprognose und klinische Bewertung der Therapiemittel

Versorgung des zahnlosen Kiefers

- Anatomische Grundlagen des zahnlosen Patienten
- Präprothetische Maßnahmen beim zahnlosen Patienten
- Ästhetik in der Totalprothetik
- Immediatprothesen
- Totalprothetik
- Implantatverankerte Hybridprothesen, implantatgetragene Totalprothesen
- Langzeitprognose und klinische Bewertung der Therapiemittel

Modul 7

Implantatprothetik

- Implantat- und Suprastrukturmaterialien und ihre Biokompatibilität
- Implantation unter prothetischen Gesichtspunkten
- Periimplantäres Weichgewebe und Ästhetik
- Freilegung und provisorische Versorgung
- Auswahl der Suprastrukturteile
- Einzelzahnimplantate
- Verblockung implantatgetragener Restaurationen
- Verbindung natürlicher Zahn-Implantat-Konstruktion
- Befestigung implantatgetragener Restaurationen
- Beherrschung von Komplikationen (Periimplantitis)

Modul 8

Zukunftstechniken in der Prothetik

- Optische Abformverfahren
  - Systemvorstellungen, Fallvorstellung, Hands-on-Übung
- Digitale Restaurationsplanung und CAD/CAM-Verfahren
  - Anwendungsgebiete, Materialkompass, Computereinsatz, Navigation
- 3D-Bildgebung, geführte Implantologie und digitale Implantatprothetik
  - Virtuelle Behandlungsplanung, Navigationsverfahren, geführte Implantation, digital pathways

Dokumentation und Behandlungsplanung, Fallvorstellung

- Behandlungsplanung – gemeinsame Fallplanungssession
- Fallvorstellung und Prüfungsvorbereitung
  - Fallplanungsdemonstrationen
  - Kursteilnehmer stellen eigene dokumentierte Fälle zur Planung vor (synoptische Befunddokumentation, Fotos, Röntgenbilder, Studienmodelle)
  - Intensivvorbereitung für die Abschlussprüfung mit individuellem Coaching für jeden Teilnehmer

Abschlussprüfung

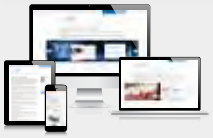
Die Teilnehmer des Curriculums Prothetik dokumentieren in ihrer Praxis einen prothetischen Fall nach dem synoptischen Konzept (dentaler, parodontaler, funktioneller und röntgenologischer Befund, Prognose). Der Behandlungsverlauf und -abschluss werden durch Foto- und Modelldokumentation festgehalten.

Die Fallpräsentation, vorbereitet als PowerPoint mit allen relevanten Materialien, dient als Grundlage für das kollegiale Gespräch, in dem der Fall und theoretische Grundlagen diskutiert werden. Die Präsentation kann auf einem USB-Stick oder auf dem eigenen Laptop mitgebracht werden. Im Anschluss erfolgt die feierliche Zertifikatsübergabe.

Referenten

Prof. Dr. Michael Augthun
Dr. Sarah Blender, M. Sc.
OA Joachim Esken
Prof. Dr. Jan-Frederik Güth
Prof. Dr. Guido Heydecke
Prof. Dr. Ralph Luthardt
Prof. Dr. Peter Ottl
Prof. Dr. Peter Pospiech
Prof. Dr. Sven Reich
Dr. Markus Striegel
Dr. Thomas Schwenk
Prof. Dr. Bernd Wöstmann
Prof. Dr. Anne Wolowski
Prof. Dr. Stefan Wolfart

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

167

Kursgebühr

Modul 1–8 je	675,00 €	Nichtmitglied
	620,00 €	APW-/DGPro-Mitglied
Kollegiales Abschlussgespräch	482,20 €	zzgl. USt.

Fortbildungspunkte

Modul 1–8 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch	15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Anja Kaschub · Telefon 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de

Fit für den prothetischen Praxisalltag

Das Studium erfolgreich abgeschlossen – und schon beginnt der Praxisalltag mit einer hohen Eigenverantwortung in der Patientenbehandlung. Die Erwartungen der Patient:innen, aber auch die eigenen Ansprüche an die Qualität der Behandlung sind hoch. Gleichzeitig zeigt sich schnell: Die Routine fehlt noch. Insbesondere komplexe Befundsituationen fordern die eigenen Fähigkeiten heraus und führen nicht selten zu Unsicherheiten. Gerade in diesen Momenten wünscht man sich häufig, noch einmal Fragen stellen zu können wie im Studium – und jemanden zu haben, der die eigene Arbeit mit einem erfahrenen Blick begleitet. Vieles wird im Praxisalltag durch kollegialen Austausch aufgefangen. Dennoch kann eine strukturierte Weiterbildung, die gezielt auf dem im Studium erworbenen Wissen aufbaut und dieses in den praktischen Alltag überträgt, eine entscheidende Unterstützung sein. Hier setzt das Curriculum „Fit für den prothetischen Praxisalltag“ an. Im Mittelpunkt steht ein außergewöhnlich hoher Hands-on-Anteil, der dieses Curriculum bewusst von vielen klassischen Fortbildungsformaten unterscheidet. Ziel ist es, theoretisches Wissen unmittelbar praktisch umzusetzen, Behandlungsschritte aktiv zu trainieren und typische klinische Situationen gemeinsam zu erarbeiten.

Das Einführungsmodul wird online durchgeführt. Die weiteren Veranstaltungen finden in Präsenz statt und verbinden theoretische Grundlagen unmittelbar mit praktischer Umsetzung. Komplexe prothetische Behandlungsmaßnahmen werden zunächst gemeinsam erarbeitet und anschließend im Hands-on-Format praktisch umgesetzt. Neben strukturierten Behandlungskonzepten stehen dabei insbesondere klinische Tipps und Tricks aus dem Praxisalltag im Fokus. Die Teilnehmerzahl ist bewusst begrenzt, um ausreichend Raum für Fragen, Diskussionen und den Austausch eigener klinischer Fälle zu schaffen. Dadurch entsteht eine Lernatmosphäre, die sich deutlich an den Bedürfnissen junger Kolleg:innen orientiert: praxisnah, interaktiv und kollegial. Ziel des Curriculums ist es, Sicherheit im Umgang mit anspruchsvollen prothetischen Behandlungssituationen zu gewinnen. Gleichzeitig soll ein nachhaltiges Netzwerk entstehen, das den Teilnehmer:innen auch über die Fortbildung hinaus einen kollegialen Austausch ermöglicht – bei Bedarf auch unter Einbeziehung der Referent:innen.

Voraussetzung: Das Curriculum richtet sich an Kolleg:innen bis zu fünf Jahre nach der Approbation. Bei Elternzeit verlängert sich der Teilnahmezeitraum entsprechend, maximal jedoch bis acht Jahre nach der Approbation.

Einführung online

Zur Einführung wird ein ca. zweistündiges Online-Treffen durchgeführt. Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich auf die einzelnen Module vorzubereiten. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen die Referentinnen und Referenten die einzelnen Module vor. Hier haben Sie auch die Gelegenheit, spezielle Wünsche zu äußern, die wir – wenn möglich – gerne berücksichtigen. Zudem bietet diese Einführungsveranstaltung die Möglichkeit, dass sich die Teilnehmer:innen kennenlernen und bereits im Vorfeld vernetzen können.

Modul 1

Die perfekte festsitzende Restauration

Vollkeramische Restaurationen: Indikationsbezogene Materialauswahl

Ästhetik und Präparation

Der Fokus dieses Moduls liegt auf der sicheren klinischen Anfertigung festsitzender vollkeramischer Restaurationen. Der praktische Teil des Moduls vermittelt die klinischen Arbeitsschritte zur zahnfarbenen Restauration mit Fokus auf die sichere und strukturierte Umsetzung verschiedener Präparationsdesigns im Front- und Seitenzahnbereich (z. B. Teilkrone, Veneer, Adhäsivbrücke). Dabei wird besonderer Wert auf ein strukturiertes, standardisiertes Vorgehen gelegt – angefangen bei der Vorbereitung und der provisorischen Versorgung bis hin zur adhäsiven Eingliederung. Unterstützt durch eine theoretische Auffrischung zur indikationsbezogenen Materialauswahl und ästhetischen Analyse sowie durch praktische Demonstrationen werden die Teilnehmer:innen Schritt für Schritt durch die klinischen Prozesse geführt.

Dabei führen alle Teilnehmer die Präparationsschritte selbstständig am Phantomkopf aus. Das Modul basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und klinischer Erfahrung – gespickt mit praktischen Tipps für den zahnärztlichen zahnärztlichen Praxisalltag.

Modul 2

Die perfekte Abformung

Moderne Prothetik erfordert zwingend ein dreidimensionales Abbild der Patientensituation als Arbeitsgrundlage für das zahntechnische Labor. Die Qualität der fertigen Arbeit hängt damit entscheidend von der Präzision und Darstellungsgenauigkeit der Abformung ab, unabhängig davon, ob diese konventionell oder digital erfolgt. Der Kurs vermittelt wichtige Grundlagen zu den verfügbaren Techniken sowie deren Vorbereitung und Durchführung – sowohl bei der konventionellen als auch bei der digitalen Abformung. In einem praktischen Teil können die Teilnehmer die erlernten Techniken selbst durchführen.

Modul 3

Der perfekte Biss

Der „perfekte Biss“ ist weit mehr als nur das harmonische Zusammenspiel von Ober- und Unterkiefer – er bildet die Grundlage für Funktion, Ästhetik und langfristigen Behandlungserfolg. Dieses Modul vermittelt praxisnah die Grundlagen der funktionellen Diagnostik, Kieferrelationsbestimmung und okklusalen Therapie. Der Kurs verbindet ein theoretisches Online-modul am Freitagnachmittag mit einem praxisorientierten Hands-on-Präsenztag. Im theoretischen Teil werden die Grundlagen der instrumentellen Funktionsanalyse, digitale und analoge Verfahren der Kieferrelationsbestimmung sowie aktuelle Leitlinien vermittelt – mit besonderem Fokus auf die Auswirkungen prothetischer Veränderungen auf Okklusion und Kieferrelation. Ergänzend werden Themen wie Bisshebung, okklusale Dysästhesie, Okklusopathien und der CMD-Kurzcheck praxisorientiert besprochen. Der praktische Kurstag ermöglicht den Teilnehmer:innen die direkte Umsetzung der theoretischen Inhalte. Dazu gehören Übungen mit Gesichtsbogen, Zentrik- und Stützstiftregistraten, die analoge Artikulatorprogrammierung (Protrusions- und Laterotrusionsbahnen) sowie praktische Anwendungen mit Zebris und die Übertragung in Exocad.

Modul 4

Die perfekte Prothese

Abnehmbarer Zahnersatz spielt nach wie vor eine relevante Rolle im Therapiespektrum der zahnärztlichen Prothetik. Mit der Entwicklung neuer Materialien und Techniken gibt es so viele Möglichkeiten wie nie zuvor.

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Planung und Umsetzung verschiedener Optionen zur Rehabilitation mit abnehmbarer Prothetik. Dabei werden sowohl die Möglichkeiten und Verfahren zur Herstellung von Totalprothesen als auch komplexe Formen des abnehmbaren Zahnersatzes bis hin zur einfachen Defektprothetik umfassend behandelt, hinsichtlich ihrer Evidenz dargestellt und sowohl aus zahnärztlicher als auch aus zahntechnischer Perspektive beleuchtet. Der Kurs wird durch verschiedene praktische Übungen rund um die abnehmbare Prothetik abgerundet.

Modul 5

Implantatprothetik

Die implantologische Versorgung gehört heute zum festen Bestandteil des prothetischen Praxisalltags. Gleichzeitig entscheidet nicht allein die chirurgische Implantation über den langfristigen Erfolg, sondern insbesondere die prothetisch orientierte Planung und Umsetzung der Versorgung. Ziel des Moduls ist es, ein strukturiertes Verständnis für implantatprothetische Behandlungskonzepte zu vermitteln und Sicherheit in der klinischen Entscheidungsfindung zu schaffen.

Im Mittelpunkt stehen praxisrelevante Fragestellungen wie die Auswahl geeigneter Implantatsysteme und Implantatdesigns aus prothetischer Sicht, Unterschiede verschiedener Implantatinnenverbindungen (z. B. Innenkonus versus Flat-to-Flat-Verbindungen) sowie die prothetisch orientierte dreidimensionale Implantatpositionierung. Ergänzend werden unterschiedliche Versorgungskonzepte für festsitzende und herausnehmbare implantatgetragene Rehabilitationen diskutiert.

Weitere Schwerpunkte sind verschraubte versus zementierte Versorgungen, moderne Verankerungselemente, der klinische Einsatz von Short- und Mini-Implantaten sowie Grundlagen der digitalen Implantatplanung. Aspekte der Implantatabformung werden praxisorientiert aufgegriffen und in Bezug zu digitalen Workflows gesetzt.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Hands-on-Anteil des Moduls. Die Teilnehmer:innen führen eigene Implantationen am Modell durch und erarbeiten implantatprothetische Konzepte anhand klinischer Fallbeispiele und digitaler 3D-Planungen. Ziel ist es, implantologische Behandlungen stärker prothetisch zu denken und typische klinische Fehlerquellen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Modul 6

Die perfekte prothetische Planung

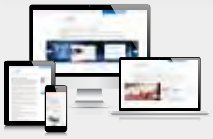
Anhand verschiedener Fallbeispiele werden die Grundlagen einer synoptischen Behandlungsplanung speziell für komplexe Situationen erläutert. Dabei wird auf die Differenzialentscheidung zwischen festsitzendem und herausnehmbarem Zahnersatz mit oder ohne zusätzliche Implantate eingegangen. Klassische Problembereiche und deren Vermeidung sowie typische Lösungskonzepte werden vertiefend besprochen. Die prothetisch orientierte Implantatplanung wird gemeinsam erarbeitet.

Referenten

Dr. Melani Bister
Dr. Michael del Hougne
Prof. Dr. Michael Eisenburger
Prof. Dr. Jan-Frederik Güth
Prof. Dr. Sebastian Hahnel
Prof. Dr. Carola Kolbeck
PD Dr. Dominik Kraus
ZTM Jakob Rossel
Dr. Michael Schmidt
Prof. Dr. Marc Schmitter
Prof. Dr. Meike Stiesch
PD Dr. Milan Stoilov, M. Sc.
PD Dr. Adrian Vogler
Prof. Dr. Bernd Wöstmann

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

„APW – Zukunft durch Wissen. Sicherheit durch Können.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Kursgebühr:

Modul 1–6 je	645,00 €	Nichtmitglied
	590,00 €	APW-/DGPro-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1–6 je	19 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Anja Kaschub · Telefon 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de

Psychosomatische Grundkompetenz

Der Umgang mit Patienten gestaltet sich immer dann als schwierig, wenn differenzialdiagnostisch festgestellt werden muss, welche bzw. in welchem Ausmaß Beschwerden als somatisch verursacht erklärt werden können und wo die Grenzen zu einer deutlichen psychosozialen Einflussnahme überschritten werden. Diese „schwierigen Patienten“ sind allgegenwärtig. Sie können bereits als solche in die Behandlung hineinkommen oder sich im Verlauf der Behandlung mehr oder weniger unerwartet zu solchen Patienten entwickeln.

Erkennt man zu spät, dass eine psychische Ursache Einfluss nimmt, besteht die Gefahr, dass das Beschwerdebild sich chronifiziert, weil die Betroffenen durch zahlreiche erfolglose zahnärztliche Behandlungsversuche ausschließlich auf eine somatische Verursachung ihres Leidens fixiert wurden. In einer solchen Situation wird die Erwähnung einer psychischen Komponente am Krankheitsgeschehen vom Patienten als Kränkung erlebt. Mangelndes Einsehen macht eine entsprechend interdisziplinär ausgerichtete Therapie unmöglich und die Prognose auf Heilung wenig realistisch.

Will man die Chance auf Heilung wahren, so ist ein stringentes Diagnose- und Therapiekonzept dringend erforderlich. Die Führung dieser Patienten erfordert immer eine frühzeitige distanzierte, wertfreie und strukturierte Analyse aller infrage kommenden Einflussfaktoren. Dieses setzt neben zahnmedizinisch-behandlerischen Fähigkeiten ebenso Kompetenzen in Gesprächsführung, Erhebung der psychosozialen Anamnese, Abwägung differenzialdiagnostischer Möglichkeiten, Patientenführung sowie die Kompetenz zur interdisziplinären Zusammenarbeit voraus. Da die Verdachtsdiagnose „Psychosomatische Störung“ erst berechtigt ist, wenn positive Hinweise auf ein solches Krankheitsgeschehen festgestellt werden, müssen typische Auffälligkeiten psychosozialer Krankheitsbilder auch dem Zahnarzt bekannt sein. Eine letzte Schwierigkeit ergibt sich dann in dem „richtigen“ Umgang mit dieser Erkenntnis.

Eine Studiengruppe umfasst mindestens 16 und maximal 22 Teilnehmer.

Modul 1

Inhalte

- Krankheitsmodelle
- Diagnosekataloge
- Anamneseerhebung
- Kommunikation (mit praktischen Übungen)
- Forensik
- Somatische Differenzialdiagnostik aus den Bereichen Zahnmedizin, Neurologie, MKG-Chirurgie, Allergologie/Dermatologie, HNO
- Schmerz, chronischer Schmerz
- Stressmodelle/Stressbewältigung
- Burnout
- Somatoforme Störungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Zahnbehandlungsangst

Lernziele

- Erarbeitung eines biopsychosozialen Krankheitsverständnisses im Unterschied zur traditionellen primär somatischen Sichtweise
- Aufgaben im Sinne der psychosomatischen Grundversorgung: Ausschluss und Einschätzung (typischer) somatischer Befunde, Hinweise auf psychosoziale Einflussfaktoren (Diagnosekriterien und -hilfen, strukturierte Anamneseerhebung trotz diffuser Beschwerdebilder), Erhebung und Thematisierung schwieriger Gesprächsinhalte im Zahnarzt-Patienten-Gespräch, Inhalt und Vorgehensweise eines Aufklärungsgesprächs, Aspekte und Übungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Juristische Spielräume und Absicherungen
- Kennzeichen typischer psychosomatischer Krankheitsbilder und deren Therapiemöglichkeiten

Modul 2

Inhalte

- Einführung Tiefenpsychologie
- Essstörungen
- Depression
- Neurose
- Psychose
- Borderline-Störung
- Suchterkrankungen
- Suizid
- Balintgruppenarbeit (mit praktischer Übung)
- Frühkindliche Entwicklungsstörung
- Körpertherapie
- Funktionelle Entspannung
- Körperdysmorphe Störungen
- Übersteigerte Würgreaktionen

Lernziele

- Grundwissen hinsichtlich spezieller psychosomatischer und psychiatrischer Erkrankungen: typische Kennzeichen, Therapiemöglichkeiten, Umgang mit betroffenen Patienten in der zahnärztlichen Praxis, Grenzen zahnmedizinischen Handelns
- Krisenintervention und Umgang mit akuter psychischer Dekompensation im zahnärztlichen Praxisalltag
- Vorstellung und Selbsterfahrung von körperbezogenen Verfahren anhand ausgewählter Beispiele
- Einführung in die Balintgruppenarbeit

Modul 3

Inhalte

- Psychotherapieverfahren
- Biofeedback (mit praktischen Übungen)
- Coping
- Compliance
- Patientenführung
- Praxismanagement
- Präsentation eigener Fälle
- Abschlusskolloquium

Lernziele

- Aspekte der Krankheitsverarbeitung und der Umgang damit in der zahnärztlichen Praxis
- Vorstellung unterschiedlicher Therapieoptionen
- Zusammenfassung, Klärung noch offener Fragen
- Vorstellung und Diskussion eines eigenen Falls

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der APW. Die Teilnehmer erhalten eine Liste empfohlener Fortbildungsveranstaltungen, Tagungen wissenschaftlicher Gesellschaften, Periodika und Lehrbücher.

Referenten

Prof. Dr. Renate Deinzer
Dr. Claus Derra
Prof. Dr. Stephan Doering
Dr. Thomas Eger
Prof. Dr. Ulrich Egle
Prof. Dr. Dr. Stefan Evers
Prof. Dr. Dr. Ludger Figgener
Prof. Dr. Peter Jöhren
Prof. Dr. Dr. Johannes Kleinheinz
Dipl.-Psych. Dr. Jutta Margraf-Stiksrud
Prof. Dr. Petra Scheutzel
Dr. Frederike Tamm-Schaller
Dipl.-Psych. Dr. Andre Wannemüller
Prof. Dr. Anne Wolowski

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

> *„Fachlich absolut überzeugend und gleichzeitig sehr sympathisch. Die Referenten konnten auch komplizierte Themen so erklären, dass sie verständlich und nachvollziehbar wurden.*



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

SERIENSTART MITTE 2028

Kursgebühr
gesamt: 3.100,00 € Nichtmitglied
2.900,00 € APW-/AKPP-Mitglied

Fortbildungspunkte:
für das gesamte Curriculum 121 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Anja Kaschub · Telefon 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de

Seniorenzahnmedizin

Deutsche Gesellschaft für AlterszahnMedizin

Unsere Gesellschaft altert und vielleicht ist auch in Ihrer Praxis jeder dritte Patient bereits über 70 Jahre alt? Die zahnärztliche Auseinandersetzung mit dem betagten und hochbetagten Patienten ist dringend notwendig; ihr wird jedoch häufig mit Vorbehalten begegnet. Immer mehr eigene Zähne bis ins hohe Alter verlangen angepasste präventive und therapeutische Konzepte in der Praxis. Altersbedingte Veränderungen an Körper und Geist beeinflussen maßgeblich die Therapieentscheidung, die Behandlung und das unterstützende Umfeld. Auch die zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Pflegebedarf in und außerhalb der Praxis stellt einen Prüfstein für die moderne Zahnmedizin dar. Die hochspezialisierte Zahnmedizin kann an diesem Punkt im Leben eines Menschen nicht mit allen modernen Behandlungsprinzipien brechen und nur noch Extraktionstherapie anbieten. Prävention steht an erster Stelle. Die notwendige Therapie sollte den Patienten in der Praxis oder mobil angeboten werden.

Seniorenzahnmedizin erfordert ein spezialisiertes theoretisches und praktisches Wissen und wird auch Ihren zahnmedizinischen Alltag spannend bereichern!

Seniorenzahnmedizin ist Herausforderung und Chance zugleich; die Senioren sind die einzige wachsende Patientengruppe. Seniorenzahnmedizin bringt für das ganze Team Freude und Abwechslung in den Praxisalltag.

Das Curriculum „Seniorenzahnmedizin“ der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin e. V. (DGAZ) und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK stellt eine in sich geschlossene Folge von Aufbaukursen dar, mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen dieses zukunftsorientierte Fachgebiet in Theorie und Praxis näherzubringen. Das Curriculum umfasst insgesamt 72 Fortbildungsstunden; ein multidisziplinäres Referententeam steht zur Verfügung.

Das Curriculum wird durch ein Kolloquium abgeschlossen. Mit der Anmeldung zum Kolloquium ist ein Referat mit Vorgabe eines Themas im Rahmen der zwei Kursblöcke anzubieten, welches im Rahmen eines kollegialen Abschlussgespräches von den Teilnehmenden gehalten wird.

Der Abschluss mit dem Kolloquium ist der erste Schritt im Rahmen der Zertifizierung zur/m Spezialistin/en für Seniorenzahnmedizin in der DGAZ.

Genaue Informationen hierüber erhalten Sie während des ersten Kursmoduls vor Ort.

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Curriculum wird mit der Verleihung eines Zertifikates bescheinigt.

Modul 1

Einführung und Alternsveränderungen

- Einführung
- Notwendigkeit und Aufgaben der Seniorenzahnmedizin
- Demografischer Wandel und physiologische Veränderungen im Alter
- Psychologische Aspekte des Alterns
- Erkrankungen im Alter (1)
- Alternsveränderungen im Mund

Modul 2

Geriatrisches Assessment, Erkrankungen im Alter und Altern selbst erleben (Gero-Parcours)

- Geriatrisches Assessment I mit praktischen Übungen
- Medizinische und zahnmedizinische Pharmakotherapie im Alter
- Zahnmedizinische Epidemiologie
- Erkrankungen im Alter (2)
- Den Alterungsprozess selbst erleben – der Gero-Parcours
- Zahnmedizinischer Wohlfühlfaktor in Ihrer Praxis
- Mundschleimhauterkrankungen im Alter

Modul 3

Senioren im Praxisalltag, Therapiekonzepte

- Umgang mit Senioren in der Praxis
- Geriatrisches Assessment II mit praktischen Übungen
- Therapieplanung mit Senioren
- Zahnmedizinische funktionelle Kapazität
- Prothetische Versorgung und Implantatversorgung
- Seniorengerechte Praxis (Teil 1) – digitaler Rundgang und Praxisberatung
- Hilfsmittel in der Praxis
- Infektionserkrankungen und Hygiene in und außerhalb der Praxis
- Pharmakologische Besonderheiten

Modul 4

Juristische Aspekte, Mobilisation und Lagerung

- Der alte Mensch in der Praxis
- Betreuungsrecht
- Arzthaftung als Teil der Fürsorge
- Mobilisation und Lagerung älterer Menschen sowie Verringerung von Unfallrisiken mit praktischen Übungen
- Zahnmedizin mobil – ein Beispiel aus der Praxis

Modul 5

Ernährung im Alter, Notfallmedizin – Teamkurs

- Veränderungen im Organismus älterer Menschen
- Ernährungsstatus von Senioren
- Anforderungen an eine altersgerechte, zahngesunde Ernährung
- Intensivmedizinische Betreuung des älteren Menschen
- Notfallmedizinisch relevante Erkrankungen, Rettungsmittel, Arbeitstechniken
- Notfallmedizinisches Praktikum: Vitaldiagnostik, Beatmung, Diagnostik von Herzrhythmusstörungen, Elektrotherapie, verschiedene realitätsnahe Szenarien

Modul 6

Prävention „Der fitte Alte“, Zahnerhaltung im Alter, Modellvorhaben, Prävention, Schulung, mobile Betreuung im Pflegeheim

- Zahnerhaltung im Alter
- Prävention: Motivation, Risikoanalyse, Recall, Möglichkeiten und Ziele
- Das Münchner Modellprojekt
- Schulung des Pflegepersonals
- Expertenstandard „Mundgesundheit in der Pflege”

Modul 7

Bericht zum mobilen Einsatz/Demonstration der Behandlungseinheit, Situation in der Pflege, Schulungskonzept für Pflegeschulen (DGAZ/BZÄK), Pflege-CD, Halitosis

- Untersuchung und Diagnostik
- Präventive Maßnahmen
- Therapeutische Maßnahmen
- Seniorengerechte Praxis (Teil 2) – Möglichkeiten und Erfordernisse
- Diskussion der Patientenfälle über den Horizont der zahnmedizinischen Betrachtung hinaus

Modul 8

Praktikum in einer Pflegeeinrichtung, externes Betreuungskonzept, „Zähne im Alter – Die Politik macht's möglich?" (PNG und VStG)

- Erhebung und Bewertung von Indizes zur Darstellung der Entwicklung der Mundgesundheit
- Die aufsuchende Betreuung mit und ohne Kooperationsvertrag
- Behandlung unter ITN
- Modell oder Regelversorgung – Die neuen Abrechnungspositionen und deren sinnvolle Umsetzung
- Vermeidung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen (WP) und sachlich-rechnerischer Berichtigung
- Hygienerichtlinien für die aufsuchende Betreuung
- Besuch einer Pflegeeinrichtung

Modul 9

Abschlusskolloquium

Das Fortbildungsprogramm wird mit einem Abschlusskolloquium beendet.

Mit der Anmeldung zum Kolloquium ist ein Referat zu einem vorgegebenen Thema aus dem Inhalt der acht Module einzureichen und im Rahmen eines kollegialen Abschlussgesprächs zu präsentieren.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie während des ersten Kursmoduls vor Ort.

Die Zulassung zum Kolloquium kann verweigert werden, wenn die Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme am vollständigen Kursprogramm nicht vorliegen.

Der erfolgreiche Abschluss des Kolloquiums ist der erste Schritt auf dem Weg zur Zertifizierung als Spezialistin bzw. Spezialist für Seniorenzahnmedizin der DGAZ.

Referenten

Prof. Dr. Christoph Benz
Dr. Dirk Bleiel
Richter Bernhardt Brückmann
CÄ. Dr. med. Rahel Eckardt-Felmberg
Prof. Dr. Tabea Flügge
Prof. Dr. Cornelia Almuth Frese
Prof. Dr. Werner Götz
Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Sebastian Hahnel
CA Dr. med. Eric Hilf
Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider
Dr. Horst-Uwe Klapper
Prof. Dr. med. Ursula Müller-Werdan
Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH
Dr. med. Johannes Reif
Prof. Dr. Julia Jockusch
Dr. jur. Christiane Simmler
Dr. Robert Speer
Ramona Waterkotte
Dr. Michael Weiss
Dr. med. Doris Weitzel-Kage
Dr. med. Wilfried Wüst

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Kursgebühr:

Block 1, Modul 1–4	1.650,00 €	Nichtmitglied
	1.490,00 €	APW-/DGAZ-Mitglied
Block 2, Modul 5–8	1.650,00 €	Nichtmitglied
	1.490,00 €	APW-/DGAZ-Mitglied
Kolloquium, Modul 9	260,00 €*	Nichtmitglied
	240,00 €*	APW-/DGAZ-Mitglied

*zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Block 1 und Block 2 je	38 Fortbildungspunkte
Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Monika Huppertz · 0211 669673-43
apw.huppertz@dgzmk.de

Curriculum der DGSZM: Curriculum Sportzahnmedizin

Unser Curriculum Sportzahnmedizin zertifiziert Sie zum Sportzahnarzt der Deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin, und das mit der Abschlussprüfung bestandene Curriculum berechtigt zum Führen des Titels „Team-Zahnarzt der DGSZM". Das Curriculum findet in Zusammenarbeit mit der APW/DGZMK statt. Die Sportzahnmedizin hat sich als wichtiger Bereich der Sportmedizin etabliert. Deshalb bieten wir Zahnärztinnen und Zahnärzten, als neue Möglichkeit der Fortbildung, das Curriculum Sportzahnmedizin an. Erfahrene Professoren und Referenten, wie Prof. Dr. Krastl, Dr. Dr. Tröltzsch oder Dr. Christian Leonhardt, referieren in unseren vier Kursmodulen zu Themen wie **Ernährung,** Traumatologie, **Schutz** und **Prävention** der Zähne von Sportlern – besonders im Bereich des Spitzensports. Dabei geht es bei der Sportzahnmedizin nicht nur um präventive Maßnahmen, sondern auch um die Leistungssteigerung. Zum Beispiel durch sportartspezifische Schienen, deren Herstellungsmethoden unter anderem erlernt werden.

Als zertifizierter Team-Zahnarzt können Sie den Schwerpunkt Sportzahnmedizin führen. Gegenüber Verbänden, Vereinen und Sportlern verfügen Sie über den Nachweis, dass Sie sich intensiv mit der Sportzahnmedizin auseinandersetzen und mit den aktuellen Richtlinien (Traumatologie, Doping etc.) vertraut sind. Das Curriculum ist nur komplett buchbar. Bitte beachten Sie: Es gelten die AGB der DGSZM. Die AGB und weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter: www.dgszm.de

Modul 1

Grundlagen der Sportzahnmedizin

- Die Stellung der Sportzahnmedizin in Deutschland und der Welt
- Prominente Beispiele aus dem Spitzensport
- Die Rolle des Zahnarztes im medizinischen Team
- Sportzahnmedizinischer Anamnesebogen
- Sportzahnmedizinische Untersuchung
- Strategie der Fokussuche
- Systematik und Inhalte der pre-season examination
- Prophylaxe, Indikation, Erhebung und Interpretation von Befunden
- Erhebung der Risikoanamnese
- Detox your mouth, Entzündungsprophylaxe, Ozontherapie
- Full-mouth disinfection
- Sinn und Unsinn der ganzheitlichen und integrativen Zahnheilkunde: Neuraltherapie, Toxikologie (Messverfahren), Muskeltests, Meridiane und Akupunktur, CMD-Screening, Zungendiagnostik, Zahn-Organ-Zusammenhänge, Nosoden
- Doping: Richtlinien der NADA, WADA-Trainingskontrollen, Wettkampfkontrollen, ADAMS-System, Häufigkeit, Meldepflichten, Ablauf der Tests
- Der Sportunfall: Dokumentation, Kostenträger, rechtliche Aspekte
- Definitionen: Schlafmedizin
- Die Ernährung des Sportlers aus zahnmedizinischer Sicht
- Ethik der Sportzahnmedizin
- Der perfekte Mouthguard: Herstellung und Evidenz

Modul 2

Medizinisches Hintergrundwissen für Sportzahnärzte

- Kurze allgemeine Diagnostik
- Herz-Kreislaufsystem
- Lunge und Atmung
- Bewegungsapparat
- Diagnostik beim Sportunfall: Trauma und innere Verletzungen im Kopf- und Gesichtsbereich, Kontusionen, Frakturen, Kennzeichen
- Verletzungen der Wirbelsäule und des Körperstammes
- Verletzungen der Extremitäten
- Erste Hilfe: Blutstillung, Schienung, Lagerung
- Der Notarzteinsatz
- Rehabilitation des Bewegungsapparates und Physiotherapie
- Das traumageschädigte Kiefergelenk
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Teamärzten
- Medizinische Leistungstests

Modul 3

Traumatologie im Sport

- Einführung in die Thematik, Epidemiologie
- Prävalenz von Verletzungen im Kopf- und Gesichtsbereich
- Möglichkeiten der Primärversorgung
- Prävalenz von Zahnunfällen im Sport
- Prävention von Zahnunfällen
- Welcher Mundschutz für welche Sportart?
- Was tun bei Zahnverlust im Sport?
- Die Zahnrettungsbox, zellphysiologische Lagerung, Replantation
- Dislokation und Spätfolgen, Wurzelresorption
- Dentoalveoläre Verletzungen, Schienung
- Antibiotika, Steroide und Schmelzmatrixproteine
- Biokompatible Materialien
- Die Behandlung von Zahnfrakturen
- Verletzungen im Kopf-Gesichts-Bereich
- Leitlinien für Diagnostik und Therapie
- Ausstattung des Rescue-Koffers

Modul 4

Möglichkeiten des Leistungstunings für Spitzensportler

- Leistungstuning: Möglichkeiten der individuellen Vermessung: Kiefergelenk, Wirbelsäule, Halteapparat (3D, 4D)
- Reaktions- und Krafttest mit und ohne Schiene/Mouthguard, Regeneration, Schlaflabor, Entspannungsschiene, respiratorische Tests mit und ohne Schiene
- Trainings- und Wettkampfbetreuung: Welche Schiene für welchen Sport/Sportler? Armourbite, MSP oder Dental-Power-Splint?
- Wettkampfzentrik, sportartspezifische Performanceschienen
- Live-Vermessung von Spitzensportlern
- Erfahrungsberichte von Spitzensportlern

Modul 5

Atemwegsfokussierte Zahnmedizin – Die Rolle der Atmung und Funktion

- Einfluss der Atemwege auf die kraniofaziale Entwicklung, Zungenlage, Lippenkompetenz, Nasenatmung, Schlafqualität, Kieferstellung und Körperhaltung – evidenzbasiert dargestellt anhand aktueller Studien
- Bedeutung der Atemwegsbewertung im Rahmen der Risikoanalyse: Die Atemwegsgesundheit als fünfte Säule neben Ästhetik, Funktion, Biomechanik und Parodontologie (FGTP)
- Welche Diagnostikmethoden sind sinnvoll? (z. B. Schlafscreening, HNO-Konsil, myofunktionelles Screening, digitale Volumentomographie, Rhinomanometrie, Endoskopie)
- Integration in den zahnärztlichen Workflow: Anamnese, klinische Untersuchung, interdisziplinäre Zusammenarbeit (HNO, Schlafmedizin, Kieferorthopädie, Logopädie)
- Therapieansätze:
  - Frühbehandlung bei Kindern (z. B. myofunktionelle Therapie, Wachstumssteuerung, Expansion)
  - Erwachsenentherapie (z. B. Schienentherapie bei Schlafapnoe, chirurgische Interventionen wie MMA oder DOME)
  - Prothetische und rekonstruktive Therapie unter Berücksichtigung der Atemwege
- Welche Rolle spielt die Kieferorthopädie in der Behandlung von Atemwegserkrankungen? Chancen und Limitationen, insbesondere bei Erwachsenen
- Fallbeispiele aus der Praxis: Von der Diagnose über die interdisziplinäre Planung bis zur Umsetzung – Nutzen für Funktion, Ästhetik und Lebensqualität
- Demonstration digitaler und analoger Planungstools zur Atemwegsanalyse und kieferorthopädischen oder chirurgischen Therapieplanung
- Diskussion ethischer, rechtlicher und praktischer Herausforderungen: Aufklärungspflicht, interdisziplinäre Kommunikation, Langzeitprognosen

Modul 6

Fallvorstellung und Zertifizierungsprüfung zum Team-Zahnarzt

Es ist ein Traumafall, ein Schienenfall (Funktion) und ein Mundschutzfall als PowerPoint- oder Keynote-Präsentation vorzustellen. Daraus sollte die Anamnese, eingehende Befunde, die Behandlungsplanung und Durchführung hervorgehen.

Referenten

ZA Stavros Avgerinos
Prof. Dr. Tilmann Fritsch
Dr. Johanna Herzog, M. Sc.
Dr. med. Hubert Hörterer/Medical Director der FIS
Prof. Dr. Gabriel Krastl
Prof. Dr. Werner Krutsch
Dr. Christian Leonhardt
Dr. Siegfried Marquardt
PD Dr. Dr. Dr. Daniela Ohlendorf
Dr. Gerd Reichardt, M. Sc.
Dr. Thomas Schwenk
Dr. Marcus Striegel
Dr. Dr. Markus Tröltzsch
PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch
PD Dr. Dr. Cornelius von Wilmovsky
Physiotherapeut Sven Kruse / Ralf Hergenröther / Volker Och

Co-Referenten

- Aktuelle Olympiasieger, Weltmeister
- Trainer, Physiotherapeuten und Psychologen des deutschen Spitzensports



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Kursgebühr:

Modul 1–5
inkl. Abschlussprüfung: 5.900,00 €
(Dieser Preis beinhaltet einen Rabatt von 300,00 € auf die reguläre Kursgebühr von 6.200,00 € und ist nur gültig bei Buchung über die APW.)

Fortbildungspunkte:

Modul 1–5 je 17 Fortbildungspunkte
Abschlussgespräch inkl. Falldokumentation 15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Sarah Klücken · 0211 669673-41
apw.kluecken@dgzmk.de

DGZMK

DGSZM
Deutsche Gesellschaft für Sport-Zahnmedizin

APW Akademie Praxis und Wissenschaft

CURRICULUM
SPORTZAHNMEDIZIN

Das Curriculum Sportzahnmedizin für Zahnärzte und Dentaltechniker zertifiziert Sie als „Team-Zahnarzt“ oder „Dentaltechniker für Sportzahnmedizin“ der Deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin in Kooperation mit der APW/DGZMK.

Inhalte sind u. a. Ernährung, Traumatologie, Schutz und Prävention der Zähne von Sportlern sowie präventive Maßnahmen und Leistungssteigerung durch sportspezifische Schienen. Auch Herstellungsverfahren werden behandelt.

Die Qualifikation berechtigt zum Führen des Schwerpunkts Sportzahnmedizin. Module um zertifizierter Team Zahnarzt zu werden:

01 Grundlagen der Sportzahnmedizin

02 Medizinisches Hintergrundwissen für Sportzahnärzte

Termine frei wähl- und kombinierbar!

03 Traumatologie im Sport

04 Möglichkeiten des Leistungstunings für Spitzensportler

05 Atemwegsfokussierte Zahnmedizin: Die Rolle der Atmung und Funktion

100 Fortbildungspunkte!*

Zum Abschluss des Curriculums findet eine Fallvorstellung sowie die Zertifizierungsprüfung im Rahmen des **DGSZM Jahreskongresses** statt.

dgszm.de

Direkt hier anmelden!

Weitere Informationen erhalten Sie über dgszm.de

Das Neueste aus der Zahnmedizin – kurz und kompakt.

Zahnheilkunde „State of the Art“ für den Generalisten.

Eine Spezialisierung kommt für Sie nicht infrage, aber als Generalist möchten Sie für Ihre tägliche Arbeit in der Praxis dennoch auf dem aktuellen Stand der Zahnmedizin arbeiten.
Sie möchten sicher mit den Herausforderungen des demografischen Wandels unserer Gesellschaft und den damit einhergehenden medizinischen Fragen umgehen können?
Sie möchten evidenzbasiert und leitlinienorientiert zum Wohle Ihrer Patientinnen und Patienten tätig sein?
Sie möchten moderne Behandlungskonzepte praxisrelevant in Ihre Abläufe integrieren können?
Dann bietet Ihnen dieses Curriculum eine Auffrischung der gesamten Zahnmedizin und einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen, Trends und neuesten Erkenntnisse in der Zahnheilkunde. Damit können Sie Ihre eigenen Kompetenzen ausbauen und auf den neuesten Stand bringen.
Die Inhalte folgen dabei dem Muster der üblichen Patientenbehandlung in der Praxis. Die ersten Module beinhalten Themen wie Risikopatienten, bildgebende Verfahren, Prävention und Prophylaxe. Restaurative und adhäsive Zahnheilkunde einschließlich aller Neuerungen der letzten Jahre sind ebenfalls Bestandteil dieses Curriculums. Die Themen Endodontie, Kieferorthopädie, Implantologie, Parodontologie sowie Prothetik runden das breite Spektrum ab.

Besonders ist der Mix aus Präsenz- und Onlinefortbildung, sodass Sie bequem und ohne Reiseaufwand an Ihrem bevorzugten Ort an mittlerweile vier Modulen dieses Curriculums online teilnehmen können.
Ein Curriculum für den Zahnarzt, der in seiner Praxis sowohl in der Stadt als auch auf dem Land alles abdecken möchte, für den Wiedereinsteiger oder auch für denjenigen, der trotz Spezialisierung den aktuellen Überblick über die gesamte Zahnmedizin nicht verlieren möchte.
Das Curriculum umfasst zehn Module, die sich über ca. zwei Jahre verteilen werden. Wenn Sie mindestens acht Wochenendkurse besucht haben, erhalten Sie am Ende dieser Kursreihe eine Teilnahmebestätigung, dass Sie das Curriculum absolviert haben.
Die wissenschaftliche Leitung des Curriculums liegt bei der DGZMK e. V. Sie wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Dr. Peter Proff und den Vorsitzenden der APW Prof. Dr. Christian Gernhardt.

Alle Module des „Update Zahnmedizin von A–Z: Das Praxis-Curriculum“ sind auch als Einzelkurse buchbar.
Die Kursgebühren finden Sie in den unten aufgeführten Wochenendkursen.

Referenten

Prof. Dr. Roland Frankenberger
Prof. Dr. Michael Hülsmann
Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke
Prof. Dr. Michael Naumann
Dr. Bernd Reiss
Prof. Dr. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel
Dr. Thomas Schwenk
Prof. Dr. Jamal M. Stein
Dr. Marcus Striegel
Dr. Dr. Markus Tröltzsch
PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch
Prof. Dr. Stefan Zimmer

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

146



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Frau Nataliya Kravchenko von der APW-Geschäftsstelle berät Sie gerne bei der Zusammenstellung der für Sie optimalen Kursserie.

Telefon: 0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Die Module sind auch als Einzelkurs buchbar.

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Modul 1

Medizin für Zahnmediziner

Präsenzkurs

Dr. Dr. Markus Tröltzsch
PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

In der Corona-Krise wurde die Diskussion öffentlich geführt: Sind Zahnärzte systemrelevant und medizinisch wichtig? Gehört die Zahnmedizin überhaupt zur Medizin oder kann man Praxen bedenkenlos monatelang schließen?

Inzwischen hat sich gezeigt, was wir vorher schon wussten – die Zahnmedizin ist medizinisch hochrelevant und medizinisches Wissen ist ein immer wichtigerer Teil des täglichen dentalen Praxisablaufs.

Von der Bedeutung zahnärztlichen Handelns für die Gesamtgesundheit über Medikamenteninteraktionen bis hin zur Auswirkung allgemeiner Erkrankungen auf die Zahnmedizin – medizinisches Wissen wird im Rahmen des zahnmedizinischen Studiums nur am Rande vermittelt. Auch in der Fachliteratur war eine umfassende Betrachtung medizinischen Wissens nach den Bedürfnissen der Zahnmedizin bis vor nicht langer Zeit schwer zu finden.

Dieser Kurs hat das Ziel, Ihnen das für Ihren Praxisalltag medizinisch relevante Wissen zugänglich zu machen und Ihnen für den Alltag die nötigen Hilfsmittel für den Alltag an die Hand zu geben.

Dabei wird unter anderem auf Diagnostik, pharmakologische Grundlagen, Allergien, die Behandlung schwangerer Patientinnen, verschiedene für den Zahnarzt relevante Erkrankungen, Infektionserkrankungen, Notfallmanagement und die medizinisch-zahnärztliche Behandlungsplanung eingegangen.

Fr 09.04.2027
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.04.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Ansbach

720,00 € Nichtmitglied
700,00 € DGZMK-Mitglied
680,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK01

19

Modul 2

Computeranwendungen in der restaurativen Therapie und mehr

Onlinekurs

Dr. Bernd Reiss

State of the Art aktueller CAD/CAM-Verfahren

- Klinische Möglichkeiten
- Langzeitergebnisse und praktische Konsequenzen
- Materialauswahl
- Technische Herausforderungen
- Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten
- Künftige Entwicklungen: KI und das dynamische digitale Modell als evolvierender digitaler Zwilling
- Praxisintegration und wirtschaftliche Aspekte

Neben 40 Jahren eigener klinischer Erfahrung mit dem Einsatz eines Chairside-CAD/CAM-Systems in der Praxis im Heimatdorf ermöglichen Aktivitäten in der Deutschen Gesellschaft für computergestützte Zahnmedizin, (DGCZ) der AG Keramik und der AG DDM eine bodenständige, praxisbezogene, fundierte und breit gefächerte Betrachtung der komplexen Thematik.

Sa 05.06.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Onlinekurs

390,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK02

8

> *„Ich habe mich während des gesamten Kurses sehr wohlgefühlt. Eine kleine Gruppe, nette Kolleginnen und Kollegen und ein Referent, der wirklich auf die Teilnehmer eingeht.*

Modul 3

Update Prävention von Zahnhartsubstanzdefekten

Onlinekurs

Prof. Dr. Stefan Zimmer

Karies, Erosionen und Abrasionen können die Funktionsfähigkeit unseres Kauorgans bis hin zur vollständigen Zahnlosigkeit beeinträchtigen. Auch wenn es in der Praxis unrealistisch ist, diese Erkrankungen ein Leben lang vollständig zu verhindern, kann ihr Auftreten durch die facettenreichen Möglichkeiten der Prävention doch erheblich reduziert und so eine lebenslange Funktionsfähigkeit der Zähne erhalten werden. Der Kurs verschafft einen umfassenden Überblick über alle Möglichkeiten zur Verhinderung der beschriebenen Krankheitsbilder und gibt konkrete Handlungsempfehlungen.

Neben der kollektiven Prävention und der Gruppenprophylaxe werden vor allem die vielfältigen und zielgenauen Maßnahmen der Individualprophylaxe präsentiert. Der Stellenwert von Fluorid wird ebenso erörtert wie die Patientenmotivation, Ernährungsfragen sowie die verschiedenen Maßnahmen der mechanischen und chemischen Mundhygiene. Dazu gehört auch die Frage, welche Techniken und Hilfsmittel für eine moderne häusliche Mundhygiene erforderlich sind. Bausteine und Organisation der professionellen Prävention in der Zahnarztpraxis bilden den Schlussstein des Kurses.

Sa 18.09.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Onlinekurs

390,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK03

8

Modul 4

Adhäsive Zahnmedizin – direkt vs. indirekt

Präsenzkurs

Prof. Dr. Roland Frankenberger

Die Beherrschung der Adhäsivtechnik ist ein Schlüsselfaktor für langfristig erfolgreiche Restaurationen. Mit direkten Kompositfüllungen können heute höchste Ansprüche erfüllt werden. Aber wo liegt die Grenze? Wann ist die indirekte Versorgung die sicherere und bessere Lösung, und was muss bei der postendodontischen Versorgung beachtet werden? Durch das Einhalten diverser Regeln (Aufbau, Präparation, Befestigung) sind perfekte Ergebnisse jederzeit realisierbar. Dieser Kurs gibt Ihnen einen Überblick über alle praxisrelevanten Fragen zur Adhäsivtechnik, zur Versorgung mit Komposit bzw. Keramik sowie zu den Besonderheiten der postendodontischen Versorgung.

- Grundlagen der effektiven Adhäsivtechnik von A–Z: Alles nur noch geklebt?
- Direkte Kompositrestaurationen: Wo liegen die Grenzen?
- Indirekte Restaurationen: Präparation und was klebe ich wie?
- Postendodontische Versorgung: Wann Stift? Welcher Stift? Wie befestigen? Welche Restauration?

> *„Ich bin mit vielen neuen Ideen und gleichzeitig mehr Sicherheit in meinem bisherigen Vorgehen nach Hause gegangen. Das war für mich besonders wertvoll.*

Fr 11.02.2028
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 12.02.2028
09.00 – 17.00 Uhr

Marburg

690,00€ Nichtmitglied
670,00€ DGZMK-Mitglied
640,00€ APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK04

19

Modul 5

Moderne Endodontie – 10 Schritte zur Verbesserung der Wurzelkanalbehandlung – ein Update

Onlinekurs

Prof. Dr. Michael Hülsmann

Eine wissenschaftlich begründete endodontische Therapie mit guter Erfolgsprognose ist heute ohne fundiertes Grundlagenwissen und spezielles Instrumentarium nicht mehr denkbar. Optimierte mikrobiologische Nachweistechniken haben unsere Kenntnisse über die Mikrobiologie des infizierten endodontischen Systems deutlich verbessert (Biofilm, E. *faecalis*), sodass wir auf dieses Problem adäquater und differenzierter als zuvor reagieren können. Zusätzlich wurden in den letzten Jahren eine Reihe neuer Geräte und Materialien für die orthograde Endodontie entwickelt, ohne die eine erfolgversprechende Wurzelkanalbehandlung angeblich nicht möglich ist. Dies reicht vom DVT und OP-Mikroskop über verbesserte Geräte zur elektrischen Längenbestimmung, Nickel-Titan-Instrumente mit Spezialmotoren, Single-File-Systeme, modifizierte Ultraschallgeräte und -ansätze, neuartige Spülsysteme (Eddy, Laser) bis hin zu neuen Fülltechniken und Füllmaterialien. Ob und wie diese Hilfsmittel tatsächlich die Qualität der Wurzelkanalbehandlung verbessern können und welchen Platz sie in modernen Behandlungskonzepten haben, muss jedoch sorgfältig und kritisch beleuchtet werden.

Der Vortrag soll einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und bewährte Techniken eines zeitgemäßen und praxistauglichen Endodontiekonzeptes präsentieren. In zehn Schritten, von der Diagnostik über die Schmerzbehandlung bis zur Präparation und postendodontischen Restauration, werden dabei auch Möglichkeiten zur Verbesserung des eigenen Behandlungskonzeptes vorgestellt.

Sa 13.11.2027
09.00 – 17.00 Uhr

Onlinekurs

390,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK05

8

Modul 6

Update Parodontaltherapie: Von der antiinfektiösen Therapie bis zur Parodontalchirurgie

Präsenzkurs

Prof. Dr. Jamal M. Stein

Der 2-Tages-Kurs vermittelt einen kompakten Überblick über moderne nichtchirurgische und chirurgische Behandlungskonzepte der Parodontologie mit besonderem Fokus auf chirurgische Therapieverfahren und deren praktische Umsetzung. Neben den leitlinienorientierten Grundlagen der systematischen Parodontitistherapie stehen Techniken der regenerativen, resektiven und plastisch-ästhetischen Parodontalchirurgie im Vordergrund.

1. Grundlagen und antiinfektiöse nichtchirurgische Therapie der Parodontitis

- Aktuelles Verständnis der Parodontitisentstehung
- Parodontales Management in der täglichen Praxis
- Entscheidungsfindung (Zahnerhalt / Extraktion, konservative vs. chirurgische Therapie)
- Wurzeloberflächenbearbeitung (Was ist neu? Was ist veraltet?)
- Antibiotikatherapie (Wann? Lokal oder systemisch?)
- UPT (Wann? Wie oft? Was tun beim Rezidiv?)
- „Full-Mouth"-Konzepte – Was bringen sie wirklich?

2. Chirurgische Therapie der Parodontitis

- Warum Chirurgie? Wann Chirurgie?
- Schnittführungen und Lappendesigns
- Papillenerhaltende Techniken
- Apikaler Verschiebelappen / distale Keilexzision
- Furkationstherapie (konservativ, resektiv, regenerativ)
- Regenerative Verfahren (GTR, Knochenersatzmaterialien, biologische Faktoren)

3. Plastische Parodontalchirurgie

- Klassifikation parodontaler Rezessionen und Behandlungsprognosen
- Weichgewebstransplantate (FST, BGT) und kollagene Ersatzmaterialien
- Koronale, laterale und doppelt-laterale Verschiebelappentechniken
- Tunnelierende Techniken
- Weichgewebsmanagement vor prothetischen Versorgungen

Hands-on-Übungen zur regenerativen Parodontaltherapie

- Nahttechniken, Papillenerhaltungslappen, Einsatz von Knochenersatzmaterialien und biologischen Faktoren

Fr 24.03.2028
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 25.03.2028
09.00 – 17.00 Uhr

Aachen

670,00 € Nichtmitglied
650,00 € DGZMK-Mitglied
620,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK06

19

Modul 7

“Aesthetics under your control” – 1:1 praxisnahe ästhetische Lösungen komplexer Fälle in Rot-Weiß

Präsenzkurs

Dr. Marcus Striegel
Dr. Thomas Schwenk

So perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse. In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen unsere Langzeiterfahrung mit Bleaching, Komposit und Vollkeramik. In über 20 Jahren haben wir bei der Materialauswahl und Methodik ein sicheres Konzept für alle Eventualitäten entwickelt.

Kompetent und praxisnah stellen wir Ihnen jene Methoden vor, die Sie bereits am nächsten Tag selbst anwenden können. Wichtige Tipps und Ideen werden anhand vieler Patientenfälle kurzweilig demonstriert.

Dieser Kurs behandelt nicht nur einen Aspekt der Rot-Weiß-Ästhetik, sondern zeigt eine Vorgehensweise, bei der die wichtigsten Bausteine systematisch zu einem Konzept zusammengeführt werden. Wir vermitteln Ihnen minimalinvasive Behandlungsstrategien in Rot-Weiß-Ästhetik, mit denen Sie einfach und gezielt ein vorhersehbares Ergebnis erreichen.

In lockerer und dynamischer Weise erleben Sie einen Kurs von Praktikern für Praktiker. Das Motto lautet: „What you see is what you can do“. Es werden nur Methoden vorgestellt, die Sie in der täglichen Praxis unmittelbar anwenden können.

> *“Der Kurs hat mir geholfen, einige meiner bisherigen Abläufe noch einmal kritisch zu hinterfragen. Besonders die Fallbeispiele waren dafür sehr hilfreich.*

Themenübersicht

- Basics
- Ästhetische Analyse
- Das Display
- Biomechanik und Präparation
- Fotografieren: Wie und warum?
- Minimalinvasive Techniken
- Problemlösungen und Neuigkeiten beim Bleaching
- Mock-up
- Ästhetische Analyse und Smile Design
- Vorhersehbarer Erfolg durch ein Behandlungskonzept: synoptische Behandlungsplanung
- Wie kontrolliere ich den Behandlungsverlauf? Planungsfehler und Misserfolge
- Provisorische Versorgung und Langzeitbehandlungsrestauration
- Ästhetische Todsünden
- Klinisch relevante Problemsituationen
- Gummy Smile / asymmetrischer Gingivaverlauf
- Gingivektomie
- Verfärbungen
- Kronenschatten
- Gingivatätowierungen
- Dunkler Wurzelschatten
- Rote Ästhetik und KFO
- Rote Ästhetik und Implantologie
- Musts and Don’ts
- Ästhetische Todsünden – Stolpersteine oder: Wie erkenne ich „Finger weg“?

Fr 28.04.2028
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 29.04.2028
09.00 – 17.00 Uhr

Nürnberg

660,00 € Nichtmitglied
640,00 € DGZMK-Mitglied
610,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK07

Als Einzelkurs buchbar.

19

Modul 8

Chirurgisches Wissen für den Praxisalltag

Präsenzkurs

Prof. Dr. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel

Das Verständnis der Zusammenhänge zwischen oralen Befunden, dem radiologischen Befund und dem Verständnis der Physiologie sowie der Aufarbeitung des Makroskopischen in das Mikroskopische, also der oralen Pathologie, stellt in der Gesamtschau die Grundlage unseres ärztlichen Handelns dar.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen anhand klinischer Beispiele und unter Einbeziehung der gemeinsam erarbeiteten Wissensgrundlagen die häufigsten Tumoren, ihre Abgrenzung zu den oralen Zysten sowie die Erkennung und Therapie schwieriger verlagerter Zähne behandelt werden. Hierbei hat sich in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten das eine oder andere getan. Neue Erkrankungen sind hinzugekommen, und andererseits hat sich in der Diagnostik, Terminologie und Therapie einiges geändert.

Dies kann man unter anderem am Beispiel der Diagnostik seit der Einführung des DVT festmachen. Mit dem DVT hat sich ein wesentliches und wertvolles radiologisches Werkzeug hinzugesellt, das die Diagnostik prä- und postoperativ maßgeblich beeinflusst und auch in Zukunft beeinflussen wird. Wie immer liegt die Gefahr bei neuen Techniken im Detail, d. h., dass nur die fachgerechte Interpretation des Gesehenen neue Techniken und Werkzeuge zu einem Gewinn für Therapieentscheidung und -durchführung macht.

Exemplarisch wird am Beispiel der Keratozyste deutlich, wie sich Sichtweisen und damit auch Therapieoptionen im Laufe der Zeit verändert haben. Ursprünglich als Zyste klassifiziert, wurde sie später als „echter“ Tumor eingeordnet. In der aktuellen WHO-Klassifikation von 2017 wird sie jedoch wieder den Zysten zugeordnet. Diese Entwicklung ist nicht nur für Pathologen, sondern auch für Behandler und letztlich für die Patienten von erheblicher Bedeutung.

Im praktischen Teil soll anhand klinischer Fälle die Diagnostik geübt und vertieft sowie der Umgang mit Röntgenbildern und insbesondere mit dem DVT vermittelt werden.

Fr 19.05.2028
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 20.05.2028
09.00 – 17.00 Uhr

München

660,00 € Nichtmitglied
640,00 € DGZMK-Mitglied
610,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK08

Als Einzelkurs buchbar.

19

Modul 9

Kieferorthopädie heute - Was Sie über die präventionsorientierte, interdisziplinäre Kieferorthopädie wissen sollten

Onlinekurs

Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke

Seit vielen Jahren bieten Kieferorthopäd:innen Behandlungen ohne Altersgrenzen an. Extreme Zahn- und Kieferfehlstellungen sollten während einer Frühbehandlung „entschärft“ werden. Klassischerweise gilt in der Regelbehandlung der Grundsatz, „Wachstum und andere ‚Goodies‘ der Natur“ auszunutzen, also etwa zwischen 10 und 15 Jahren. Auch die sogenannte Spätbehandlung ist im Angebot und kann durchaus eine „kluge“ Option sein.

Bei Erwachsenen scheinen die Therapieoptionen grenzenlos zu sein: Vom tertiären Engstand bis zum „OP-Fall“ bleiben für Interessierte keine Wünsche offen. Im Kurs werden Indikationen und Behandlungsmethoden vor dem Hintergrund der aktuellen Wissenschaft, insbesondere orientiert an der S3-Leitlinie „Ideale Behandlungszeitpunkte kieferorthopädischer Anomalien“, anhand zahlreicher Patientenbeispiele präsentiert und reflektiert.

> *APW – Am Puls der Wissenschaft.*

Sa 21.10.2028
09.00 – 17.00 Uhr

Onlinekurs

390,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK09

Als Einzelkurs buchbar.

8

Modul 10

Zahnärztliche Prothetik unter Berücksichtigung neuer Therapieverfahren

Präsenzkurs

Prof. Dr. Michael Naumann

Adhäsive postendodontische Versorgung

- Wie? Wann? Womit?

Wozu sind endodontisch behandelte Zähne noch gut?

- Risiko und Prognose
- von der Einzelzahnversorgung bis zur komplexen prothetischen Versorgung

Prothetik im parodontal geschädigten Gebiss

- Prognose prothetischer Versorgungen
- Zahnerhalt oder Extraktion: Welche Aussagekraft haben Zahnmobilität, Pfeilerwertigkeit und strategische Pfeiler?
- Implantattherapie im parodontal geschädigten Gebiss: Parodontal geschädigte Zähne oder Implantate?

Zahn oder Implantat

- Was ist besser?
- Wann ist die Extraktion die bessere Wahl?

Implantatprothetische Therapiekonzepte

- Wie viele Implantate sind im zahnlosen Unter- und Oberkiefer sinnvoll oder notwendig?
- Sind individuelle Abutments die bessere Wahl?
- Verschrauben oder zementieren?

„Von der Anmeldung bis zum Kurstag habe ich mich hervorragend betreut gefühlt. Freundliche Ansprechpartner, schnelle Rückmeldungen und eine sehr angenehme Atmosphäre vor Ort.“

Fr 17.11.2028
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 18.11.2028
09.00 – 17.00 Uhr

Berlin

690,00 € Nichtmitglied
670,00 € DGZMK-Mitglied
640,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20270006WK10

Als Einzelkurs buchbar.

19

Zahnärztliche Chirurgie

Das zahnärztliche Handeln zielt auf die Gesunderhaltung und Heilung – in manchen Fällen auch den Ersatz der Strukturen der Mundhöhle. Ein Teil unserer Arbeit spielt sich dabei im Bereich der Chirurgie ab. In Zeiten von steigendem medizinischen Komplexitätsgrad der Patienten und immer weiter erhöhten administrativen und rechtlichen Voraussetzungen, stellt dieser Arbeitsbereich hohe Anforderungen. Dabei gehört zumindest die Einschätzung oralchirurgischen Handlungsbedarfs zum zahnmedizinischen Alltag.

Aufgrund dieser Situation entschied sich die APW ein Curriculum aufzulegen, welches dem Praktiker im Alltag helfen soll, diesen Arbeitsbereich sicher angehen zu können. Beginnend bei rechtlichen und medizinischen Grundlagen und grundlegenden chirurgischen Fähigkeiten, werden die Bereiche der zahnärztlichen Chirurgie behandelt. Dentale Traumatologie, Parodontalchirurgie, implantatassoziierte Chirurgie und auch zahnerhaltende Chirurgie werden ebenso behandelt.

Praktische Übungen dienen der Vertiefung der Inhalte und werden von den Inhalten der digitalen Kursräume begleitet. In Kombination mit den Präsenzveranstaltungen soll so ein optimaler Lernerfolg erreicht werden.

Wir freuen uns, dass wir hochkarätige Referenten für diese Veranstaltungsserie gewinnen konnten und Sie zum Curriculum „Zahnärztliche Chirurgie“ begrüßen dürfen.

Für die Teilnahme an diesem Curriculum erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Modul 1

Medizinische und rechtliche Grundlagen

- Allgemeinmedizin
- Pharmakologie
- Aufklärungswesen
- Hygieneanforderungen
- Anatomie

Modul 2

Basischirurgie

- Lokalanästhesie
- Grundlagen der Nahttechnik
- Blutstillung
- Lappenbildung
- Zahnextraktion
- Nachbehandlung
- Lippenbändchen
- Abszessspaltung
- Kronenverlängerung

Modul 3

Zahnerhaltende Chirurgie und Speicheldrüsen

- Wurzelspitzenresektion (WSR)
- Zahntransplantation
- Entfernung von Speichelsteinen
- Operation von Retentionszysten der Speicheldrüsen
- Einsatz von Bildgebung

Modul 4

Dentale Traumatologie

- Replantation
- Schienung
- Milchzahnverletzung
- Frakturen
- Einsatz von Bildgebung
- Antibiose

Modul 5 *

Mundschleimhauterkrankungen und Onkologie

- Grundlagen der Tumorentstehung in der Mundhöhle
- Morphologie von Vorläuferläsionen und frühen Karzinomen
- Methoden der Früherkennung
- Rechtliche Fallstricke bei der zahnärztlichen Diagnostik und Behandlung
- Lichen der Mundschleimhaut
- Sonstige Mundschleimhauterkrankungen (immunologisch, infektiös, reaktiv, vaskulär, syndromal etc.)
- Manifestation von neoplastischen Erkrankungen an Kieferknochen und Mundschleimhaut
- Die Mundhöhle bei internistischen Erkrankungen
- Risikokonstellationen als Folge onkologischer Therapie (Antiresorptiva und Bestrahlung) und deren Bedeutung für die zahnärztliche Chirurgie
- Die Zahnentfernung aus medizinischen Gründen (bei Demenz, vor Transplantation, Bestrahlung, Chemotherapie etc.)
- Alarmsymptome in der Zahnheilkunde

Modul 6

Osteotomie

- Schwierig verlagerte Zähne
- Zysten
- Odontogene Tumoren
- Knochenphysiologie
- Komplikationen

Modul 7

Implantatassoziierte Chirurgie

- Augmentation
- Ridge Preservation
- Grundlagen der Implantatchirurgie
- Grundlagen der Periimplantitischirurgie

Modul 8

Parodontalchirurgie

- Parodontalerkrankungen
- Rezessionen
- Defektdeckung
- Biotyp-Umwandlung

Modul 9

Ästhetik I

- Rot-Weiß-Ästhetik
- Ästhetische Planung
- Ästhetisches Konzept und Umsetzung

Modul 10 *

Interdisziplinäre Oralchirurgie: Konzepte für den Alltag

- Grundlagen der Oralchirurgie: Schnitt und Naht
- Moderne Wurzelspitzenresektion – step-by-step
- Alternative Arten der zahn- und knochenerhaltenden Chirurgie
- Zahntransplantation
- Allgemeine Aspekte der Zahntraumatologie
- Die schwere Dislokationsverletzung – step-by-step
- Parodontale Spätfolgen nach Zahntrauma – Was tun?
- Prävention von Zahnverletzungen beim Sport

Modul 11

Planungen, Komplikationen, Ästhetik II und Abschlussgespräche

- Extraorale Ästhetik
- Komplikationsmanagement
- Chirurgische Planungen und Fallstricke
- Ridge Preservation
- Hämostyptika mit praktischer Übung
- Abschlussgespräch

* ONLINEKURS

> *„Der praktische Teil war für mich das Highlight. Dinge selbst auszuprobieren und dabei direkt Rückmeldung vom Referenten zu bekommen, war ausgesprochen hilfreich.*

Referenten

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas
Prof. Dr. Herbert Deppe
Prof. Dr. Andreas Filippi
Dr. Kai Fischer
Prof. Dr. Gabriel Krastl
Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel
Prof. Dr. Jörg Neugebauer
Prof. Dr. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel
Dr. Thomas A. Schwenk
Dr. Marcus Striegel
Dr. Dr. Markus Tröltzsch
PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Kursgebühr:

Modul 1–4, –9 und 11

je	770,00 €	Nichtmitglied
je	730,00 €	DGZMK-Mitglied
je	690,00 €	APW-Mitglied

Modul 5 und Modul 10 Onlinekurse

je	720,00 €	Nichtmitglied
je	680,00 €	DGZMK-Mitglied
je	640,00 €	APW-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1–11 je 19 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Zahnärztliche Schlafmedizin

DGZS
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
ZAHNÄRZTLICHE SCHLAFMEDIZIN

Viele Menschen schlafen schlecht, schnarchen und sind sich der möglichen schwerwiegenden Auswirkungen auf die Gesundheit oft nicht bewusst. Die gesundheitlichen Folgen betreffen nicht nur das ärztliche Fachgebiet, sondern hinterlassen auch viele „Spuren" an den Strukturen des stomatognathen Systems.
Zahnärztliche Schlafmedizin (ZSM) ist deshalb nicht nur gefordert, im interdisziplinären Netzwerk zwischen Medizin und Zahnmedizin Unterkieferprotrusionsschienen (UPS) zur Therapie der obstruktiven Schlafapnoe und des Schnarchens anzuwenden. Kenntnisse auf diesem Teilgebiet der Zahnmedizin befähigen auch schlafmedizinisch fortgebildete Zahnmediziner und Zahnmedizinerinnen bei Routinekontrollen, Zusammenhänge zwischen Schlafstörungen und zahnmedizinischen Befunden zu erkennen und Betroffenen einer weiteren ärztlichen Diagnostik im Netzwerk zuzuführen.

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Schlafmedizin (DGZS) hat federführend zusammen mit dem Arbeitskreis Mund- und Gesichtsschmerzen der Deutschen Schmerzgesellschaft (DGS), der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT), der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) im Jahr 2021 eine AWMF-S1-Leitlinie konsentiert, die Standards in der Therapie mit UPS setzt und zurzeit aktualisiert wird.
Seit 2021 kann die Behandlung mit UPS bei obstruktiver Schlafapnoe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden. Zu beachten sind hierbei die Eckpunkte der Behandlungsrichtlinien, die sich aus der neuen S1-Leitlinie der AWMF ableiten.
Diese neuen Entwicklungen haben zu einer vollständigen Überarbeitung des über 10 Jahre hinweg sehr erfolgreichen APW-Curriculums Zahnärztliche Schlafmedizin geführt. In seinem neuen Format werden sich die Inhalte an den Standards und der Systematik der neuen S1-Leitlinie orientieren. Durch die deutliche Erweiterung des ausgewählten Referentenpools wird das Kursprogramm erweitert und durch praktische Übungen und Demonstrationen ergänzt.
Der Kurs vermittelt interessierten Zahnärztinnen und Zahnärzten erweiterte und spezielle ?Einblicke in diesen komplexen, interdisziplinären Bereich der Zahnmedizin an der Schnittstelle zur Medizin. Er behandelt die Inhalte der S1-Leitlinie bzw. der kassenzahnärztlichen Behandlungsrichtlinie und bietet eine fundierte Fortbildung in der Zahnärztlichen Schlafmedizin. Einzigartig ist der praktische Teil: An zwei Tagen werden Übungen am Patientenstuhl durchgeführt, bei denen wertvolle Informationen zum klinischen Ablauf der OSA-Therapie vermittelt werden.

Modul 1 (Online):

- Grundlagen der zahnärztlichen Schlafmedizin (ZSM) und Grundlagen der ärztlichen Schlafmedizin
- Einführung in die Therapie mit Unterkieferprotrusionsschienen (UPS)

Modul 2 (Präsenz):

- Anwendung der UPS beim Erwachsenen
- Praktische Übungen zur Anwendung der UPS beim Erwachsenen

Modul 3 (Online):

- Chirurgische und kieferorthopädische Aspekte in der ZSM
- Synoptisch-integrative Umsetzung der ZSM in der Praxis und im Netzwerk

Modul 4

- Mündliche und schriftliche Abschlussprüfung zur „Zertifizierung Zahnärztliche Schlafmedizin der DGZS" ein Jahr nach Modul 3

Voraussetzungen

- Teilnahme an den Modulen 1 bis 3
- Teilnahme an einem BUB-Kurs Schlafmedizin
- Einreichen von 3 bis 5 vollständig durchbehandelten Fällen in der UPS-Therapie bei OSA und/oder Schnarchen beim Erwachsenen

Obligat

- Hospitation in ausgewählten Praxen mit max. 5 Teilnehmern über 3 Stunden (Kontaktadressen erhältlich über die APW, Buchung je nach Verfügbarkeit, Gebühr p. P. 500,00 €)

Koordinierung der Inhalte

Dr. (F) Horst Kares

Referenten

Prof. Dr. Wolfgang Galetke
Dr. Simon Herkenrath
Dr. (F) Horst Kares
Dr. Alexandra Kares, BChD
Dr. Claus Klingeberg
Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner
Dr. Emil Krumholz
ZÄ Bianca Maus, M. Sc.
Dr. Dagmar Norden
Prof. Winfried Randerath
Dr. Janine Sambale
Prof. Dr. habil. Dr. Matthias Schneider
ZA Stephan Wegener



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Kursgebühr:

Modul 1	700,00 €	Nichtmitglied
	650,00 €	APW-/DGZS-Mitglied
Modul 2	1.040,00 €	Nichtmitglied
	990,00 €	APW-/DGZS-Mitglied
Modul 3	700,00 €	Nichtmitglied
	650,00 €	APW-/DGZS-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1–3 je 19 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Anja Kaschub · 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de

Auch als
Online-Kongress

Anmeldung ab 11.11.2026

69. Sylter Woche

Fortbildungskongress
der Zahnärztekammer
Schleswig-Holstein

10. bis 14. Mai 2027

Westerland, Sylt

Endodontie –
Spitzentechnik in
der Zahnmedizin!

In Kooperation
mit der DGET e.V.

DGZMK und
der Deutsche Zahnärztetag
zu Gast auf Sylt

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

DGZMK

Wissenschaft und Praxis auf höchstem Niveau

Die modulare Fortbildungsreihe deckt die gesamte Bandbreite der zeitgemäßen Zahnerhaltungskunde ab – von präventiver und restaurativer Zahnmedizin über Endodontie und Parodontologie bis hin zur Kinderzahnheilkunde. Renommierte Expertinnen und Experten geben Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen und zeigen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die tägliche Praxis. Inhalte wie CAD/CAM-gestützte Restaurationen, direkte Kompositrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich, moderne Endodontie sowie zeitgemäße Parodontaltherapie stehen ebenso auf dem Programm wie Abrechnungsaspekte, die eine direkte Übertragung in den Praxisalltag erleichtern.

Alle Module kombinieren theoretische Vorträge mit interaktiven Workshops, in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, neueste Techniken und Materialien selbst praktisch zu erproben. Das Curriculum Zahnerhaltung bietet damit eine Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, praktische Fertigkeiten zu erweitern und die eigene Behandlungsqualität nachhaltig zu steigern – für den langfristigen Erhalt der Mund- und Zahngesundheit Ihrer Patientinnen und Patienten.

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form eines kollegialen Prüfungsgesprächs mit Fallvorstellung. Für die Zertifizierung können darüber hinaus zwei weitere dokumentierte Behandlungsfälle aus den Themenbereichen des Curriculums eingereicht und in einer Prüfung vorgestellt werden. Die Prüfungen finden im Rahmen einer Jahrestagung der DGZ statt.

Modul 1

Adhäsive Therapieoptionen bei komplexen Defekten Box-Elevation, Hybridrestaurationen und Extrusion

Kursort: Hannover

- Einführung in das Curriculum
- Kurze Einführung in die Adhäsivtechnik: Was ist neu, was hat sich bewährt?
- Konzepte für die Restauration komplexer Kavitäten
- Box-Elevation: Wissenschaftlicher Hintergrund und klinisches Vorgehen
- Matrizentechniken für subgingivale Restaurationen
- Was tun bei Wurzelkaries?
- Grenzindikationen und „No-Gos“
- Alternativen zur Adhäsivrestauration
- Konzepte für die Restauration komplexer Kavitäten
- Extrusion: Wissenschaftlicher Hintergrund und klinisches Vorgehen
- Praktische Übungen am Phantommodell

Modul 2

Umfangreiche Rehabilitation

Kursort: Göttingen

- Ursachen und Prävention erosiver Zahnhartsubstanzdefekte
- Bisshebung direkt (Komposit) mit praktischen Übungen
- Bisshebung indirekt (CAD/CAM)
- Intraoralscan, Design, Herstellung und adhäsive Befestigung mit praktischen Übungen
- Methoden zur Zahnaufhellung

Modul 3

Ästhetik im Komposit: Direkte Zahnformkorrektur – minimalinvasiv, flexibel und ohne Zahnsubstanzverlust

Kursort: Heidelberg

- Prinzipien der Frontzahnästhetik – Dental Esthetic Screening Index
- Frontzahn-Fiasko – Die typischen Fehler bei direkten Frontzahnrestaurationen und wie man sie vermeidet
- Die Vielfalt an Möglichkeiten der Korrektur mit Komposit in Fallbeispielen
- Lückenschluss, Zahnformkorrektur (typischerweise hypoplastischer Zähne)
- Schneidekantenverlängerung (u. a. im Abrasionsgebiss oder zur Einstellung einer sagittalen Stufe nach KFO-Therapie)
- Farb- und Stellungskorrekturen (z. B. nach endodontischer Behandlung, bei Engständen im Frontzahnbereich)
- Direkte Veneers (u. a. nach Erosionsschäden, bei Abrasionsdefekten)
- Infiltration und Maskierung von Schmelzflecken (u. a. bei Fluorose, MIH) u. v. m.
- Praktische Übungen zur Zahnformkorrektur
- Tipps und Tricks zu verschiedenen Schichttechniken, Kompositmaterialien, Matrizentechniken, Politurmethoden
- Der ideale Workflow: Von der Spezialsprechstunde über Fotostatus und Wax-up/Mock-up bis hin zur effizienten Umsetzung und Abrechnung

Modul 4

Kinderzahnheilkunde kompakt

Kursort: Marburg

- Verhaltensführung bei Kindern und Eltern
- Grundlagen der Hypnose
- Füllungstherapie im Milchgebiss
- Milchzahnkronen
- Endodontie im Milchgebiss
- MIH: Diagnostik, Planung und Therapie nach dem Würzburger Konzept

Modul 5

Kariesmanagement in allen Altersklassen

Kursort: Berlin

- Kariesdiagnostik mit und ohne KI-Unterstützung (Anwendung KI-Tool)
- Noninvasives Kariesmanagement - Was ist wirklich wirksam?
- Mikroinvasives Kariesmanagement mit Kariesinfiltration inklusive praktischen Übungen
- Infiltration von ästhetisch störenden White-Spots, Fluorosen und MIH
- Ansätze zur Prävention von Wurzelkaries bei älteren Patienten
- Prävention und Therapie von Wurzelkaries
- Restaurative Versorgung von Wurzelkaries (Materialwahl, Präparation, Matrizentechnik) mit praktischen Übungen
- Selbstadhäsive Restaurationsmaterialien und Amalgamersatz mit praktischen Übungen

Modul 6

Endodontische Diagnostik und dentale Traumatologie

Kursort: Erlangen

- Erweiterte endodontische Diagnostik anhand eines standardisierten Befundungsbogens, Möglichkeiten und Limitationen
- Diagnostik und Erstversorgung bei dentalem Trauma
- Einteilung der Verletzungsarten
- Behandlungsplanung, weitere Behandlungsmaßnahmen und Follow-up
- Vitalerhaltende Maßnahmen
- Behandlung von traumatisierten Zähnen mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum, Regeneration
- Vermeidung und Management von Komplikationen bei der Behandlung von dentalem Trauma
- Praktische Übungen am Traumamodell zur Pulpotomie, Fragmentwiederbefestigung, flexibler Schienung und apikalem Plug

Modul 7

Endodontie kompakt – Ein Update für die Praxis

Kursort: Halle/Saale

- Anatomie, Physiologie und Pathologie des Endodontiums, Diagnostik
- Behandlungsplanung, präendodontische Versorgung
- Grundlagen und Techniken der Wurzelkanalaufbereitung
- Bedeutung der Desinfektion und Medikation, Obturation
- Theoretische und praktische Einweisung in die unterschiedlichen Verfahren, Systeme und Materialien
- Prognose der endodontischen Behandlung und leitlinienbasierte Konzepte
- Empfehlungen zur postendodontischen Versorgung

Modul 8

Parodontologie kompakt – aktuelles Wissen und praxisnahe Anwendung

Kursort: Brandenburg an der Havel

- Ätiopathogenese parodontaler Erkrankungen – Oraler Biofilm, Symbiose und Dysbiose
- Immunantwort und Entzündungsprozesse im Parodont
- Systemische und lokale Risikofaktoren an praxisrelevanten Beispielen
- Diagnostik der Parodontologie – Klinische Befunderhebung und erweiterte diagnostische Verfahren wie mikro- und molekularbiologische Tests
- Medizinische Screeninginstrumente (mit Workshopanteil)
- Diagnosestellung durch Anwendung der aktuellen Klassifikation
- Relevanz für eine diagnosebasierte Therapieplanung
- Leitliniengerechte Therapie – Nicht-chirurgische Verfahren, adjuvante Maßnahmen (lokal, systemisch und Supplementierung) und chirurgische Verfahren wie Lappentechniken, regenerative und resektive Maßnahmen (mit Workshopanteil)
- Prävention parodontaler Erkrankungen durch unterstützende Parodontaltherapie (UPT)
- Individuelle Präventions- und Betreuungsstrategien (IPB)
- Patientenperspektive und Verhaltensänderung in der Parodontologie
- Abrechnungsmöglichkeiten im Rahmen der Parodontaltherapie
- Wirtschaftlichkeitsaspekte und Integration in den Praxisalltag

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung findet in Form einer Fallvorstellung im Rahmen eines kollegialen Gespräches statt. Die Prüfung ermöglicht die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes im Bereich Zahnerhaltung.

Zertifizierung

Für eine Zertifizierung im Bereich Zahnerhaltung ist die Einreichung von zwei zusätzlichen Behandlungsfällen sowie ein einstündiges Abschlussgespräch vorgesehen. Ein erfolgreicher Abschluss ermöglicht das Führen der Bezeichnung „Zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung“.

Die Prüfungen finden im Rahmen einer Jahrestagung der DGZ statt. Termin und Anmeldemöglichkeit werden im letzten Modul bekannt gegeben.

Referenten

Prof. Dr. Kerstin Bitter
Prof. Dr. Roland Frankenberger
Prof. Dr. Cornelia Frese
Prof. Dr. Kerstin Galler
Prof. Dr. Christian Gernhardt
PD Dr. Gerd Göstemeyer
Dr. Tim Hausdörfer
Prof. Dr. Norbert Krämer
Dr. Clemens Lechte
Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs
PD Dr. Eva Maier
Prof. Dr. Sebastian Paris
Prof. Dr. Nadine Schlüter
Prof. Dr. Gerhard Schmalz
Prof. Dr. Falk Schwendicke
Prof. Dr. Annette Wiegand
Prof. Dr. Matthias Widbiller
Prof. Dr. Diana Wolff
Prof. Dr. Dirk Ziebolz

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Kursgebühr:

Modul 1	870,00 €	Nichtmitglied
	815,00 €	APW-/DGZ-Mitglied
Modul 2	895,00 €	Nichtmitglied
	860,00 €	APW-/DGZ-Mitglied
Modul 3, 7 und 8	785,00 €	Nichtmitglied
	730,00 €	APW-/DGZ-Mitglied
Modul 4, 5 und 6	735,00 €	Nichtmitglied
	680,00 €	APW-/DGZ-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Pro Modul	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	15 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Zahntrauma – Fit für die Praxis

zahnunfallzentrum
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB)

zahnunfallzentrum
Universitätsklinikum Würzburg

Zahnunfälle nehmen zu! Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens ein Zahntrauma zu erleiden, ist heutzutage leider größer, als davon verschont zu bleiben. Unabhängig davon haben die Diagnostik und insbesondere die Therapie von Zahnunfällen in den letzten Jahren einen erheblichen Wandel erfahren. Eine moderne, biologisch orientierte und wissenschaftlich gestützte Traumatologie der Zähne fokussiert auf die Förderung von Wundheilungsvorgängen der verletzten Gewebe und deren Regeneration. Zellphysiologische Lagerungsmedien, Antibiotika, Steroide, Schmelz-Matrix-Proteine und biokompatible Materialien sind wichtige Puzzleteilchen, die sich zu neuen Therapiekonzepten vereinigen oder bestehende Verfahren ergänzen und in komplexen Fällen über Zahnerhalt oder Zahnverlust entscheiden können.

Die Zahnunfallzentren des Universitären Zentrums für Zahnmedizin Basel (UZB) und des Universitätsklinikums Würzburg bieten in Zusammenarbeit mit der APW und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e. V. (DGET) ein strukturiertes, postgraduiertes und zertifiziertes Curriculum „Zahntrauma“ an. Ziel dieses Curriculums ist es, den Umgang mit Zahnunfällen in der täglichen Praxis zu verbessern und den teilnehmenden Zahnärztinnen und Zahnärzten umsetzbare Leitlinien für Diagnostik und Therapie dentoalveolärer Verletzungen an die Hand zu geben.

Die Zahntraumatologie ist heute eine interdisziplinäre Aufgabe: Es sind Kompetenzen in den Bereichen zahnärztliche Chirurgie, Endodontologie, Parodontologie, Kinderzahnmedizin, Kieferorthopädie und restaurative Zahnmedizin erforderlich, welche alle in diesem Curriculum vermittelt werden. An drei Wochenenden werden den Teilnehmern diese Fähigkeiten in Theorie und an den beiden letzten Wochenenden auch in der Praxis intensiv vermittelt.

Wir sind sicher, dass jeder Teilnehmer nach diesem Curriculum dem einfacheren sowie auch dem nicht alltäglichen Traumafall in der Praxis entspannter gegenübertreten kann.

Modul 1

Übersicht Zahntrauma, Avulsion, Schienungstechnik, Prävention von Zahnunfällen – Was tun nach unfallbedingtem Zahnverlust?

- Einführung in die Thematik
- Grundlagen, Epidemiologie und Klassifikation
- Allgemeinmedizinische Aspekte, Schädel-Hirn-Trauma
- Prävention, Zahnschutz
- Avulsion und Replantation
- Schienungstechnik nach Zahntrauma
- Parodontale Spätfolgen nach Zahntrauma
- Zahnverlust im wachsenden Kiefer: Was tun?
- Zahntransplantation nach Zahntrauma
- Implantatversorgung nach unfallbedingtem Zahnverlust

Modul 2

Zahnfrakturen und deren Behandlung, Milchzahntrauma

- Kronenfrakturen
- Kronen-Wurzel-Frakturen
- Wurzelfrakturen
- Vitalerhaltung der Pulpa nach Trauma
- Milchzahntrauma
- Fallpräsentation

Praktische Übungen

- Ästhetische Restaurationen nach Zahntrauma



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie auf apw.de

Modul 3

Dislokation und Spätfolgen, Wurzelresorption

- Konkussion und Lockerung
- Laterale Dislokation und Intrusion
- Endodontische Spätfolgen
- Wurzelkanalobliteration, Guided Endodontics
- Zahnverfärbungen und Bleaching
- Wurzelresorptionen
- Invasive zervikale Resorptionen
- Fallpräsentation

Praktische Übungen

- Pulpotomiebehandlung, Trepanationsübungen bei wurzelunreifen Zähnen, Apical Plug mit MTA bei offenem Apex, Perforationsdeckung

Referenten

Prof. Dr. Andreas Filippi
Prof. Dr. Gabriel Krastl
Prof. Dr. Sebastian Kühl
Prof. Dr. Roland Weiger

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

30

Kursgebühr:

Modul 1–3 je	720,00 €	Nichtmitglied
je	690,00 €	DGZMK-Mitglied
je	670,00 €	APW-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1–3 je 10 Fortbildungspunkte

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Sofia Petersen · 0211 669673-42
apw.petersen@dgzmk.de

APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

CURRICULA/KURSSERIEN
EINZELKURSE
FACHTAGUNGEN



Die APW bietet in Zusammenarbeit mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften Curricula/Kursserien, Einzelkurse und Fachtagungen aus den folgenden zahnmedizinischen Disziplinen* an:

Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Bruxismus
- Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Seniorenzahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Update Zahnmedizin von A–Z: Das Praxis-Curriculum
- Gutachter
- Young Professionals

Ästhetische Zahnmedizin

Endodontologie

Implantologie
- Periimplantäre Erkrankungen

Kinder- und Jugendzahnmedizin

Parodontologie
- Prophylaxe

Prothetik
- Digitale Zahnmedizin CAD/CAM

Zahnärztliche Chirurgie

Zahnerhaltung

Investition in die Zukunft

* Den einzelnen Disziplinen sind unterschiedliche Farben zugeordnet. Die entsprechenden Kurse sind anhand der zugeordneten Farbe im Programm schnell zu finden.

Grundsätzlich kann jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt an jedem Fortbildungsangebot der APW teilnehmen. Bestimmte Mitgliedschaften oder Zusatzqualifikationen werden nicht vorausgesetzt.



Seit dem Jahr 2010 bietet die **APW** darüber hinaus in **Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** den **Masterstudiengang „Endodontologie“** an. Diesen haben bis heute mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen als Master of Science (M. Sc.) in Endodontologie erfolgreich abgeschlossen.

Sie interessieren sich auch für eine Teilnahme am Masterstudiengang Endodontologie?

Alle Informationen finden Sie unter: www.duesseldorf-dental-academy.de

DGSZM GOES TIROL 2027

15.-17. JANUAR 2027

Drei Tage Sportzahnmedizin in alpiner Umgebung. Jahreskongress und Zertifizierungsprüfungen des Curriculums für Sportzahnmedizin.

Robinson Fieberbrunn, Tirol

dgszm.de

Direkt hier anmelden!

DGSZM
Deutsche Gesellschaft für Sport-Zahnmedizin

Beim diesjährigen Jahreskongress erwartet Sie ein interdisziplinäres Referentenprogramm, spannende Aktionen und Abendveranstaltungen mit der Band „Lamas“ sowie viele weitere Highlights.

Studierende & Prüflinge kostenlos, Mitglieder sparen 500 €. Es lohnt sich für alle! Alle weiteren Informationen finden Sie im QR-Code!



Hotelleistung*

Einzelzimmer Classic

- Belegung: 1
- Aufenthalt: 15.01. - 17.01.27
- Preis/Zimmer in €: 622€ (für 2 Nächte)

Doppelzimmer Classic

- Belegung: 2
- Aufenthalt: 15.01. - 17.01.27
- Preis/Zimmer in €: 844€ (2 Prs. für 2 Nächte)

* Lokale Steuern, Gebühren etc. wie z.B. Kurtaxe, Ökosteuern sind nicht im Angebotspreis enthalten und vor Ort zu begleichen. Bei der Buchung eines externen Hotels ist eine Tagespauschale in Höhe von 105 € zu entricht.

Im Übernachtungspreis sind folgende Leistungen enthalten:

- Welcome Drink
- Vollpension made by ROBINSON: abwechslungsreiches Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet
- Bistro-Line (Snack-Variationen am Nachmittag)
- Tischwein, Bier, Säfte, Mineralwasser sowie Tee und Kaffee zu den Hauptmahlzeiten
- Umfangreiches Sport-, Fitness- und Wellnessangebot
- Abwechslungsreiches Entertainement & Shows
- Betreuung durch unsere Incentives & Meetings Abteilung

Die weiteren Details zur Buchung übernimmt das zuständige Reisebüro.

TAGUNGEN DER DGÄZ 2027



KISS WINTERSYMPOSIUM 2027
KITZBÜHELER SCHNEE SYMPOSIUM

SAVE THE DATE
27. bis 30. Januar 2027

INFOS UND ANMELDUNG
kiss-symposium.com



INTERNA 2027
DÜSSELDORF HOTEL KÖ59

SAVE THE DATE
12. & 13. März 2027

INFOS UND ANMELDUNG
interna.dgaez.de



11. SYLTER SYMPOSIUM
· SYMPOSIUM FÜR ÄSTHETISCHE ZAHNMEDIZIN
· DYSGNATHIE-SYMPOSIUM

SAVE THE DATE
5. - 8. Mai 2027

INFOS UND ANMELDUNG
sylt.dgaez.de



4TH INTL. ESTHETIC SYMPOSIUM RHODOS

SAVE THE DATE
6. - 9. Oktober 2027

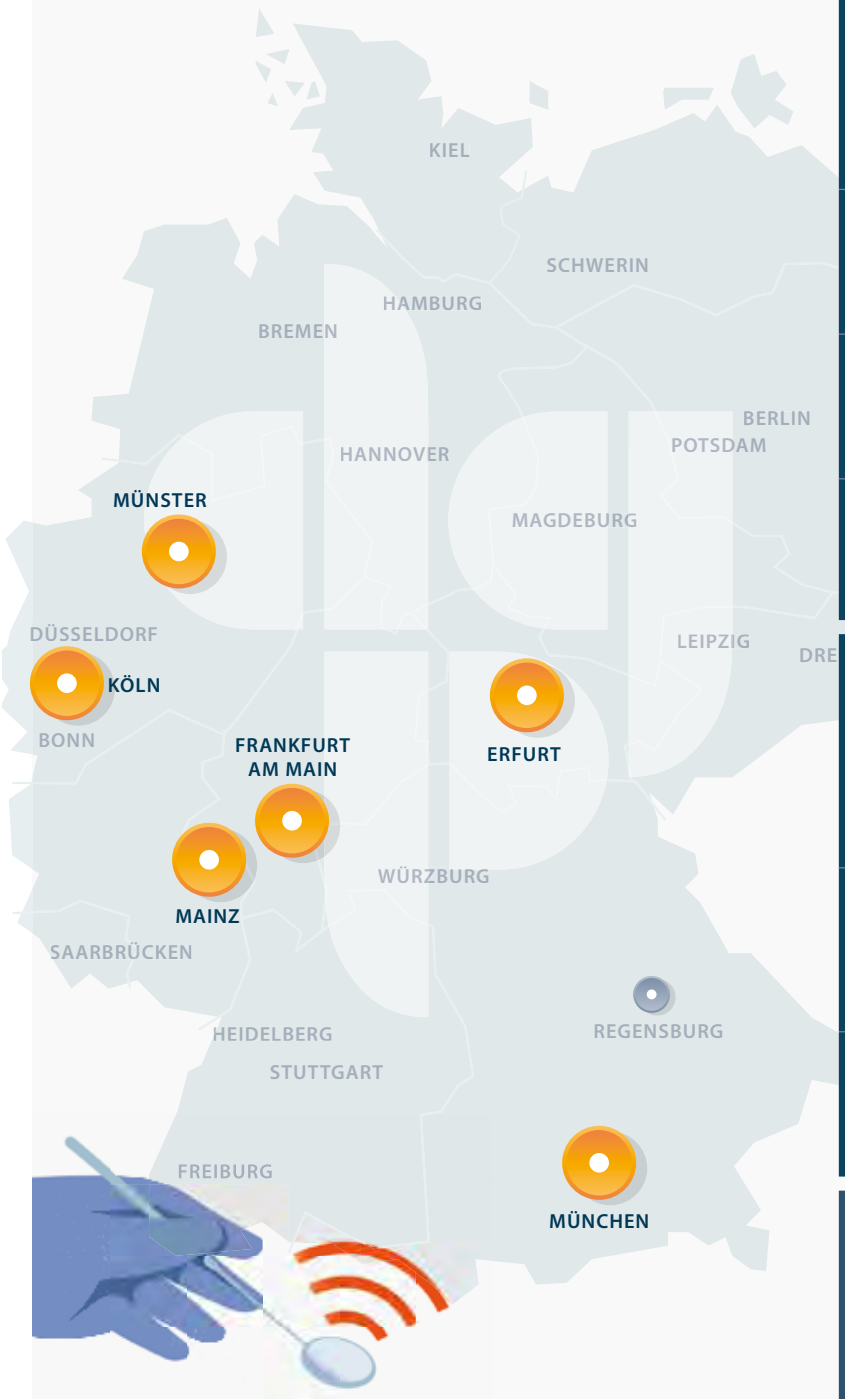
INFOS UND ANMELDUNG
rhodos.dgaez.de

Deutsche Gesellschaft für
Ästhetische Zahnmedizin e. V.
Schloss Westerburg | 56457 Westerburg
info@dgaez.de

DGÄZ

dgaez.de

DG PARO-**Veranstaltungen**
2027 bis **2029**



2027

DG PARO Frühjahrstagung
Mund- und Allgemeingesundheit und der Weg dorthin
26.–27. Februar 2027
Erfurt

DG PARO Master Studienstart*
April 2027
Erfurt

DG PARO Select
11.–12. Juni 2027
Frankfurt am Main

DG PARO Jahrestagung
16.–18. September 2027
Mainz

2028

DG PARO Master Studienstart*
April 2028
Erfurt

EuroPerio12
10.–13. Mai 2028
München

DG PARO Herbsttagung
15.–16. September 2028
Köln

2029

DG PARO Frühjahrstagung
16.–17. März 2029*
Frankfurt am Main

DG PARO Master Studienstart*
April 2029
Erfurt

DG PARO Jahrestagung
20.–22. September 2029*
Münster

* in Planung

Die DG PARO kommt nach Hause

Termine und Themen unserer Webinar-Reihe auf **www.dgparo.de**

DG PARO – Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.
Neufferstraße 1 | 93055 Regensburg
Tel. +49 (0)941 942 799-0 | kontakt@dgparo.de
dgparo.de | **dgparo-tagungen.de**

DGET - Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Die DGET ist in Deutschland die wissenschaftliche Fachgesellschaft in den Bereichen Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie und vertritt die wissenschaftliche, forschungs- und praxisbezogene Aufgabenwahrnehmung speziell in diesen Gebieten der Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde.







Weitere Informationen unter: www.dget.de

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.
Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf Tel.: 0211 4174646-0 | sekretariat@dget.de

SAVE THE DATE
DGZS Symposium 2027
19. – 20.02. I Hannover

DGZS
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
ZAHNÄRZTLICHE SCHLAFMEDIZIN

Somgivity
Zahnärztliche Somnologie und Longevity

Die zahnärztliche Schlafmedizin leistet an der Schnittstelle zur Präventions- und Langlebigkeitsforschung einen entscheidenden Beitrag zu einem gesunden und langen Leben. Gesunder Schlaf ist entscheidend für unsere Körperregeneration, Leistungsfähigkeit und für unser psychisches Gleichgewicht. Er ist eine Grundvoraussetzung für ein gesundes und langes Leben. Dabei ist die Rolle der Zahnärzteschaft im Konvolut des Longevity-Hypes mehr als nur ein Trend - sie ist ein Trendsetter!

Besuchen Sie unser Symposium 2027 zu diesem und vielen weiteren Themen!

Jetzt anmelden:

anmeldung.dgzs.de



dgzs.de

UNIVERSITÄT BONN

ukb universitätsklinikumbonn

SAVE THE DATE

Universitätszahnklinik, Neues Lehrgebäude, Welschnonnenstrasse 17, 53111 Bonn



AK PP DGZMK

Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik in der Zahnheilkunde (AKPP)

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)

KONGRESS 2027

Erfolg braucht Gesundheit

Die gesunde Zahnarztpraxis – Mitarbeiter binden, Patienten begeistern, wirtschaftlich wachsen

Freitag, 9. April 2027
15.00 Uhr: Vorkongress mit Workshops
18.00 Uhr: Get-Together

Samstag, 10. April 2027
09.00–17.30 Uhr: Hauptkongress

Universitätszahnklinik Bonn

Der Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik in der Zahnheilkunde (AKPP) der DGZMK ist seit bald 40 Jahren für Zahnärztinnen und Zahnärzte aktiv. Er verbindet psychologische und psychosomatische Aspekte mit dem zahnärztlichen Alltag und ist interdisziplinär aufgebaut: Neben Zahnärztinnen und Zahnärzten sind auch Psychologinnen und Psychologen fester Bestandteil des Arbeitskreises.
In der Vergangenheit standen häufig pathologische Aspekte der Psychologie und deren Auswirkungen auf den Praxisalltag im Vordergrund. Der Kongress 2027 richtet den Blick auf die positiven, stärkenden und gesundheitsfördernden Aspekte der Psychologie und verbindet psychologische, kommunikative, organisatorische und wirtschaftliche Perspektiven.

Impulsvortrag: Prof. Dr. Steffen Strese, Institut für Technologie, Innovation und Entrepreneurship (TIE), Technische Universität Dortmund

Referenten u.a.:
– Prof. Dr. Günther Dhom, Ludwigshafen
– Priv.-Doz. Dr. Dipl. Psych. André Wannemüller, Bochum
– Dr. Thekla Pfeiffer-Grötz, Mainz

Entsprechend den Vorgaben der DGZMK und BZÄK werden Fortbildungspunkte anerkannt.

Anmeldung
Prof. Dr. Norbert Enkling
Eichenklinik
Eichener Strasse 69
57223 Kreuztal
enkling@uni-bonn.de

Weitere Informationen
www.akpp-online.de

Deutsche Gesellschaft für AlterszahnMedizin

Die Fachgesellschaft für Mundgesundheit von Senioren



Besuchen Sie uns:
www.DGAZ.org

Wir engagieren uns mit Leidenschaft für die Mundgesundheit älterer Menschen. Gemeinsam mit Zahnärztinnen und Zahnärzten entwickeln wir praxisnahe Konzepte, stärken die Zusammenarbeit zwischen den Fachrichtungen und unterstützen Angehörige sowie Pflegekräfte mit wertvollen Informationen.

GEMEINSCHAFTSTAGUNG

DGAZ | DGEZM

Gesundes Lachen In jedem Alter

SAVE THE DATE
9.4.-10.4.2027
Würzburg



Interdisziplinär | Praxisnah | Überraschend

Auch als
Online-Kongress

Anmeldung ab 11.11.2026

69. Sylter Woche

Fortbildungskongress
der Zahnärztekammer
Schleswig-Holstein

10. bis 14. Mai 2027

Westerland, Sylt

Endodontie –
Spitzentechnik in
der Zahnmedizin!

In Kooperation
mit der DGET e.V.

DGZMK und
der Deutsche Zahnärztetag
zu Gast auf Sylt

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG


© Queso | Stock.Adobe
Save the Date!
DGPro 2027
74. Jahrestagung
DGPro
der Deutschen Gesellschaft für
Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien
Entscheidungsfindung
9.–11. September | Münster
dgpro-kongress.de
Universität
Münster

74 JAHRESTAGUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ORAL- UND KIEFERCHIRURGIE

45 JAHRESTAGUNG DES ARBEITSKREISES FÜR ORALPATHOLOGIE UND ORALMEDIZIN



10. - 11. September 2027
Heidelberg

www.ag-kiefer.de

HAUPTTHEMEN

- Interaktion Chirurgie und KFO
- Neurologische Erkrankungen in der orofacialen Region

DISPUTATIO

- Jedes Implantat muss navigiert werden
- Die Chirurgie wird obsolet in der onkologischen Therapie

AGOKi DGZMK AK OPOM

Bild: Universität Heidelberg / Philipp Rothe

Deutsche Gesellschaft
für Kinderzahnmedizin

34. Jahrestagung

Lübeck 2027

Wissen aufbauen.
Lächeln formen



23.-25.09.2027

Musik- und Kongresshalle Lübeck (MUK)

www.dgkiz.de

DGZ / 2027

JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ZAHNERHALTUNG

30.09.–02.10.2027

HANNOVER CONGRESS CENTRUM

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie ganz herzlich zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) nach Hannover einladen!

Im Oktober 2027 möchten wir gemeinsam mit Ihnen unter dem Motto „Zahnerhaltung neu gedacht: Zwischen Dogma und Innovation" den Blick nach vorn richten – ohne dabei die bewährten Prinzipien unseres Fachs aus den Augen zu verlieren. Zahnerhaltung lebt von der Verbindung aus wissenschaftlicher Evidenz, klinischer Erfahrung und der Bereitschaft, etablierte Konzepte immer wieder kritisch zu hinterfragen. Wo endet ein sinnvolles Dogma, wo beginnt echte Innovation? Der Kongress soll Raum geben für genau diesen Austausch: für kontroverse Diskussionen, neue Perspektiven und den offenen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Dabei wollen wir Bewährtes auf den Prüfstand stellen, Innovationen kritisch bewerten und gemeinsam darüber nachdenken, wie wir die Zahnerhaltung der Zukunft gestalten können.

Als Tagungsort erwartet Sie Hannover – eine Stadt, die Tradition und Innovation auf besondere Weise miteinander verbindet. Die niedersächsische Landeshauptstadt ist geprägt von Wissenschaft, Forschung, Medizin und Industrie und bietet gleichzeitig viel Raum für Erholung und Begegnung.

Der Kongress wird im Hannover Congress Centrum (HCC) stattfinden – hier treffen traditionsreiche Architektur auf großzügige Räumlichkeiten in zentraler Lage. Wissenschaftliche Vorträge, Workshops und Diskussionen finden hier ebenso ihren Platz wie persönliche Begegnungen und der kollegiale Austausch. Das HCC steht dabei selbst sinnbildlich für unser Kongressmotto: Tradition trifft Moderne, bewährte Strukturen treffen auf neue Ideen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Hannover willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen, egal ob aus Universitätsklinik, Forschung oder Praxis, inspirierende Tage voller wissenschaftlicher Impulse, spannender Diskussionen und persönlicher Begegnungen zu erleben.

Lassen Sie uns Zahnerhaltung neu denken – kritisch, evidenzbasiert und offen für Innovation.

Herzlich willkommen in Hannover!

Nadine Schlüter
Präsidentin der DGZ
Tagungspräsidentin

Cornelia Frese
Präsidentin der DGPZM

Anne-Katrin Lührs
Tagungspräsidentin

Olga Polydorou
Präsidentin der DGR²Z

ZAHNERHALTUNG NEU GEDACHT:
ZWISCHEN DOGMA UND INNOVATION



DGZ dgpzm DGR²Z

dgz-kongress.de


DGFDT
Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Die Funktionsgesellschaft
SAVE THE DATE
Frühbucherfrist: bis
30. September 2027
DGFDT
60. TAGUNG
2027
Tagungsthema Kiefergelenk:
Physiologie, Pathologie und Funktionstherapie
05./06. November 2027 | Hotel Hilton Mainz
Hauptvorträge:
• Diagnostische Abklärung der Kiefergelenkfunktion
• Zahnärztliche Therapie von Kiefergelenkschmerzen und Funktionseinschränkungen
• Kieferorthopädische Therapie zur Funktionsverbesserung der Kiefergelenke
• Kiefergelenkfunktion und MKG-chirurgische Eingriffe
www.dgfdt.de
DGFDT – Die Funktionsgesellschaft
Diagnostik | Therapie | Rehabilitation

Deutsche Gesellschaft für Implantologie

41. DGI-Kongress
25. – 27. Nov 2027
CCH Hamburg

Implantologie 2027
Maximaler **Aufwand**
= Maximaler **Erfolg?**

Kongresspräsidenten:
Dr. Christian Hammächer
Prof. Dr. Florian Beuer



Weitere Informationen
ab 10.1.2026 auf
www.dgi-kongress.de

KOOPERATIONSPARTNER

Deutsche Gesellschaft für Implantologie
DGI e. V.
www.dginet.de

Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie
DGFDT
www.dgfdt.de

Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik in der Zahnheilkunde
AKPP
www.akpp-online.de

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.
DG PARO
www.dgparo.de

Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin e. V.
DGAZ
www.dgaz.org

Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V.
DGPro
www.dgpro.de

Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e. V.
DGÄZ
www.dgaez.de

Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnmedizin e. V.
DGKiZ
www.dgkiz.de

Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin e. V.
DGZS
www.dgzs.de

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V.
DGZ
www.dgz-online.de

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztlicheTraumatologie e. V.
DGET
www.dget.de

Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V.
FVDZ
www.fvdz.de

Bayerische Landeszahnärztekammer
eazf
www.eazf.de

Deutsche Gesellschaft für Sportzahnmedizin e. V.
DGSZM
www.dgszm.de

Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
ZÄKWL
www.zahnaerzte-wl.de

Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
ZAEK-SH
www.zahnaerzte-sh.de

Interdisziplinärer Arbeitskreis für Anästhesie
IAZA
www.iaza.dgai.de

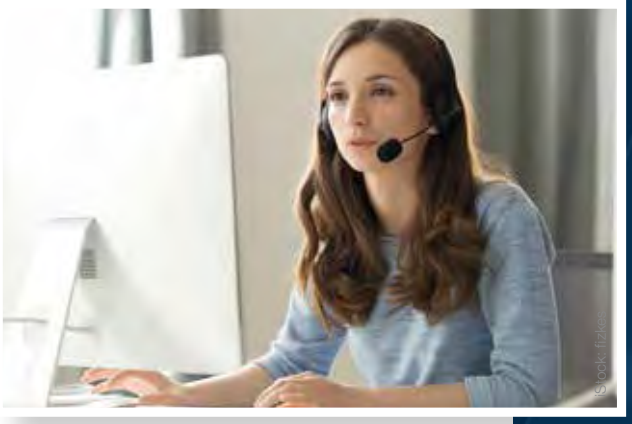
Verband Deutscher Zertifizierter Endodontologen e. V.
VDZE
www.vdze.de

APW-ORGANIGRAMM

Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V.	Prothetik
Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und Traumatologie e. V.	Endodontologie
Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V.	Zahnerhaltung
Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin e. V.	Kinder- und Jugend-zahnmedizin
Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.	Parodontologie
Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik in der Zahnheilkunde	Psychosomatische Grundkompetenz
Deutsche Gesellschaft für Implantologie e. V.	Implantologie
Deutsche Gesellschaft für ästhetische Zahnmedizin e. V.	Ästhetische Zahnmedizin
Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie	Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz Bruxismus
Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin e. V.	Seniorenzahnmedizin
Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin e. V.	Zahnärztliche Schlafmedizin
Deutsche Gesellschaft für Sportzahnmedizin e. V.	Sportzahnmedizin
Akademie Praxis und Wissenschaft Die Fortbildungsakademie der DGZMK	Update Zahnmedizin von A – Z: Das Praxis-Curriculum Traumatologie Zahnärztliche Chirurgie Periimplantäre Erkrankungen Digitale Zahnmedizin CAD/CAM Young Professionals

Die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) wurde vor mehr als 50 Jahren (1974) von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) gegründet. Ziel Ihrer Gründung war die Wissensvermittlung von der Wissenschaft in die Praxis mit strukturierten Fortbildungen.

Seit mehr als 50 Jahren fördert die APW die Fort- und Weiterbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland mit strukturierten Kursen. Ein halbes Jahrhundert der Exzellenz, Innovation und Leidenschaft für unser Fachgebiet!



Neben der Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland steht für die APW die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer:innen im Vordergrund. Dies gilt für die Beratung und Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten ebenso wie für die permanente Betreuung bei den Lehrveranstaltungen.



Die APW bleibt nicht stehen. In engem Austausch mit den Fachgesellschaften haben wir alle Teile unserer Curricula durchleuchtet und da, wo es ohne Qualitätsverlust möglich war, Module als Onlinekurs aufbereitet. Das spart Reisezeit und -kosten und macht das Engagement für den Beruf und die Freizeit am Wochenende besser vereinbar.





10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW

1. Ausgewogenes Verhältnis aus theoretischer Wissensvermittlung und unmittelbarer, praktischer Anwendung unter fachkundiger Anleitung
2. Praxisveranstaltungen in den Praxen der Top-Referenten
3. Kollegialer Austausch mit den Referenten und den anderen Teilnehmer:innen
4. Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse aufgrund der Kooperation mit den mit der DGZMK-assoziierten Fachgesellschaften
5. Ständige Überarbeitung des Fortbildungsangebotes
6. Ein Ansprechpartner: Beratung und Service bei der Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten
7. Vorteil für treue Teilnehmer:innen: reduzierte Kursgebühr für APW-Mitglieder (Aufnahme in die APW-Familie nach erfolgreich abgeschlossenem APW-Curriculum und DGZMK-Mitgliedschaft)
8. Fortbildungspunkte nach den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV
9. Fortbildung bei geprüften Referenten
10. Wissensvermittlung anhand konkreter Patientenfälle mit ausführlichen Erläuterungen

APW
Akademie
Praxis und Wissenschaft



APW online

Die APW stellt Ihnen auf der Homepage stets aktuelle Informationen zu Verfügung.

Sie ereichen uns online:

apw.de

apw.de/kursangebot

apw.de/kontakt

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zur Kursübersicht auf apw.de

APW Akademie Praxis und Wissenschaft

APW-Geschäftsstelle
Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 669673-0
Fax 0211 669673-31
apw.fortbildung@dgzmk.de
www.apw.de

Anfrage Curriculum

Bitte per Post oder Fax 0211 669673-31

Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben)

☐ **Praxisadresse** ☐ **Privatadresse**

☐ Frau ☐ Herr

Titel

Vorname

Name

Geburtsdatum

Praxis/Klinik/Abteilung

Straße

Land/PLZ/Ort

Telefon/Mobil/Fax

E-Mail-Adresse

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum _____ (bitte Fachgebiet eintragen).
Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum _____ (bitte Fachgebiet eintragen).
Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum _____ (bitte Fachgebiet eintragen).
Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum _____ (bitte Fachgebiet eintragen).
Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mir die DGZMK und ihre verbundenen Untergruppierungen wissenschaftliche Informationen und entsprechende Veranstaltungsangebote per E-Mail zukommen lassen darf.*

*Die Datenschutzerklärung finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Stempel/Datum/Unterschrift

Nutzen Sie diese Seite bitte als Kopiervorlage

DGZMK

DATENSCHUTZHINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass Ihre/die in diesem Formular erhobenen persönlichen Daten (personenbezogenen Daten) zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft in der DGZMK bzw. zur Kursbuchung/Seminaranmeldung in unserer EDV gespeichert und verarbeitet werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Regeln gemäß Bundesdatenschutzgesetz sind für uns selbstverständlich und somit sichern wir einen sorgfältigen Umgang mit Ihren Daten zu. Ihr Einverständnis zur Datenspeicherung und -verarbeitung mittels EDV, das Sie uns dazu erteilen, können Sie jederzeit widerrufen. Sie können jederzeit einen Auszug der über Sie bei uns erhobenen Daten erhalten und haben das Recht auf Berichtigung im Fehlerfall bzw. Löschung oder Sperrung der Daten.

Bei Fragen rund um das Thema Datenschutz dürfen Sie sich gerne an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden: datenschutz@dgzmk.de.

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zur Kursübersicht auf apw.de

APW Akademie Praxis und Wissenschaft

APW-Geschäftsstelle
Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 669673-0
Fax 0211 669673-31
apw.fortbildung@dgzmk.de
www.apw.de

Anmeldung Einzelkurs

Bitte per Post oder Fax 0211 669673-31

Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben)

☐ Frau ☐ Herr

Titel

Vorname

Name

Geburtsdatum

☐ **Praxisadresse** ☐ **Privatadresse**

Praxis/Klinik/Abteilung

Straße

Land/PLZ/Ort

Telefon/Mobil/Fax

E-Mail-Adresse

Ich melde mich für den nachstehenden Einzelkurs verbindlich an:

1. Kursnummer*

Kursthema

Referent

Kurstermin

Kursort

2. Kursnummer*

Kursthema

Referent

Kurstermin

Kursort

SEPA-Lastschriftmandat/Einzugsermächtigung:

Gläubiger-ID. DE05ZZZ00000506898

Mandatsreferenz: APW-Kursgebühr

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des Kontoinhabers

E-Mail Rechnung

Falls Kontoinhaber und Kursteilnehmer:in nicht identisch sind:

Name des Kontoinhabers

Stempel/Datum/Unterschrift

Ich ermächtige die DGZMK, die APW-Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DGZMK eingezogene Lastschrift einzulösen.

Stempel/Datum/Unterschrift

☐ Ich erkenne die Geschäfts- und Teilnahmebedingungen der DGZMK/APW an.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mir die DGZMK und ihre verbundenen Untergruppierungen wissenschaftliche Informationen und entsprechende Veranstaltungsangebote per E-Mail zukommen lassen darf.**

* Die Kursgebühren für Ihren Einzelkurs finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Programmheftes.
** Die Datenschutzerklärung finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Nutzen Sie diese Seite bitte als Kopiervorlage

DGZMK

DATENSCHUTZHINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass Ihre/die in diesem Formular erhobenen persönlichen Daten (personenbezogenen Daten) zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft in der DGZMK bzw. zur Kursbuchung/Seminaranmeldung in unserer EDV gespeichert und verarbeitet werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Regeln gemäß Bundesdatenschutzgesetz sind für uns selbstverständlich und somit sichern wir einen sorgfältigen Umgang mit Ihren Daten zu. Ihr Einverständnis zur Datenspeicherung und -verarbeitung mittels EDV, das Sie uns dazu erteilen, können Sie jederzeit widerrufen. Sie können jederzeit einen Auszug der über Sie bei uns erhobenen Daten erhalten und haben das Recht auf Berichtigung im Fehlerfall bzw. Löschung oder Sperrung der Daten.

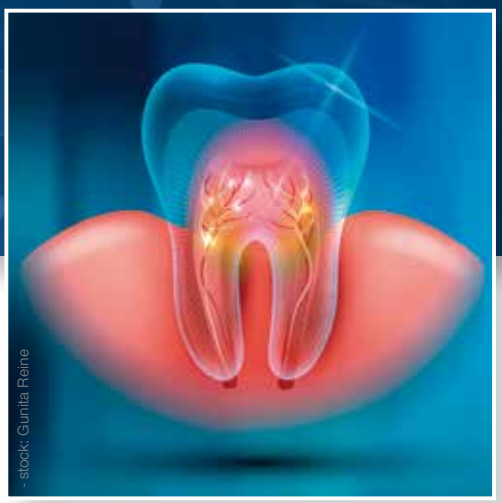
Bei Fragen rund um das Thema Datenschutz dürfen Sie sich gerne an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden: datenschutz@dgzmk.de.

NOTIZEN

NOTIZEN

APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

CURRICULA/KURSSERIEN
EINZELKURSE
FACHTAGUNGEN



Die APW bietet in Zusammenarbeit mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften Curricula/Kursserien, Einzelkurse und Fachtagungen aus den folgenden zahnmedizinischen Disziplinen* an:

Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Bruxismus
- Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Seniorenzahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Update Zahnmedizin von A–Z: Das Praxis-Curriculum
- Gutachter
- Young Professionals

Ästhetische Zahnmedizin

Endodontologie

Implantologie
- Periimplantäre Erkrankungen

Kinder- und Jugendzahnmedizin

Parodontologie
- Prophylaxe

Prothetik
- Digitale Zahnmedizin CAD/CAM

Zahnärztliche Chirurgie

Zahnerhaltung

Investition in die Zukunft

* Den einzelnen Disziplinen sind unterschiedliche Farben zugeordnet. Die entsprechenden Kurse sind anhand der zugeordneten Farbe im Programm schnell zu finden.

Grundsätzlich kann jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt an jedem Fortbildungsangebot der APW teilnehmen. Bestimmte Mitgliedschaften oder Zusatzqualifikationen werden nicht vorausgesetzt.



Seit dem Jahr 2010 bietet die **APW** darüber hinaus in **Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** den **Masterstudiengang „Endodontologie“** an. Diesen haben bis heute mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen als Master of Science (M. Sc.) in Endodontologie erfolgreich abgeschlossen.

Sie interessieren sich auch für eine Teilnahme am Masterstudiengang Endodontologie?

Alle Informationen finden Sie unter: www.duesseldorf-dental-academy.de

WISSENSCHAFT. NETZWERK. FORTBILDUNG.

yd² young dentists

1 way 2 success

Karriere beginnt mit dem richtigen Netzwerk

Young Dentists (yd²) ist die Nachwuchsinitiative von DGZMK und FVDZ. Mit praxisnaher Fortbildung, wertvollen Karrieretipps und einem starken Netzwerk begleitet sie Studierende, Assistenzzahnärztinnen und -zahnärzte sowie Berufseinsteiger auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.
Profitiere von der wissenschaftlichen Expertise der DGZMK und der werbefreien Fortbildungstradition der APW.

- **Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK)**
  - ➤ Wissenschaftliche Heimat der Zahnmedizin – seit 1859
  - ➤ Expertise aus über 40 Fachgesellschaften
  - ➤ kostenlose Mitgliedschaft im Studium
- **Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) – Die Fortbildungsakademie der DGZMK**
  - ➤ Qualität durch Wissenschaft – seit 52 Jahren
  - ➤ Hands-on oder online: Fortbildung, die zu deinem Alltag passt
- **Young Dentists: die Plattform für junge Zahnmediziner:innen innerhalb der DGZMK**



WERDE TEIL UNSERER WISSENSCHAFTLICHEN COMMUNITY

Ansprechpartnerin:
Dr. med. dent. Dilara Arslan
info@young-dentists.de

APW Akademie Praxis und Wissenschaft

Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

©SDI Productions Getty Images